

ITAMCAR AG
 itamcar.ch - 061 401 10 30



Offizielle Vertretungen
 in Oberwil

PC-REPARATUREN
 einfach, schnell, günstig
 Wireless, Telefonie, Virus, Backup, Reparaturen
 kein Problem!

PIRA HILFT
 Yoga 510
 Intel Core i5
 8 GB RAM / 256 GB SSD
 Intel HD-Grafikkarte
 15.6 Zoll Bildschirm (diagonale)
 2.1 kg / 2.2 cm flach
 CHF 799...

Passage 10 4104 Oberwil / www.pira.ch

Bottmingen

- 2 Jahresabschluss Gemeinde
- 2 Bannumgang
- 2 Regeln für Ruhezeiten

Oberwil

- 8 1. August mit Kulturszene
- 8 Sportnights der Jugendarbeit
- 8 Einladung zur Versammlung

Therwil

- 28 Neue Gemeinde-TV-Sendung
- 28 Theatertickets
- 28 Wehrli-Stiftung

Ettingen

- 32 Einladung zur Versammlung
- 32 Guggermärt
- 32 Rechnungsabschluss 2016

Leimental

- 19 Konzerte Musikschule
- 19 Muttertag im Dreilinden
- 19 Wanderung Naturfreunde

Sport • Regio • Kirchen

- 12 Sieg für HSG Leimental
- 14 Nationaler Spieltag
- 24 Familiengottesdienst

Grosses Stelldichein der Turnfamilie in Ettingen

Zum zweiten Mal finden in Ettingen die Kantonalen Meisterschaften im Vereinswettkampf (KMWV) statt. 159 Turnvereine machen mit.

In zehn Tagen finden in Ettingen auf der Sportanlage Hintere Matten zum zweiten Mal die Kantonalen Meisterschaften im Vereinswettkampf KMWV statt. 45 Vereine aus 35 Gemeinden werden in diesem Jahr unter dem Motto «Zämme turne – zämme stark» aus dem ganzen Baselbiet nach Ettingen kommen, um sich in verschiedenen Disziplinen zu messen – dazu gehören: Barren, Schaukelringe, Geräte-turnen, Gymnastik, Aerobic, Pendellauf, Kugel- oder Steinstossen.

Kantonale Einheit

Viele der rund 1100 Turnerinnen und Turner stammen aus dem Oberbaselbiet, aber auch das Unterbaselbiet ist insbesondere mit dem Organisator und Gastgeber, dem Turnverein Ettingen, bestens vertreten. Das Motto der Veranstaltung «Zämme turne – zämme stark» will gerade im Hinblick auf das eidgenössische Turnfest 2019 sportliche kantonale Einheit demonstrieren. Der Baselbieter Turnverband bietet als Gründer der Meisterschaften zwar Unterstützung, doch organisiert und durchgeführt wird der grosse Sportanlass von einem fleissigen Organisationskomitee des örtlichen Turnvereins.



Das Organisationskomitee, bestehend aus Mitgliedern des Turnvereins Ettingen. Foto: zVg

Das erste Mal fanden die Meisterschaften in Ettingen im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des Turnvereins 2002 statt.

Turnverein hat soziale Funktion

«Es ist für Ettingen eine ausserordentliche Ehre, einen derart grossen Anlass durchführen zu dürfen», schreibt Gemeindepräsidentin Sibylle Haussener in ihrem Gruss-

wort. Ettingen unterstütze und fördere die unterschiedlichen Sportarten und verweist auf die neue Sportanlage, die nun in Ettingen entstehen wird. Dem TV Ettingen sind in den vergangenen Jahren viele junge Turnerinnen und Turner, die regelmässig Preise nach Hause bringen, beigetreten. Anlässe wie das Eierlesen oder «Der schnällscht Ettinger», die vom Turn-

verein organisiert werden, erfreuen sich grosser Beliebtheit. Zudem hat der Turnverein durchaus noch eine soziale Funktion: Viele der OK-Mitglieder (siehe Bild) sind seit Kindesbeinen im Verein.

Los geht es mit den Wettkämpfen am 21. Mai um 8 Uhr. Wer den TV Ettingen anfeuern will, dem sei um 9.30 Uhr die Gymnastik Juspo und um 11.12 Uhr die Gymnastik Erwachsene empfohlen. Der Tag endet um etwa 17.30 Uhr mit der Rangverkündung.

Für das kulinarische Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Für Frühaufsteher öffnet die Festwirtschaft bereits um 7 Uhr.

Weitere Infos: www.blvt.ch/kmwv.

Caspar Reimer



HYUNDAI
 NEW THINKING.
 NEW POSSIBILITIES.

Ihr Hyundai-Partner.

garageruf Garage Ruf AG
 Ringstrasse 23
 4106 Therwil
 Tel. 061 425 97 00

Besuchen Sie uns im
kolb shop

Wir freuen uns
 auf Sie!

kolb AG

Ettingen / 061 726 80 80
 www.kolb-ag.ch

Aktuell
 8.-20.5.17
**Cordon-bleu-
 Wochen**

Lassen Sie sich von
 unseren kreativen
 Variationen
 überraschen!

regionale Qualitätsprodukte zu
 fairen Preisen
 www.mathis-fleischundfeinkost.ch

**WETTSTEIN
 & WANNER**

Spenglerei + Bedachungen

4106 Therwil
 Mühleweg 8a

Telefon 061 721 92 73
 info@wettstein-wanner.ch
 www.wettstein-wanner.ch

**BINNIGER
 MÄRT**

Samstag, 13. Mai 2017
 10.00 - 17.00 Uhr
 auf dem Dorfplatz

**Liebesbrief
 zum Muttertag**

mit Dominiques raffinierter
 Hackfleischfüllung

Tenzen

Natura-Qualität
 Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
 www.goldwurst.ch

HEIZUNGEN
Flühmann

29 Jahre
 SANIERUNGEN
 BRENNERSERVICE
 ÖLHEIZUNGEN
 GASHEIZUNGEN
 FERNHEIZUNGEN
 ALTERNATIVENERGIEN

W. Flühmann AG
 4104 Oberwil, Binningerstrasse 55
 Telefon 061 403 13 13
 www.fluehmann-heizungen.ch

**Rudolf Steiner Schule
 Münchenstein**
 Immer eine gute Wahl

FÜR BADEFERIEN FRAGEN SIE NAZIRE YILDIRIM

Mühlematt Shopping
 Oberwil
 Tel. 061 401 5 401

MEDIA REISEN
 KnowHow
 inklusive

www.mediareisen.ch

**RAUS AUS DER
 KOMFORTZONE!**

**FITNESS
 MÜHEMATT**
 UNSERE INSPIRATION IST DEIN ERFOLG

1 Monat Trainieren für 99.-

Bis am 31. Mai 2017 einlösbar.
 Pro Kunde nur 1 Monat möglich!

Jetzt Termin vereinbaren

Fitness Mühlematt AG | Mühlemattstrasse 22 | 4104 Oberwil | 061 401 16 61 | www.fitness-muehlematt.ch

SPALTENSTEIN + CO
 Eidg Dipl. Malermeister

die beste Verbindung seit 1926



- Malen
- Schimmel
- Parkett
- Tapezieren
- Graffiti
- Laminat
- Dekorieren
- Wasserschaden
- Linoleum
- Isolieren
- Brandschaden
- Novilon
- Stucco
- Mieterwechsel
- Teppich
- Gipsen
- Lust auf Farbe
- Kork

www.spaltenstein.info
 Langegasse 64 Oberwil 061 401 08 33
 email@spaltenstein.info



Immer da,
 wo Zahlen sind.

Starten Sie jetzt
 mit dem Aufbau eines Vermögens

Die Leimentaler Raiffeisenbanken

RAIFFEISEN



Gemeindeinformationen

Einwohnergemeinde Bottmingen: Guter Jahresabschluss 2016

Erfolgsrechnung:

Der Vergleich des Budgets 2016 mit der Rechnung stellt sich wie folgt dar:

(in CHF 1000)	Budget	Abweichung	Rechnung
Ertrag	32 991	4618	37 609
Aufwand	32 226	2429	34 655
Saldo Einwohnerkasse	765	2189	2954

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen betragen gemäss nachstehender Aufstellung CHF 0,35 Mio.

Zusammenstellung (in CHF 1000)	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen
Allgemeiner Haushalt:			
Therwilerstr. 14	2		2
Feuerwehr (Atemschutz)	68		68
Schulanlage Burggarten	2117	62	2055
Schulanlage Hämig./Talholz	436		436
Neubau Doppelkindergarten mit Tagesschule/Talholz	228	7	221
Sanierung öffentlicher Spielplatz Talholz	36		36
Gemeindestrassen/Werkhof	99	22	36
Raumplanung	13		13
Sonderfinanzierungen:			
Spezialfinanzierung GGA	153	10	143
dito Wasserversorgung	75	805	-730
dito Abwasserbeseitigung	177	2145	-1968
Total	3404	3051	353

Bemerkungen

Die Bottminger Gemeindefinanzen stehen nach wie vor gut da, dies zeigen die Zahlen aus dem Rechnungsabschluss 2016. Zurückzuführen ist das gute Ergebnis v. a. auf Mehreinnahmen an Steuererträgen (Vorjahre) sowie weniger Abschreibungen und weniger Sachaufwand als budgetiert. Das Ergebnis liegt rund CHF 2,20 Mio. über dem Budget 2016.

Das Betriebsergebnis schliesst mit einem Plus von CHF 2,32 Mio. ab. Die planmässigen Abschreibungen betragen 1,10 Mio. Das positive Ergebnis aus der Finanzierung beträgt CHF 0,64 Mio. womit sich ein operatives Gesamtergebnis resp. ein Ertragsüberschuss von CHF 2,95 Mio. für das Jahr 2016 ergibt.

Im Abschlussjahr waren niedrige Nettoinvestitionen von CHF 0,35 Mio. zu verzeichnen. Der rechnerische Selbstfinanzierungsgrad für den Gesamthaushalt 2016 beträgt 1844 % (Rechnung 2015: 26 %): Dieser Umstand ist u. a. auch auf die Mehreinnahmen aus den Spezialfinanzierungen Wasser- und Abwasserkasse zurückzuführen.

Der Ertragsüberschuss von CHF 2,95 Mio. wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben. Dieses beträgt neu CHF 9,44 Mio.

Gemeinderat Bottmingen

Einladung zum Bannumgang

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner
Am **Auffahrtstag, 25. Mai 2017**, führen wir wieder unseren traditionellen Bannumgang durch.

Zu diesem Anlass sind alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde, insbesondere auch die Neuzugezogenen, Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie die auswärts wohnenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich eingeladen.

Um **14 Uhr** treffen wir uns beim **Hämigartenschulhaus**, um die Route längs der östlichen Gemeindegrenze über die Batterie abzuschreiten. Unterwegs wird für eine Erfrischung gesorgt.

Zurück beim Banntagsplatz im Chäppeligraben wird eine Verpflegung offeriert und wir lassen den Rest des Auffahrtstages bei **gemütlichem Zusammensein**, bei bester Verpflegung oder an der Cüplibar ausklingen.

Die Binner Bürgerinnen und Bürger benutzen im Rahmen ihres Bannumgangs unseren Banntagsplatz für ihre Mittagsrast. Bottmingerinnen und Bottminger sind dabei ebenfalls herzlich willkommen. Festwirtschaft ab 12 Uhr (mit Verpflegungsmöglichkeit). Der Musikverein Bottmingen wird uns mit gewohnt mitreissenden Klängen erfreuen. Danach sorgt **neu** ein DJ neben der Cüplibar mit Hintergrundmusik für Unterhaltung. Die Damenriege und der Turnverein betreiben die Festwirtschaft. Herzlichen Dank! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und grüssen Sie freundlich.

Der Bannumgang findet bei jeder Witterung statt.

Gemeinderat

Sommerzeit – Aufenthalt im Freien, Ruhezeiten

Die nun länger werdenden Tage laden ein, sich vermehrt draussen aufzuhalten. Damit dies für alle ein Genuss und eine Erholung ist, möchten wir an dieser Stelle auf die Ruhezeiten hinweisen: Gemäss Polizeireglement der Gemeinde Bottmingen sind **lärmverursachende Arbeiten** in Haus, Hof oder Garten (Rasenmähen, Motorsägen, Fräsen, Bohren, Schreddern, Häckseln etc.) **werktags zwischen 8.00 und 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr, samstags bis 17.00 Uhr, gestattet**. Für Industrie und Gewerbe gelten die Vorschriften des Bundesrechts.

Die Nachtruhe gilt von 22.00 bis 6.00 Uhr. Musikinstrumente, Tonbandgeräte, Radio- und Fernsehapparate sowie ähnliche Geräte zur mechanischen, elektrischen oder elektronischen Tonwiedergabe dürfen nur in Zimmerlautstärke und nicht bei offenen Fenstern oder Türen, auf offenen Balkonen oder im Freien benutzt werden, wenn dadurch Drittpersonen gestört werden können. Dies gilt ebenfalls für lautes Singen.

Für besondere Anlässe kann der Gemeinderat Ausnahmen bewilligen. Für die Berücksichtigung dieser Regeln im Sinne eines guten, nachbarschaftlichen Zusammenlebens danken wir Ihnen.

Gemeindeverwaltung

Informationen zum
Kabelnetz Ihrer Gemeinde
finden Sie auf den
Seiten **LEIMENTAL**.

Homepage:
www.bottmingen.ch

Veranstaltungskalender 2017

Datum	Anlass / Wer	Ort
11. Mai 10 Uhr	Buchstarttreff mit Susi Fux Bibliothek	Bibliothek Bottmingen, Schlossgasse 10
11. Mai 17–21 Uhr	Damenkleiderbörse BOZ	BOZ, Therwilerstrasse 14
11. Mai 19.30 Uhr	Buchvernissage Beat Schönegg Bibliothek	Bibliothek Bottmingen, Schlossgasse 10
12. Mai 19.30–22.30 Uhr	Nacht der Frösche, Exkursion rund um Bottmingen, gratis, keine Anmeldung erforderlich. Pro Natura Baselland	Treffpunkt Tramstation Bottmingen
15. Mai 20 Uhr	Generalversammlung BOZ	BOZ, Therwilerstrasse 14
19. Mai ab 12 Uhr	Saisoneröffnung (19. Mai–24. September, 18 Uhr) Anstaltsrat Gartenbad beim Schloss	Gartenbad beim Schloss Bottmingen
19. Mai 19–22 Uhr	Spielabend (ab 14 J.), Eintritt frei, Anmeldung info@ludothek-binningen.ch Ludothek Binningen	Familienzentrum, Curt-Goetz-Strasse 21, Binningen
20. Mai 11–16 Uhr	9. Nationaler Spieltag: Die Schweiz spielt! Eintritt frei Ludothek Binningen	Dorfplatz Binningen
20. Mai 20–24 Uhr	Jahreskonzert MVB mit Bläuserschule und JOB, Eintritt Fr. 10.–, Saalöffnung für Nachtessen 18.30 Uhr Musikverein Bottmingen	Aula Burggartenschulhaus
21. Mai 14–17 Uhr	Dorfmuseum geöffnet Verein Dorfmuseum	Dorfmuseum, Therwilerstrasse 16/18
25. Mai 14 Uhr	Bannumgang mit Festwirtschaft auf dem Banntagsplatz, musikalische Unterhaltung, Gemeinde Bottmingen, Damenriege, TV	Treffpunkt Hämigartenschulhaus, der Musikverein spielt auf.

Detaillierte Beschreibung der Anlässe, Anmeldemodus und Kontaktpersonen der Vereine finden Sie auf unserer Webseite unter [www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit und Kultur/Vereine](http://www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit_und_Kultur/Vereine) oder [www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit und Kultur/Veranstaltungskalender](http://www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit_und_Kultur/Veranstaltungskalender)

Wiederkehrendes

jeweils dienstags 8.30–11.30 Uhr	«Bottminger Wuchemärt» Märtgruppe	Auf dem Platz hinter dem Alten Gemeindehaus und der Gemeindestube
jeweils freitags 9.30–11 Uhr	«Mami's Treff», kommen Sie vorbei für einen Kaffee oder Tee zum gemütlichen Beisammensein, BOZ	BOZ, Therwilerstrasse 14

Wussten Sie, ...

... dass Bottmingen schweizweit den günstigsten Kabelnetzanschluss (Grundanschluss) hat. Für gerade mal CHF 6.50 pro Monat empfangen Sie 138 Fernsehsender davon 70 in HD. Zudem über 200 digitale Radioprogramme sowie die UKW-Palette mit 40 Radiostationen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite **Leimental**.

Kompostieren – Probleme erkennen und beheben (Teil 5) – Es hat Schwärme von kleinen Fliegen!



Beobachtung: Es hat Schwärme von kleinen Fliegen.

Ursache: Fruchtfliegen lieben zuckerhaltige, frische Abfälle auf der Oberfläche des Kompostes.

Massnahmen: Frische Küchenreste leicht untermischen oder mit angerottetem Kompost bedecken. Steinmehl darüber pudern.

Haben Sie noch Fragen? Melden Sie sich bei mir (kostenlose Beratung): Edith Egli, Tel. 061 302 06 44, E-Mail e.egli@hispeed.ch

Kompostberatung Bottmingen

Kompostkurs am 20. Mai 2017



Der Kurs «Kompostieren leicht gemacht» zeigt, wie der Kreislauf von Küchenresten und Gartenschnitt zu Komposterde und Humus nachhaltig geschlossen wird.

Treffpunkt: Quartierkompostplatz Schafmatt in Binningen (Ecke Schafmattweg/Blumenstrasse)

Datum und Uhrzeit: Samstag, 20. Mai 2017, von 10.00 bis 11.00 Uhr

Leitung: Edith Egli, Kompostberatung Bottmingen und Binningen, Tel. 061 302 06 44, E-Mail e.egli@hispeed.ch

Kompostberatung Bottmingen

Jeweils donnerstags **Hauskehricht**

Freitag, 12./19. und 26. Mai 2017 **Abfuhr von Grünabfällen**
Bitte ab 7 Uhr bereitstellen

Dienstag, 30. Mai 2017 **Papier-/Kartonabfuhr**
Papier/Karton rechtzeitig, d. h. ab 7 Uhr bereitstellen

Gemeindeverwaltung Bottmingen, Schulstrasse 1
Telefon 061 426 10 10 / Fax 061 426 10 15

Telefonzeiten	Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi 8–12 und 13.30–17 Uhr	Mo–Fr 9.30–12 Uhr
Do 8–12 und 13.30–18 Uhr	Di Nachmittag 13.30–17 Uhr
Fr 8–12 und 13.30–16 Uhr	Do Nachmittag 13.30–18 Uhr

E-Mail: gemeinde@bottmingen.bl.ch/Homepage: www.bottmingen.ch

Gemeindepräsidentin: Mélanie Krapp-Boeglin
Besprechungstermine nach Voranmeldung, Telefon 061 426 10 51 (Sekretariat)

Altersfragen Ruth Burkhardt Telefon 061 426 10 33	Soziale Dienste c/o Gemeindeverwaltung Telefon 061 426 10 31
Bestattungen Mila Gisler Telefon 061 426 10 12	Werkhof Therwilerstrasse 15 werktags 11–12 Uhr Telefon 061 426 10 77
Gemeindepolizei Telefon 061 426 10 13	Störungsdienste: Erdgasversorgung IWB, 0800 400 800
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Leimental Telefon 061 599 85 20	GGA 0800 727 447
Spitex Spitex Oberwil plus Telefon 061 401 14 37 Ambulante Sprechstunde: Dienstag, 15–16 Uhr	Stromversorgung EBM, 061 415 41 41 Wasserversorgung/Brunnmeister Heinis AG, Biel-Benken: 061 726 64 22



Bottmingen hat eine neue Präsidentin ... Fraue und Maitli in d'Hose!

Keine Bange: Mélanie Krapp ist und bleibt Gemeindepräsidentin. Die Rede ist an dieser Stelle von Kate Watson, die seit fast zehn Jahren in Bottmingen wohnhaft ist. Sie ist die neue Präsidentin von Centrepoin, der grössten englischsprachigen Organisation in Basel.

«Über die Nominierung durch den Aufsichtsrat bin ich sehr stolz. Unser laufendes Ziel ist es, mithilfe der 130 aktiven Freiwilligen die erfolgreiche Integration der internationalen Gemeinschaft in den Alltag von Basel und dessen Region weiterhin zu ermöglichen. Auch durch meine Freiwilligenarbeit habe ich an vielen Anlässen teilgenommen und interessante Menschen aus aller Welt kennengelernt», so die Wahl-Bottmingerin.

Kate Watson ist Engländerin und arbeitet in Grossbritannien in der Chemie-Branche, anfänglich als Ingenieurin, später dann in der Arbeitsprozess-Optimierung. Seit 2000 hat Mrs. Watson in den Niederlanden, Singapur und Belgien gearbeitet und gelebt, bevor sie im Jahre 2008 in die Schweiz kam. Sie wohnt mit ihrem Mann in Bottmingen.

Centrepoin ist ein eingetragener Verein, welcher von 130 Mitgliedern in Freiwilligenarbeit betrieben wird. Ziel ist die Integration der Mitglieder in den «Basler» Alltag – und zwar völlig unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Religion



und ethnischer Herkunft. Seit 1996 erfüllt Centrepoin diesen Auftrag durch Konversationsgruppen in sieben Sprachen, unterhält eine reichhaltige Bibliothek und ermöglicht, Gespräche mit- und untereinander in Englisch oder Deutsch zu führen. Sei dies die Gelegenheit, Kaffee zu trinken und gleichzeitig Gespräche in Englisch oder Deutsch zu führen. Sei dies beim «Käffele» oder während einer typischen englischen «Vier-Uhr-Teezeit».

Mit mehr als 900 Mitgliedern aus 40 Nationen, darunter sind 15 Prozent Schweizer, ist Centrepoin nun seit 21 Jahren eine, oder DIE, Begegnungsstätte für Menschen aus der ganzen Welt. (pd/kü)

Weitere Informationen
Centrepoin Basel
Im Lohnhof 8, 4051 Basel
Tel. 061 261 20 02
www.centrepoin.ch

Übermorgen Samstag ist es so weit. Was BiBo anfangs Jahr exklusiv gemeldet hatte, wird Tatsache. In Binningen findet das Jubiläumsschwingfest «25 Jahre Eidgenössischer Frauen-Schwingverband (EFSV)» statt.

Es ist der römisch-katholischen Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen zu verdanken, dass der Verein «Freunde des Frauenschwings beider Basel» (FfbB) das Gelände der Pfarrei (Kirche, Kirchgemeindezentrum, Vereinshaus) zur Verfügung stellt, damit die Nachbargemeinde von Bottmingen zum Epi-Zentrum des Schweizer Nationalsportes wird. Schwingen ist keine reine Männerdomäne – so wenig wie «Tschütten» nicht Sache von Jungs und Männern ist.

Morgen Abend findet der Sponsorenanlass statt, wo den Anwesenden die Eigenart und vor allem Faszination «Schwingen» erklärt und auch vorgeführt wird. Der «Königstag» ist übermorgen Samstag, wenn auf der Wiese vor dem Kirchgemeindezentrum gut 100 Schwingerinnen aus der ganzen Schweiz «in d'Hose stige».

Es wird dabei in den folgenden Kategorien geschwungen: Frauen ab 16 Jahren, Maitli 1 (13 bis 15 Jahre), Maitli 3 (10 bis 12 Jahre) und «Zwergli» (fünf bis sieben Jahre). Bei den Allerjüngsten dürfen auch Buben mitschwingen – und



wir sind sicher, dass manches Maitli seinen Rivalen flach ins Sägemehl legen wird ...

Am Sonntag, zugleich Muttertag, lädt Blauring Binningen-Bottmingen zum traditionellen Morgenbrunch ein. Und um 10.30 Uhr beginnt in der Katholischen Kirche der Jodler-Gottesdienst.

Kurzum: An diesem Wochenende treffen sich alle Schwing- und Sportfreunde in Binningen zum «Hoselupf zu Heilig Kreuz»! BiBo wird jedenfalls vor Ort sein. Georges Küng

Gemeindeinformationen



**Bibliothek
Bottmingen**

Buchvernissage mit Beat Schönegg

Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr
Bibliothek Bottmingen, Eintritt frei



Nach seiner Novelle «Busoni in Bad Bottmingen» präsentiert Beat Schönegg nun sein neues Buch «Auswandern». Er liest Ausschnitte aus seinen Kurzgeschichten, Fabeln und Satiren und führt uns in verschiedene Welten und Lebenswirklichkeiten. Dabei berührt er die wichtigen Fragen des Lebens: Liebe, Vergänglichkeit, Tod, Kunst.

«Ihr armen, unachtsamen Menschen, ihr eilt freudlos an den Schönheiten des Alltags vorbei, überseht die beglückenden Kleinigkeiten des Lebens, verpasst die

kostbaren Augenblicke des Daseins! Geht ihr deshalb am Leben vorbei, weil ihr glaubt, ewig zu leben?»



Beat Schönegg ist 1967 in Basel geboren und studierte Klassische Philologie, Geschichte und Musik. Er arbeitet als freischaffender Komponist und Schriftsteller. Im

Rahmen der Erwachsenenbildung Bottmingen leitet er zudem seit vielen Jahren mit viel Engagement die beiden Lesezirkel und die Lateinkurse. Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche, amüsante, aber auch nachdenklich stimmende Lesung. Im Anschluss an die Veranstaltung sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Das Bibliotheksteam

www.bibliothek-bottmingen.ch

Baugesuch

BG-Nr. 0759/2017
Riedmar Holding AG, Therwilerstrasse 49, 4103 Bottmingen. Wintergarten/Wohnraumerweiterung und unterirdische Garage, Parz. 634, Therwilerstrasse 49, Bottmingen

Die Pläne können bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Raumplanung, Bau und Umwelt, Schulstrasse 1, während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Einsprachen sind bis **22. Mai 2017** schriftlich und begründet in vier Exemplaren an das kantonale Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, zu richten.

Das Verbot von Unkrautvertilgern auf allen Strassen, Wegen und Plätzen gilt auch für Private

Was professionelle Unterhaltungsdienste wissen müssen, ist bei privaten Liegenschaftsbesitzern und Haushalten noch zu wenig bekannt: das Totalverbot der Anwendung von Herbiziden oder Unkrautvertilgern auf allen Strassen, Wegen, Plätzen, Dächern und Terrassen. Das Verbot wurde 1986 zuerst im öffentlichen Bereich eingeführt und gilt seit 2001 auch für den privaten Liegenschafts- und Umgebungsunterhalt.

Wieso Herbizidverbot?

Die Begründung, wieso unerwünschter Bewuchs auf Parkplätzen, Zufahrtsstrassen, Kieswegen, Pflästerungen und Dächern nicht mit Herbiziden bekämpft werden darf, ist einfach: Unsere Fließgewässer und das Grundwasser sind ein kostbares Gut und müssen vor schädlichen Einwirkungen geschützt werden.

Bei der Anwendung von Unkrautvertilgern am Strassenrand, auf Wegen, Plätzen oder Dächern besteht nämlich die Gefahr, dass umweltschädliche Stoffe ins Grundwasser versickern oder mit dem Regen abfließen können. Wegen der fehlenden Humusschicht bei Strassen-, Wegrändern und Plätzen kann der Boden chemische Stoffe in diesen Bereichen kaum zurückhalten oder abbauen. Der Gesetzgeber hat die Verwendung von Herbiziden deshalb hier restriktiv geregelt.

Trotz dem Verbot können Herbizide im Handel frei erworben werden. Dies, weil sie nicht generell verboten sind, sondern ihr Einsatz auf Flächen mit unbefestigtem, humusreichem Unterbau wie Zierrasen und Rabatten erlaubt ist. Wer auf diesen Flächen trotz der negativen Auswirkungen Herbizide einsetzen will, sollte unbedingt folgende Regeln einhalten:

– Nur so viel Spritzbrühe (Gebrauchslösung des Herbizids) anmischen, wie gerade benötigt wird. So kann verhindert werden, dass Reste anfallen.

– Herbizide nie in die Kanalisation, das Lavabo oder WC schütten oder in den Hauskehricht geben. Herbizidreste sind Sonderabfälle und müssen entsprechend entsorgt werden.

Alternativen

Die Begleitflora auf Siedlungsflächen ist natürlich und stellt sich auf wenig genutzten Bereichen spontan ein. Deshalb darf man «Unkraut» auf wenig begangenen Plätzen und Wegen oder in Randbereichen von Zufahrtsstrassen und Parkplätzen tolerieren. Hier ist wenig Pflege notwendig. Bei Bedarf kann der Bewuchs problemlos kurz gehalten werden.

Bei Hartbelägen wirkt ein kräftiger Besen vorbeugend: Regelmässiges Wischen ist ein Stressfaktor und verhindert durch die Entfernung von Humus das Keimen von Pflanzen in Ritzen und Fugen. Für glatte Beläge eignen sich spezielle Schaber, für grössere Zwischenräume der Fugenkratzer. Einzelne spriessende Pflanzen oder Unkrautnester müssen im Frühstadium ausgejätet werden. Die Spontanvegetation ist auch Nahrungsgrundlage für viele einheimische Insekten und Kleintiere. Entscheiden auch Sie sich für die Bereicherung unseres Lebensraums, indem Sie ausnahmsweise oder auch ganz bewusst in einer kleinen Ecke hie und da «Unkraut» tolerieren. Die Natur wird es uns danken. Gemeindeverwaltung

Der Einsatz von Herbiziden ist verboten ...

- ... auf und an allen Strassen und Wegen (inkl. Randsteine, Trottoirs, Strassendolen, Regenabläufe sowie Plattenwege)
- ... auf allen Plätzen (Parkplätze, Lagerplätze, Kopfsteinpflaster, Rasengittersteine, Verbundsteine, Hartbeläge, Kies- und Mergelflächen)
- ... auf Dächern und Terrassen (Flachdächer und begrünte Flachdächer, Kiesdächer, Terrassen, Fassaden)



Ei-malig. In Grösse, Muster und Geschmack.

Eierproduzent Pascal Andermatt ist einer von vielen lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Seine Wachteiler haben einen intensiveren Geschmack als Hühnereier und sind im Volg Neuheim (ZG) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.

Volg. Im Dorf daheim. In Neuheim zuhause.

Volg frisch und fründlich



Parteien

CVP Binningen-Bottmingen

Parolen CVP Binningen-Bottmingen für die Abstimmungsvorlagen vom 21. Mai 2017.

Die CVP Basel-Landschaft hat am 29. März folgende Parolen beschlossen:

Eidgenössische Abstimmung:

- Energiegesetz JA

Kantonale Abstimmungen:

- Gesetzesinitiative «Ja zum Bruderholzspital» NEIN
- Initiative «Ja zu fachlich kompetent ausgebildeten Lehrpersonen» NEIN
- Abschaffung der Amtszeitbeschränkung für Mitglieder des Landrats NEIN
- Aufgabenzuordnung und Zusammenarbeit der Baselbieter Gemeinden JA

Mit der Ablehnung der «Bruderholzspitalinitiative» erwarten wir mehr Gestaltungsspielraum für eine effiziente und patientengerechte Grundversorgung. Die vielseitig kolportierten Schreckensszenarien erachten wir als unrealistisch.

CVP Binningen-Bottmingen
www.cvp-bibo.ch

Demokratische Partei Bottmingen

Wir unterstützen die Post-Petition der SP

Die SP Bottmingen hat kürzlich allein in Bottmingen 1845 Unterschriften zur Erhaltung der Poststelle gesammelt und diese der Gemeinde übergeben. Die zusätzlichen 1633 Unterschriften aus den umliegenden Gemeinden zeigen, dass der Stützpunkt Bottmingen mit seinem ÖV-Knotenpunkt direkt neben der Poststelle, für viele Bewohner unserer Region von grosser Bedeutung ist. Die demokratische Partei Bottmingen ist ebenfalls der Meinung, dass der Service public in unserer grossen Vorortsgemeinde nicht einfach wegrationalisiert werden darf. Wir hoffen, dass die vom Gemeinderat vorgesehenen Verhandlungen mit den Verantwortlichen der Post zu einer positiven Lösung führen.

Demokratische Partei Bottmingen
Die unabhängige Dorfpartei

FDP-Bottmingen

Parolen der FDP-Bottmingen für die Abstimmung vom 21. Mai 2017

Kantonale Abstimmungen

- Nein zur formulierten Gesetzesinitiative «Ja zum Bruderholzspital»
- Nein zur nicht formulierten Initiative «Ja zu fachlich kompetent ausgebildeten Lehrpersonen»
- Ja zur Änderung der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft betreffend Abschaffung der Amtszeitbeschränkung für Mitglieder des Landrats
- Ja zur Änderung der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft betreffend Aufgabenzuordnung und Zusammenarbeit der Baselbieter Gemeinden

Eidgenössische Vorlage:

- Ja zum Energiegesetz (EnG)
- Vielen Dank für Ihre Unterstützung
FDP.Die Liberalen Bottmingen

SVP Bottmingen

Abstimmungsparolen für den 21. Mai
Zu den Vorlagen vom 21. Mai hat die SVP Basel-Landschaft die folgenden Parolen gefasst:

Eidgenössische Abstimmungen:

- NEIN zum Energiegesetz (EnG) vom 30.9.2017
- Energiestrategie 2050
- Erinnern Sie sich: Das sagte der Bundesrat zu Schengen-Dublin: «Erhöhung der Sicherheit, Kosten von 7,4 Mio./Jahr».
- Realität: Nicht einmal die Aussengrenzen der EU sind gesichert, der Einbruchstourismus ist alltäglich, die Kosten bei annähernd 100 Mio./Jahr.

Erinnern Sie sich: Das sagte der Bundesrat zum Personenfreizügigkeitsabkommen: «Die Zuwanderung beträgt ca. 10 000 Personen/Jahr.»

Realität: zeitweise gegen 100 000 Personen/Jahr.

Sie werden sich erinnern: Das sagt der Bundesrat zur Energiewende: «Reduktion des Energieverbrauchs von 43%/Person bis 2050; Kosten Fr. 40.–/Jahr/Person.» Bei einem NEIN zur Energiewende müssen Sie nicht konstatieren, dass Sie auch in dieser Frage vom Bundesrat massiv angezogen wurden.

Kantonale Vorlagen:

NEIN zur formulierten Gesetzesinitiative «Ja zum Bruderholzspital»
Ein NEIN zur Initiative bedeutet, dass auf dem Bruderholz das bestehende (auch weiterhin!) Spital nach modernen Grundsätzen der Medizin umgebaut werden kann. Die Gesundheitsversorgung wird damit besser und nicht wie bei einem «Ja» schlechter.

NEIN zur nichtformulierten Initiative «Ja zu fachlich kompetent ausgebildeten Lehrpersonen. Wir sagen alle Ja zu fachlich kompetent ausgebildeten Lehrpersonen. Dafür braucht es aber diese Initiative nicht.

JA zur Verfassungsänderung betreffend Abschaffung der Amtszeitbeschränkung für Mitglieder des Landrates
Bereits durch normale Fluktuation werden innerhalb einer Legislatur 1/3 der Landräte ausgewechselt. Unser Problem sind nicht die (wenigen) Sesselkleber, sondern diejenigen, die nach kurzer Zeit den Landrat wieder verlassen.

JA zur Verfassungsänderung betreffend Aufgabenzuordnung und Zusammenarbeit der Baselbieter Gemeinden

SVP Bottmingen

Mitglied werden unter www.svp-bottmingen.ch oder SVP Bottmingen, 4103 Bottmingen.

Vereine



Internationaler Museumstag

Dorfmuseum am Sonntag, 21. Mai, geöffnet von 14 bis 17 Uhr:

Am 21. Mai findet der Internationale Museumstag statt. Neben vielen anderen Schweizer Museen ist auch das Dorfmuseum an diesem Sonntag geöffnet.

Diskutieren Sie mit uns bei einem Glas Bottminger Wein zum Thema des Internationalen Museumstages: «Mut zur Verantwortung – sensible Themen im Museum». Welche Verantwortung hat das Dorfmuseum? Gibt es sensible Themen in diesem Zusammenhang? Haben Sie Ideen oder bereits solche Erfahrungen gemacht?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ausblick auf die weiteren Öffnungssontage und die Themen:

- 11. Juni 2017 Rotiwägliwanderig (Bottminger Flur- und Wegnamen)
- 8./9. Sept. 17 Europäische Tage des Denkmals (Macht und Pracht)
- 12. Nov. 17 Thema noch offen

Vom 25. November bis 10. Dezember 2017 findet eine Ausstellung statt. Näheres erfahren Sie rechtzeitig.

Planen Sie einen Geburtstag, eine Klassenzusammenkunft oder einen Familienanlass? Eine Führung im Dorfmuseum oder durchs Dorf mit anschliessendem Apéro ist ein guter Einstieg dazu! Nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter 079 710 90 08 oder info@dorfmuseumbottmingen.ch.

Informationen zum Dorfmuseum finden Sie auch auf unserer Homepage www.dorfmuseumbottmingen.ch

Felix Wiesner, Stiftungsratspräsident
Dorfmuseum Bottmingen



Jost Ribary begeistert im Burggartenkeller

Der Auftritt der Kapelle Jost Ribary – René Wicky im Burggartenkeller wurde zum vollen Erfolg. Zusammen mit Walter Aregger boten die drei Virtuosen den begeisterten mitgehenden Zuhörern ein Feuerwerk bekannter und weniger bekannter Melodien. Von der Steiner Chilbi bis zum Urnerbodä-Kafi wurde nichts ausgelassen. Mit ihrer spontanen Art und ihrer überschäumenden Spielfreude zogen die drei sympathischen Musiker alle in den Bann und wurden schliesslich mit einer Standing Ovation würdig verabschiedet. Ein weiterer denkwürdiger Abend in der illustren Geschichte des Burggartenkellers!



Wandergruppe «Schlossgeischt», Bottmingen

Donnerstag, 18. Mai, leichte Frühlingswanderung bei Laufen. 13.05 Uhr, Treffpunkt Bushaltestelle Bottmingen Schloss

Wir fahren gemeinsam um 13.16 Uhr mit dem Bus Nr. 37 über das Bruderholz bis zur Station Dreispitz, wo wir um 13.37 Uhr mit dem Zug bis nach Laufen fahren. U-Abo oder 4-Zonen-Billett lösen.

Vom Bahnhof laufen wir via Kantonsspital gegen Lochbrugg hoch und biegen kurz davor links ab ins Schachetetal, in welchem wir auf 2 1/2 km etwa 80 m Höhe im Schatten der Waldbäume überwinden, um dann in einem kurzen Anstieg das Hinterfeld zu erreichen, von wo wir gemütlich durch die Neubaugartiere von Röschenz hinunter in den Dorfkern bei der Kirche gelangen. Via Flueweg spazieren wir durch den Südteil des Dorfes weiter und nehmen den Fussweg über Niederfeld entlang des Waldrands hinunter nach Bruggstel und Vorstadt ins Städtli Laufen. Dauer der Wanderung etwa 2 1/2 Stunden, genügend Getränke mitnehmen.

Gegen 17 Uhr kehren wir in Laufen im traditionellen Restaurant Zemp zu einem gemütlichen Zvieri ein. Die Rückfahrt sollte um 18.24 Uhr möglich sein, sodass wir in Bottmingen etwas nach 19 Uhr eintreffen werden (sonst 18.35 Uhr via Basel SBB oder 18.56 Uhr via Dreispitz und Bus 47). Am Gruppenwandern interessierte Personen sind stets willkommen.

Für weitere Auskünfte steht der Wanderleiter Peter Stalder, Tel. 061 421 83 21, jederzeit gerne zur Verfügung.

Voranzeige: Die nächste Wanderung beabsichtigen wir am 8. Juni durchzuführen.



MUSIKVEREIN BOTTMINGEN

Voranzeige: Jahreskonzert am Samstag, 20. Mai, in der Aula Burggarten, Bottmingen. Abendessen ab 18.30 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr.

Leserbriefe

Leserbriefe zu den Abstimmungen finden Sie unter den Seiten LEIMENTAL.

KEIN BILD, KEIN TON? WIR KOMMEN SCHON!
BURRI+BURRI
Radio-TV-Video-HiFi-Sat-PC-Multimedia
Verkauf - Dienstleistungen - Reparaturen - Beratung
061 302 39 77
Multimedia Galerie: Hauptstrasse 21 - 4144 Arlesheim
Internetshop: www.burrishop.ch

Zu verkaufen / vermieten

Western-Dekoration

über 200 Westensättel, Silbersporen, Bullpeitschen, Packtaschen, Revolver- und Winchester-Futterale, Steckbriefe, Handschellen, Indianerdecken, Fallen, Westernhüte, Lasso, Chaps, Longhorns, Bisonkopf, alte Wirtshauschilder usw. Günstige Preise.
Tel. 056 633 44 82 – www.westernmuseum.ch



Ausflug in den Kaiserstuhl zum Spargelschmaus

Zum zweiten Mal laden wir die Seniorinnen und Senioren zu einem Ausflug ein. Wir fahren mit dem Car in den Kaiserstuhl nach Burkheim/D, und zwar am

Donnerstag, 8. Juni 2017

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldung. Nach der Anmeldung erhalten Sie das Programm mit dem Einzahlungsschein. Die Kosten betragen Fr. 60.– für Mitglieder und Fr. 70.– für Nichtmitglieder, exkl. Getränke

Anmeldung bis am 30. Mai 2017 an:

E-Mail: charlotte.strasser@gmail.com

oder mit nachstehendem Talon an:

Senioren für Senioren, Postfach 505, 4103 Bottmingen

Anmeldung Seniorenausflug vom 8. Juni 2017

Name: _____

Adresse: _____

Anzahl Personen: _____

Menü: «Spargel satt» Alternativ: Schweinsfilet mit Champignonrahmsauce und hausgemachten Spätzle

Auf einen gemütlichen, sonnigen Tag mit Ihnen freut sich

Der Vorstand

Dies und Das

97. GV von KMU Bi-Bo

Am letzten Donnerstag fand im Kirchgemeindezentrum Heilig Kreuz zu Binningen die 97. ordentliche Generalversammlung vom KMU Binningen-Bottmingen statt. Gewerbepräsident Mike Keller, zugleich auch Binninger Gemeindepräsident, konnte 50 stimmberechtigte Mitglieder (davon nur zwei aus Bottmingen ...) sowie eine illustre Schar an Gästen und Persönlichkeiten begrüssen.

BiBo wird in einer Woche auf diese Versammlung zu sprechen kommen und sich Gedanken machen, warum das Bottminger Gewerbe «im Schatten der Binnerer Kollegen» steht. Milde ausgedrückt ...

(kü)



Mike Keller ist Präsident von KMU Bi-Bo.

Foto: zVg



DACHCOM

Heilkräuter am Wegrand

Einladung zur Kräuterwanderung

Exkursion I

10. Juni 2017

09:00 bis 15:00 Uhr

ab Nenzlingen Dorfplatz

Exkursion II

9. September 2017

09:00 bis 15:00 Uhr

ab Bahnhof Dornach – Arlesheim

Reine Wanderzeit
ca. 1 1/2 Stunden.

Unter fachkundiger Führung von René Schwarz, Naturheilpraktiker, führen uns zwei spannende Exkursionen zu nah gelegenen Standorten von Heilpflanzen. Unterwegs lernen wir verschiedene einheimische Pflanzen kennen und erfahren, wie diese in der Naturheilkunde eingesetzt werden. Wir erhalten einen Einblick in die Ernte und Verarbeitung von Heilpflanzen und ihre Verwendung in verschiedenen aktuellen Therapiemethoden wie z.B. Phytotherapie, Homöopathie, Anthroposophische Medizin und Spagyrik.

Informationen erhalten Sie über Tel. 061 765 55 11 oder per E-Mail laufen@egk.ch

Die Teilnahme ist kostenlos, die Anzahl Plätze hingegen beschränkt. Deshalb: Melden Sie sich noch heute an und sichern Sie sich einen Gesundheitsvorsprung.



Dies und Das

Der Markt in Ihrer Nähe

Jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr im Hof hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16, Bottmingen

Bottmiger Wyy

An den beiden Dienstagen, 30. Mai und 6. Juni, haben Sie Gelegenheit, auf unserem Markt den neuen Bottmiger Wyy der Rebzunft Bottmingen zu degustieren und auch zu bestellen: 2016er Riesling x Sylvaner, Charmont und Blauburgunder stehen zur Wahl.

Der Verkauf durch die Rebzunft findet am Freitag 9. Juni, 18–20 Uhr ebenfalls auf dem Marktplatz hinter der Gemeindestube statt.

Tipp für Wandertüchtige: Unser **Mitgliederflug am 19. Mai**: Jurahöhenwanderung über den Weissenstein; Flyer liegen im Märtkaffi auf. Auch Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Märtgruppe Bottmige

BiBo-Kontakt

redaktion@bibo.ch

Telefon 061 264 64 34

www.bibo.ch

Man muss weitherum suchen ...

... bis man auch nur annähernd etwas Ähnliches findet, was unsere Gemeinde den vielen Freiwilligen als Dank für ein sauberes Bottmingen an den legendären Wald- und Bachputzeten jeweils offeriert hat. Nächsten Samstag wäre eine weitere Ausgabe dieses traditionellen Anlasses vorgesehen gewesen. Wäre! All das Personal, das es nun mal braucht, um einen Anlass in dieser Grösse zu stemmen, es stand erwartungsvoll parat. Und gespannt warteten diese nur noch darauf, wie die Teilnehmerzahl wohl diesmal aussehen wird.

Um es vorweg zu nehmen: Ernüchternd! Von den über 6000 Einwohnern mit ihren unzähligen Vereinen waren noch ganze drei Personen bereit, an diesem Samstag etwas für unser Dorf zu tun. Super! Wir haben es weit gebracht. Frustriert? Wir? Sicher nicht. Das ist einfach unsere Zeit. Aber wir haben es mindestens versucht. Sicher ist aber, dass wir, und das ist das ganze Wirtschaftsteam, (dreimal mehr als Angemeldete) trotz allem hinter der Gemeindestube auf dem «Dorfplatz» Grill wie Fritteuse in Betrieb setzen werden, um so zu einem gemütlichen Zmittag zusammensitzen. Und ganz klar: Die drei gemeldeten Freiwilligen werden unsere Gäste sein!

Marcel Pflüger mit Team

Bottmingen, Instandsetzung Therwilerstrasse; Einbau Deckbelag; Totalsperrung

Für den Einbau des Deckbelages muss die Therwilerstrasse in Bottmingen ab Gemeindegrenze Oberwil bis Kreisel Mitteldorf vom Samstag, 20. Mai 2017, 06.00 Uhr bis Montag, 22. Mai 2017, 05.00 Uhr vollständig gesperrt werden.

Die Sperrung des Strassenabschnittes ist notwendig, damit der Einbau des Deckbelages in der geforderten Qualität ausgeführt werden kann. Die Baustelle kann über die Schlossgasse, Oberwilerstrasse in Bottmingen und die Binninger-, Bottmingerstrasse in Oberwil in beiden Richtungen umfahren werden. Die Umleitung ist signalisiert. Es ist jedoch mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Eine grossräumige Umfahrung der Baustelle wird empfohlen.

Der Ortsbus (BLT-Linie 59) wird im Bereich Talholzstrasse / Fasanenstrasse wenden und die Haltestelle Bottmingen Schloss nicht bedienen.



Bei ungünstiger Witterung werden die Arbeiten auf ein anderes Wochenende verschoben. Eine entsprechende Information folgt rechtzeitig.

1228087



Kursangebote

BOZ Bottminger Zentrum

Sally Jenny-Pizzolante

Telefon 061 421 23 71

BOZ BOTTMINGER ZENTRUM Dienstag 9–11 Uhr

info@bottmingerzentrum.ch

www.bottmingerzentrum.ch

Pilates

**für Frauen und Männer
Kinderhort für Ihr/Ihre Kind/er**

Dienstags, ab 23. Mai, 9–10 Uhr
Einstieg jederzeit möglich

Preis: Fr. 200.–, BOZ-Mitglieder, Fr. 250.–, Nichtmitglieder; 10er-Abo. **Kinderhort:** Fr. 70.–, 10er-Abo. Die Mitgliedschaft beträgt Fr. 30.– pro Jahr. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Ort: BOZ Bottminger Zentrum, Therwilerstrasse 14, 4103 Bottmingen.

Leitung/Anmeldung: Lisa Burgunder, Telefon 076 349 70 73

Rückbildungsgymnastik

für Frauen mit oder ohne Baby

Dienstags, ab 23. Mai, 10.15–11.15 Uhr
Einstieg jederzeit möglich

Preis: Fr. 200.–, BOZ-Mitglieder, Fr. 250.–, Nichtmitglieder; 10er-Abo. Die Mitgliedschaft beträgt Fr. 30.– pro Jahr. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Ort: BOZ Bottminger Zentrum, Therwilerstrasse 14, 4103 Bottmingen.

Leitung/Anmeldung: Lisa Burgunder, Telefon 076 349 70 73

Weitere Artikel finden Sie auf den Seiten LEIMENTAL und KIRCHEN

Publireportage

Wir sind dann mal weg.



INTERVIEW Die Schaub AG Muttenz baute in 14 Tagen ein Bad um, während der Kunde sich in den Ferien erholte. 10 Fragen an Kurt Bucher.



1210534

Vor dem Umbau

1. Was hat Sie auf die Schaub AG Muttenz aufmerksam gemacht?

KURT BUCHER Ein Bericht im «BS Intern», dem Magazin für Kantonsangehörige.

2. Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG Muttenz?

KB Es war mir wichtig, dass jemand die Verantwortung und die Gesamtkoordination für den Umbau übernimmt. Was das Design betrifft, hatten wir ganz klare Vorstellungen. Herr Bachofner hat dies beim ersten Kontakt genau gespürt und alles Weitere darauf ausgerichtet.

3. Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

KB Frau Bachofner hat uns eine Visualisierung des neuen Badezimmers entworfen, in der alle unsere Vorstellungen umgesetzt wurden.

4. Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmererelemente zusammengestellt?

KB Da wir ganz genau wussten, wie das Interieur des neuen Badezimmers aussehen sollte, besuchten wir vorgängig alleine diverse Badausstellungen. Für die definitive Bestellung der Produkte hat uns Herr Bachofner begleitet und uns Hilfe geleistet.

Während des Umbaus

5. Wie lange dauerte der Umbau?

KB Exakt so lange, wie wir in den Ferien waren, genau zwei Wochen. Herr Bachofner hat vor unseren Ferien die Schlüssel abgeholt, und als wir zurückkamen, mussten wir nur noch die Position der Garnituren angeben. Alles andere war wunschgemäß installiert worden.

6. Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

KB Ein Bekannter hat während unserer Ferien den Briefkasten geleert. Laut seinen Angaben war der Boden immer abgedeckt und die Türen mit Bauplastik abgeklebt. Es war auch im Treppenhaus immer sauber.

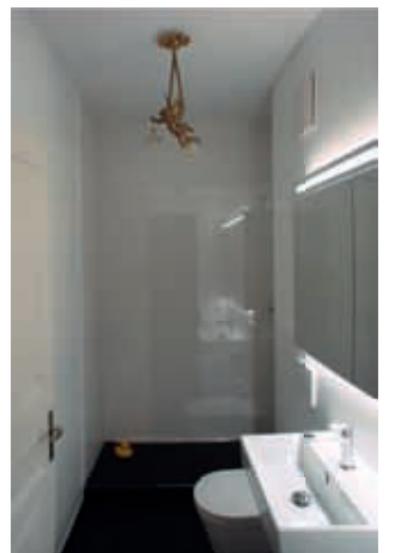
7. Gab es auch Probleme zu meistern?

KB Es gab keinerlei Probleme.

Nach dem Umbau

8. Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

KB Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Unsere Erwartungen wurden voll erfüllt.



9. Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

KB Das neue Bad wirkt frischer und geräumiger. Man hat das Gefühl, das Bad sei grösser geworden. Der Einbauspiegelschrank mit der indirekten Beleuchtung macht uns grosse Freude.

10. Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

KB Wir hatten von Anfang an ein gutes Gefühl. Wir fühlten uns verstanden. Dadurch hatten wir absolutes Vertrauen in Herrn Bachofner. Als wir in der Offertphase auch noch die anderen involvierten Handwerker kennen gelernt hatten, wussten wir, dass wir richtig sind. ■



SCHAUB AG MUTTENZ
Birsstrasse 15, 4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79
www.schaub-muttenz.ch

WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED

Immobilien / Wohnungen

Ihr Partner rund um Ihre Immobilie

RIDOMA AG

Verwaltung Schätzung Verkauf

Seewenweg 6 4153 Reinach Tel. 061 711 18 44 www.ridoma.ch

1208109

Aussergewöhnliche Dachwohnung
1,5-Zi-Wohnung (ca. 60 m²)
grosser Balkon mit Aussicht,
im Dorfkern **Oberwil** zu vermieten.
Miete Fr. 1300.- + Fr. 100.- HK/NK
MGW Immobilien
Tel. 061 377 99 22

Auf Juni '17 vermieten wir an
schöner, ruhiger Lage in **Ettingen**
2-Zimmer-Dachwohnung
Fr. 1'080.-, NK. Fr. 170.-
Wohnfläche: 70m², Balkon 8m²
ALFRED GSCHWIND ARCHITEKT AG
Telefon: 061 721 48 48* 4106 Therwil
Infos unter: www.gschwind-architekt.ch

2-Zimmer-Dachwohnung mit Pfiff in Ettingen
→ Ruhige Lage am Dorfbach
→ sonnige Südausrichtung
→ 54 m² NWF, Balkon 15 m²
→ Erstvermietung in Neubau
Mietzins inkl. NK Fr. 1390.-
Einstellhallenplatz Fr. 140.-
Informationen + Besichtigungstermine
Tel. 079 469 34 23 oder
Mail e.urban@bluewin.ch

Zu vermieten per sofort in **Binningen**,
Nähe Allschwilerweiher
ruhige, helle
3-Zimmer-Wohnung, 66 m²
grosse Wohnküche, Dusche/WC,
Balkon, Estrich, KF
Fr. 1350.- + NK Fr. 190.-
Tel. 061 301 55 61

Zu vermieten per sofort
Schöne 3-Zimmer-Wohnung zum Wohlfühlen
HP, 68 m², Talackerstrasse 1 in Reinach,
hochwertige Bosch-Küche mit grossem
Kühlschrank, GWM, Glaskeramik, Back-
ofen, gedeckte Terrasse Gartenseite,
Einbauschränke im Schlafzimmer,
Nähe Tram
Fr. 1550.- inkl. Nebenkosten
Fr. 120.- Einstellhallenpreis
G. Argentino
Bielstrasse 15, 4153 Reinach
079 215 76 34
giuseppe.argentino@bluewin.ch

Im Ortskern von **Therwil**
ab 1. Juni '17 in kleinem MFH
komfortable
3 1/2 Zimmerwohnung
Fr. 1'120.-, NK. Fr. 150.-
Wohnfläche: netto 65m²,
kein Balkon
ALFRED GSCHWIND ARCHITEKT AG
Telefon: 061 721 48 48* 4106 Therwil
Infos unter: www.gschwind-architekt.ch

Wohngenossenschaft Sowobin
vermietet auf 1. Juli 2017 oder
nach Vereinbarung
In **Binningen**, Lindenstrasse 11
3 1/2-Zi-Dachwohnung, 88 m²
mit modernem Grundriss und üblichem
Komfort, zusätzlich 8,55 m² Balkon
gedeckt / 7,35 m² Balkon offen / Keller
m. eig. Stromanschluss / Benützung
Gemeinschaftsraum u. Garten.
Eigenmittel Fr. 12'000.-
Monatlicher Zins Fr. 1'737.-
inkl. Carport u. NK
Auskunft: sowobin@gmx.ch
079 453 79 45 (19-20 Uhr)

Zu vermieten in **Liesberg**, neu renovierte
3 1/2-Zimmer-Maisonette-Wohnung (95 m²)
Moderne Einbauküche mit Glaskeramik
und GWM, grosses Bad.
Eigene WM/TB und sep. Abstellraum.
Nähe Bus und Einkauf.
Miete Fr. 1080.- inkl. NK.
Telefon 061 771 04 52

Wir vermieten in **Therwil**
grosszügige
4 Zimmerwohnung, OG
Fr. 1'640.-, NK. Fr. 260.-
Wohnfläche 103m², Balkon 14m²
Bad mit Dusche und
Doppelwachtisch, Einbauschränke
Bodenbeläge: Parkett, Naturstein
ALFRED GSCHWIND ARCHITEKT AG
Telefon: 061 721 48 48* 4106 Therwil
Infos unter: www.gschwind-architekt.ch

Günstige Wohnungen zu vermieten im Laufental:
Grellingen
4-Zimmer-Wohnung
neu renoviert, Mietzins Fr. 1400.- exkl. NK
4 1/2-Zimmer-Neubauwohnung
Mietzins Fr. 1750.- exkl. NK
4 1/2-Zimmer-Wohnung
Baselstrasse 58, Mietzins Fr. 1300.- exkl. NK
4-Zimmer-Wohnungen
Mietzins Fr. 1300.-/Fr. 1400.- exkl. NK
4-Zimmer-Wohnung
unrenoviert Mietzins Fr. 900.- exkl. NK
div. 3-Zimmer-Wohnungen
Mietzins Fr. 900.-/Fr. 950.-/Fr. 1000.-/
Fr. 1100.- exkl. NK
3 1/2-Zimmer-Wohnung
Mietzins Fr. 1150.- exkl. NK
Freistehendes altes Einfamilienhaus
3 Zimmer, Mietzins Fr. 1000.- exkl. NK

Röschenz BL
4 1/2-Zimmer-Wohnung
Mietzins Fr. 1250.- exkl. NK
Bastelraum
Mietzins Fr. 150.- inkl. NK

Seewen
2 1/2-Zimmer-Wohnung
Mietzins Fr. 1000.- exkl. NK

Duggingen
4 1/2-Zimmer-Wohnung
Mietzins Fr. 1400.- exkl. NK
Interessenten mögen sich melden bei:
Georg Schindelholz, Immobilien
Baselstrasse 58, 4203 Grellingen
Tel. 061 741 20 50, Herr Spinnler

Wir vermieten in **Ettingen** in kleinem
MFH n.V. moderne, total sanierte
Dachwohnung mit Cheminée und
Balkon, Parkettböden
4 1/2-Zimmer-Dachwohnung
Miete inkl. NK CHF 2400.-
Wir haben Einstellplätze für Gross-
und Kleinwagen zu vermieten,
Miete CHF 120.- resp. CHF 90.-

Beim Tram in **Bättwil** zu vermieten
Grosszügige 4.5-Zimmer-Wohnung
115 m² / Balkon / Parkplatz
CHF 1800.- plus NK
Telefon 079 790 73 63

TRIFORTIS
Immobilienrealhandl
Zu vermieten an bester Lage am
Nelkenweg in Bottmingen
4,5-Zi-Doppel-Einfamilienhaus
mit zusätzlichem Zimmer/Bastelraum,
Sauna mit Dusche und Tauchbecken,
Terrasse, Gartenanlage, Autounter-
stand. Wohnfläche ca. 124 m² / Nutz-
fläche ca. 154 m².
Mietzins CHF 3700 & Nebenkosten.
Gerne stellen wir Ihnen die ausführliche
Vermietungsdokumentation zu.
www.trifortis.ch - 061 531 31 31

SENNIMMOBILIEN
Modernes Wohnen in neuem Quartier!
In **Ettingen** an der Rieslingstr. 9
vermieten wir nach Vereinbarung
in neuer (2016), moderner
Liegenschaft eine lichtdurchflutete
4.5-Zi-Neubauwhg.
2. OG mit ca. 116 m²
- Nähe Tram und
Einkaufsmöglichkeiten
- sehr grosse, gedeckte Terrasse/
Loggia 29 m²
- grosses Wohn-/Esszimmer
mit 39 m²
- Bad/WC und Dusche/WC mit
eig. Waschturm
- Miele-Geräte und
Granitabdeckung in Küche
- Bambus-Parkett in sämtlichen
Zimmern
- Holz-/Metallfenster
- Zentralstaubsauger
- Bodenheizung durch
Wärmepumpenheizung
mit Erdsonde
- Lift
Mietzins: CHF 2760.- inkl. NK
Einstellhallenplatz CHF 140.-
SENNIMMOBILIEN-OBERWIL
TELEFON 061 402 00 70
www.sennimmobilien.ch

WITRO
IMMOBILIEN
ET Unternehmens GmbH
Mühlemattstr. 9
CH-4104 Oberwil
Tel. 061 731 17 76
info@witroimmo.ch
Zu Vermieten nach Vereinbarung
4105 Biel-Benken BL, Leyenstrasse 5
4.5-Zimmer-Wohnung, 2. OG, ca. 120m²
An schönster Aussichtslage, moderne Ausbau, WC
Bad, eigene WM/TB und 2 Balkone. AEP können
dazugemietet werden.
Mietpreis: 2'350.-/inkl. NK
4104 Oberwil BL, Mühlegasse 2
Ladenräumlichkeit mit Studio, ca. 118m²
inkl. 2 Parkplätzen. Nutzungsmöglichkeit als Laden,
Büro, Werkstatt, Trainingsstudio, ect.
Mietpreis: 2'000.-/inkl. NK

drixl.ch
UMZÜGE
TRANSPORTE
KRANARBEITEN
Zügelwagen, Möbellifte, Möbellager,
Umzugskart., kostenlose Offerte,
Kranwagen, Tieflader, 16t Stapler
4153 Reinach +41 61 711 83 54

6 moderne Neubau Wohnungen in der Altstadt Laufen
Fertigstellung Frühling 2018
An top Lage mitten im Stedtl Laufen
4,5 Zimmer Wohnung EG, 116,1m²
2,0 Zimmer Wohnung im 1. OG, 63,5m²
4,5 Zimmer Wohnung im 2. OG, 128,0m²
3,5 Zi- Dachwohnung 1. + 2. D 84,6m²
ab CHF 475'000.00 – CHF 890'000.00
079 397 09 09 www.laufen-wohnungen.ch



DAS SMARTESTE
WOHNANGEBOT
DER SCHWEIZ
im Wydengarten
an der Brislachstrasse
in Breitenbach.
Eigentumswohnungen zu
attraktiven Preisen.
Bezugsbereit ab sofort.
Michael Garnier
032 625 95 84
www.wydengarten.ch



Zu vermieten in **Therwil** per 1. August
oder nach Vereinbarung
5 1/2-Zimmer-Maisonette-
Wohnung
Wohnfläche ca. 150 m², Balkon ca. 7 m²
an ruhiger, zentraler und sonniger
Wohnlage (kein Lift)
Miete Fr. 1900.-
NK ca. Fr. 300.-
Garagebox Fr. 100.-
Telefon 061 721 11 93

Zu vermieten in **Ettingen**
Büro 28 m²
Büro 45 m²
Auskunft: Richard Kolb,
Tel. 061 726 80 80

In Grellingen BL am Sonnenhang
zu verkaufen
Doppel-Einfamilienhäuser
Schlüsselfertig, zu Fr. 930'000.- und
Fr. 960'000.-
Interessenten mögen sich melden bei:
architektur nussbaumer
Nunningenstrasse 1, 4203 Grellingen
Tel. 061 361 71 70

Zu vermieten im Industriereal Büttene
in **Grellingen**
Lageräume / Fabrikations- und
Gewerberäume
400 m² Mietzins pro Monat Fr. 1500.-
Lageraum
100 m² Mietzins pro Monat Fr. 500.-
Schopf:
40 m² Mietzins pro Monat Fr. 300.-
Interessenten mögen sich melden bei:
Georg Schindelholz, Immobilien
Baselstrasse 58, 4203 Grellingen
Tel. 061 741 20 50, Herr Spinnler

Suchen Sie eine neue Wohnung
oder Bauland in der Region?
Inserieren bringt Erfolg!
AZ Anzeiger AG
Tel. 061 706 20 20, bibo@wochenblatt.ch

In **Binningen** Hirtenbündtenweg 7
verkaufen wir
2 1/2 - 4 1/2-Zi-Neubau-Wohnungen
4 1/2 Z-Attika 172m² Terrasse 157m²
4 1/2 Z-Wohnungen 130m² ab 1'435'000.-
3 1/2 Z-Wohnungen 93m² ab 985'000.-
2 1/2 Z-Wohnungen 74m² ab 785'000.-
www.hirtenbündten.ch
Baubeginn Herbst 2017
Top Immobilien AG 061-303 86 86
info@top-immo.ch www.top-immo.ch

Einfamilienhäuser und Bauland
zu verkaufen in **Seewen SO**
Zu verkaufen in **Seewen**
freist. 4- bis 6-Zimmer-EFH
Südhanglage, grosser Garten, inkl.
Carport und Abstellplatz, Wärme-
pumpe, VP ab Fr. 750'000.-
Bauland, div. Parzellen mit
anschliessendem Kulturland
Bauland erschlossen Fr. 200.-/m²
Kulturland Fr. 10.-/m²
Interessenten mögen sich melden bei:
Georg Schindelholz, Immobilien
Baselstrasse 58, 4203 Grellingen
Telefon 061 741 20 50, Herr Spinnler

Zu mieten gesucht
Industriehalle
ca. 500 m² Nutzfläche, mit 5 bis 10 Tonnen
Krananlage, hohe Bodenbelastbarkeit.
Angebote bitte unter Chiffre
T 127-232137, an Publicitas S. A.,
Postfach 1280, 1701 Fribourg

Impressum

Verlag und Redaktion
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Bottmingen,
Oberwil, Therwil und Ettingen.
Zudem Anzeiger in Binningen, Biel-Benken, Witterswil,
Bättwil, Flüh, Rodersdorf, Hofstetten, Mariastein,
Metzerlen und Burg im Leimental.
Erscheint: wöchentlich donnerstags, 52-mal
WEMF-begeleitete Auflage (2016): 22 414 Ex.
Adresse: Birsigal-Bote
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Telefon Redaktion 061 264 64 34
Redaktion Disposition/Gemeindeseiten 061 264 64 34
E-Mail: redaktion@bibo.ch
Internet: www.bibo.ch
Verlag: Cratander AG, 4055 Basel
Herausgeber: Ruedi Reinhardt
Verlagsleitung: Alfred Rüdüsühli
Chef-Redaktor: Georges Küng
Redaktion: Caspar Reimer (cr)
Georges Küng (kü)
Disposition/Gemeindeseiten: Christian Rauch
Produktion: Friedrich Reinhardt AG, 4001 Basel,
www.reinhardt.ch

Verantwortlich für den Inseratenteil
Anzeigenverwaltung: Birsigal Bote, AZ Anzeiger AG
Ermittlungsstrasse 13, 4144 Arlesheim
Telefon 061 706 20 20, Telefax 061 706 20 30
Anzeigenleitung: Markus Würsch
bibo@wochenblatt.ch, www.bibo.ch
Insertionspreise: Fr. - 89 schwarz-weiss, Fr. 1.12 farbig,
jeweils pro einspaltigen Millimeter
Titelseite: Fr. 1.27 schwarz-weiss, Fr. 1.62 farbig,
jeweils pro einspaltigen Millimeter
(nur gerade Spaltenanzahl möglich)
Inseratenkombination Birs-Kombi mit dem «Wochen-
blatt für Birseck und Dorneck» und dem «Wochenblatt
für das Schwarzbubenland und das Laufental» und
Anzeiger-Kombi 31 mit der grösstmöglichen Haushalts-
abdeckung in der Nordwestschweiz. Auflagen (2016):
76 380 Ex. (Birs-Kombi), 205 357 Ex. (AnzeigerKombi 31)
Anzeigenschluss: Dienstag 12 Uhr
Änderungen bei Feiertagen möglich.
Redaktionsschluss für Text: Montag 12 Uhr
Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Umfang von Texten maximal 1750 Zeichen, inklusive
Leerschläge (etwa 35 Zeilen). Dateien aus Textprogram-
men als «nur Text», (ohne Sonderzeichen, Zeilenschal-
tungen, Tabulatoren usw.) abspeichern.

Verantwortung, Haftung, Rechte
Für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sowie für die
abgedruckten Zusendungen übernehmen die Einwohner-
gemeinden keine Verantwortung.
Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag
in keinem Fall die Verantwortung bzw. Haftung.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die
Meinung der Redaktion wiedergeben.
Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbrief-
en und unverlangt eingesandten Texten und Bildern.
Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und
Platzierung von Beiträgen, Bildern und Leserbriefen vor.

Grosse Frühlings-Ausstellung im Whirlpool-Paradies Allschwil 12. & 21. Mai 2017

Mo-Fr 14.00–18.00 Uhr und Sa - So 10.00–18.00 Uhr



- Weltweit die Nr. 1
- Umweltfreundliches Wärmepumpen-Heizsystem
- Beste Wasserqualität dank 100% Filtrierung
- 40 Jahre Erfahrung

swiss⁺edition

www.hewoo.ch

HEWOO AG | HotSpring® Whirlpool-Paradies | Birkenstr. 2 | 4123 Allschwil | Tel. 061 481 60 90

Whirlpool-Paradies Allschwil Grosse Frühlings-Ausstellung 12. bis 21. Mai 2017



Profitieren
Sie von unseren
Frühlings-
Angeboten!

Grosse Frühlings-Ausstellung vom 12. bis 21. Mai jeweils von

Mo–Fr 14.00–18.00 Uhr

Sa & So 10.00–18.00 Uhr

Ihr Whirlpool-Paradies für die weltweite Nr. 1 – HotSpring® Whirlpools.

Seit über 30 Jahren sind wir Ihr Spezialist für Whirlpools und Wasseraufbereitungsanlagen. Tausende von Kunden in der Schweiz haben uns ihr Vertrauen geschenkt und geniessen das erholsame Bad in einem HotSpring®-Whirlpool.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich bei uns kostenlos und unverbindlich beraten.

swiss⁺edition



BON
Fr. **2'000.–**

www.hewoo.ch

HEWOO AG | HotSpring® Whirlpool-Paradies | Birkenstr. 2 | 4123 Allschwil | Tel. 061 481 60 90

Gültig bis am 30. 5. 2017 beim Kauf eines neuen HotSpring®-HighLife Whirlpools im Whirlpool-Paradies Allschwil. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Nur 1 Gutschein pro Whirlpool einlösbar.

Gemeindeinformationen

Verein Leimentaler Kulturszene übernimmt Festwirtschaft der 1.-August-Feier

Der Verein «Oberwil hilft» hat über viele Jahre den Festbetrieb an der 1.-Augustfeier der Gemeinde mit grossem Engagement erfolgreich organisiert und geführt. Leider hat sich der Verein Ende 2015 aufgelöst. In die Bresche sprangen seitdem die Mitglieder des Gemeinderates sowie Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung. Drei Vereine sind nun dem erneuten Aufruf der Verwaltung im BiBo anfangs Jahr nach Unterstützung gefolgt.

Die Gemeinde freut sich nun, dass mit dem Organisationskomitee «Leimentaler Kulturszene» ein kompetenter und im Verantwortungsbereich erfahrener Verein für die Organisation und Durchführung der Festwirtschaft für die Oberwiler Bundesfeier auf dem oberen Wehrlinplatz gefunden werden konnte. Ziel des Vereins «Leimentaler Kulturszene» ist die Förderung der (Jugend-)Kultur im hinteren Leimental. Seit seiner Gründung tritt der Verein als Veranstalter des Leimentaler Open-Airs auf und seit Beginn weg arbeiten sämtliche Vereinsmitglieder ehrenamtlich.

Die Gemeinde freut sich, wenn auch in diesem Jahr die 1.-August-Feier zahlreich



Keine Bundesfeier ohne Festwirtschaft – nach zwei Jahren Übergang steht ein neuer Verein für den Betrieb bereit. Foto: zVg

besucht wird. Spiel und Spass mit der Pfadi Schnäggebärg für Kinder, der traditionelle Lampionumzug durch das Dorf, Musik und Tanz sowie eine Feuershow stehen auf dem Programm. Als Festred-

nerin konnte die Gemeinde Nationalrätin Sandra Sollberger gewinnen. Weitere Informationen zur Oberwiler Bundesfeier folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Gemeindeverwaltung

Kindergarten besucht Gemeindeverwaltung

Was macht eigentlich die Gemeinde? Diese Frage stellten sich die Kinder des Doppelkindergartens Bertschenacker. Um eine Antwort zu erhalten, besuchten die über 40 Kindern vergangene Woche an zwei Vormittagen die Gemeindeverwaltung. Die Mitarbeiterinnen der Abteilung Einwohnerdienste & Sicherheit nahmen sich der Kinder an und zeigten ihnen, was es auf der Gemeinde so alles zu tun gibt. Zudem durften die Kinder das Büro der Gemeindepolizei anschauen und die Gemeindestempel selber ausprobieren.

Zum Abschluss erhielten die kleinen Besucherinnen und Besucher einen Aufkleber in Form des Oberwiler Wappens sowie einen Kinderortsplan. Als Dankeschön brachten die Kinder den Mitarbeiterinnen ein Ständchen. Auch der Gegenbesuch ist schon geplant. So wird Gemeindepolizist Franz Brodmann die Kinder im Kindergarten aufsuchen und ihnen zeigen, wie sie sich im Verkehr verhalten.

Gemeindeverwaltung



Abteilungsleiterin Geneviève Boinay (rechts) und Sachbearbeiterin Lena Brugger von der Abteilung Einwohnerdienste & Sicherheit erklären den Kindergartenkindern, was die Gemeinde so alles macht. Foto: zVg

Verkehrspolizeiliche Anordnung

Begegnungszone Storchweg

Örtlichkeit: Storchweg ab Einmündung Bertschenackerstrasse (Gemeindestrasse).

Massnahme: Begegnungszone, Ende der Begegnungszone

Standorte der Signaltafeln: Seite Bertschenackerstrasse, bei der Ein- und Ausfahrt des Storchwegs.

Sportnights der Jugendarbeit

Weil es einem echten Bedürfnis entspricht, bietet die Jugendarbeit vor den Sommerferien noch einmal eine Sportnacht an. Sie findet am **13. Mai 2017 in der Schulanlage Thomasgarten** statt. Die legendären Sportnächte werden auch während der kalten Jahreszeit 2017/2018 wieder angeboten werden. Die Turnhallen sind für sport- und spielbegeisterte Jugendliche ab der sechsten Klasse von 20 bis 23 Uhr offen (Einlass bis 22 Uhr). Für die Benützung der Turnhallen sind Hallenschuhe obligatorisch, etwas zu trinken von Vorteil. Der Event wird von der Jugendarbeit der Gemeinde begleitet, die Teilnahme ist gratis.

Wo: in der Thomasgarten-Turnhalle
Wann: 13. Mai 2017

Das Team der Jugendarbeit freut sich erneut auf eine rege Teilnahme von Jungen und Mädchen.

Jugendarbeit Oberwil



Abfuhr-Kalender Oberwil

SEITE BRUDERHOLZ

Grobsperrgut

Mittwoch, 17. Mai 2017

SEITE ZIEGELEI

Grobsperrgut

Mittwoch, 17. Mai 2017

Veranstaltungskalender 2017

Datum	Anlass / Wer	Ort
bis 14. Mai	Ausstellung mit René Noël und Lee Bohnenblust Ibrahim Christina	Kulturzentrum Mühlegasse 3
14. Mai 8–18 Uhr	Töff Haie BLT Motorradtour ins Wiesental	Smuggler's Pub Oberwil
16. Mai 18.15 Uhr	Lady-Autopannenkurs Autohaus Ryser AG	Firmengelände Autohaus Ryser AG
17. Mai 18–20 Ushr	Obligatorische Übungen Schützengesellschaft Oberwil	Schiessstand «Schnäggenberg» an der Therwilerstrasse
19. Mai 18.30 Uhr	Homöopathische Hausapotheke Kurs Eva Müller-Oberländer, dipl. Homöopathin ANHK	Mediare Naturärztegemeinschaft
21. Mai	Abstimmungen Gemeinde	Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 24
23. Mai 14 Uhr	Leimentaler Jassmeisterschaft 2017 Für das OK Friedrich Jeger	COOP Restaurant im Megastore
23. Mai 2017 20 Uhr	Bürgergemeindeversammlung Bürgergemeinde Oberwil	Sprützhüsli
26.–27. Mai	Workshop Silberlöfel schmieden Barbara Amstutz, Silberschmiedin	Ziegelei, Atelier M13/14
30. Mai 14 Uhr	Leimentaler Jassmeisterschaft 2017 Für das OK Friedrich Jeger	COOP Restaurant im Megastore
31. Mai 8 Uhr	Töff Haie BLT Motorradtour zum Kaiserstuhl	Smuggler's Pub Oberwil
1. Juni 10 Uhr	Gschichteträmli Gemeindebibliothek Oberwil	Gemeindebibliothek
1. Juni 19.30	Töff Haie BLT Hock Motorradclub Töff Haie BLT	Smuggler's Pub Oberwil
8. Juni 18–20 Uhr	Obligatorische Übungen Schützengesellschaft Oberwil	Schiessstand «Schnäggenberg» an der Therwilerstrasse
9. Juni 19–21 Uhr	Vernissage der Ausstellung Diversität Sprützhüsli, Kunst und Kultur	Sprützhüsli, Kunst und Kultur
10. Juni–2. Juli	Ausstellung Diversität Sprützhüsli, Kunst und Kultur	Sprützhüsli, Kunst und Kultur

Einträge in diesen Kalender können Sie über die Homepage der Gemeinde Oberwil (www.oberwil.ch) vornehmen.

Informationen zum Kabelnetz Ihrer Gemeinde finden Sie auf den Seiten LEIMENTAL.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

2. April 2017: **Moritz Malu Moser**, Sohn der Sina Simone Saxer und des Benjamin Moser.

3. April 2017: **Jan Tanner**, Sohn der Mirjam Claudia Tanner und des Andreas Tanner.

11. April 2017: **Nora Silvia Hürzeler**, Tochter der Stefania Argirò und des Peter Bruno Hürzeler.

Todesfälle

21. April 2017: Nazli Kling-Karaagac, geboren am 20. März 1969, Blauenstrasse 40.

23. April 2017: Otto Koblet-Vasel, geboren am 25. Januar 1933, Langegasse 80.

24. April 2017: Ruth Stöckli-Börlin, geboren am 20. Juli 1944, Langegasse 61.

Baugesuche

BG-Nr. 0754/2017, Lang Michael und Caroline, Sonnenweg 8, 4104 Oberwil. Carport und Veloabstellplatz, Parz. 2131, Sonnenweg 8, 4104 Oberwil. Planung durch Weberbuess GmbH, St. Johannis-Ring 141, 4056 Basel

BG-Nr. 0775/2017, Thürkauf Martin Werner, Im Buech 11, 4104 Oberwil. Fassadenänderung / zusätzliche 3 Fenster und 1 Fenstertüre, Parz. 1635, Im Buech 11, 4104 Oberwil. Planung durch Probst Architektur GmbH, Münchensteinerstrasse 274, 4053 Basel

BG-Nr. 0113/2016, Bider Nicole und Marco, Auf der Wacht 51a, 4104 Oberwil. 1. Neuauflage: zusätzlicher Carport mit Geräteraum, Parz. 591, Hohlegasse 22, 4104 Oberwil. Planung durch Altermatt Hausbau AG Architektur + Generalbau, Ollenweg 18, 4226 Breitenbach

Die Pläne können auf der Gemeindeverwaltung (Abteilung Bau, Hohlegasse 6) nach telefonischer Vereinbarung mit Sa-

rah Saunders (061 405 42 48) eingesehen werden. Einsprachen sind bis zum 15. Mai 2017 schriftlich und begründet in vier Exemplaren an das Bauinspektorat Basellandschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, zu richten.

Gratulationen

Geburtstag

Am Samstag, 13. Mai 2017, darf **Jakob Binkert-Meyer**, wohnhaft in der Neuwilerstrasse 38, seinen 90. Geburtstag feiern.

Hochzeit

Am Donnerstag, 11. Mai 2017, feiert das Ehepaar **Nelly und Ferdinand Faillard**, wohnhaft an der Bottmingerstrasse 72, das grosse Fest der diamantenen Hochzeit.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren ganz herzlich und wünscht ihnen einen schönen Festtag und alles Gute.

Bürgergemeinde

An die Oberwiler Bürgerinnen und Bürger

Einladung zur ordentlichen Bürgergemeinde-Versammlung

vom Dienstag, 23. Mai 2017, 20 Uhr, im Sprützhüsli (1. Stock)

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Bürgergemeinde-Versammlung vom 13. Dezember 2016
2. Einbürgerungen
3. Jahresrechnung 2016
4. Genehmigung des Erwerbes der Liegenschaft «In der Rütli 31» durch die Bürgergemeinde Oberwil
(Details entnehmen Sie bitte der persönlichen Versammlungs-Einladung)
5. Diverses

Bürgerrat Oberwil

Gemeindeverwaltung:

Hauptstrasse 24
Telefon 061 405 44 44
Fax 061 405 42 14
Homepage: www.oberwil.ch

Schalterzeiten:

Vormittag
Mo, Mi, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
Dienstag 8.00–11.30 Uhr
Nachmittag
Mo, Mi 13.30–16.30 Uhr
Dienstag geschlossen
Donnerstag 13.30–18.30 Uhr
Freitag 13.30–16.00 Uhr

Das Telefon wird ab 8 Uhr bedient

Gemeindepräsident:

Hanspeter Ryser
Telefon 061 401 31 43
Sprechstunde nach Vereinbarung
unter Telefon 061 405 44 44

Abteilung Soziales:

Hauptstrasse 28
Telefon 061 405 44 44

Abteilung Bau:

Hohlegasse 6
Telefon 061 405 42 42

Abteilung Finanzen:

Hauptstrasse 18
Telefon 061 405 44 44

Gemeindepolizei:

Hauptstrasse 24
Telefon 061 405 43 07

Schalterzeiten Gemeindepolizei:

Montag, 8–10 Uhr (bitte klingeln)
Mittwoch, 13.30–15.30 Uhr
Donnerstag, 16–18 Uhr

Werkhof:

Sägestrasse 5
Mo–Fr 11.30–12.00, 16–16.30 Uhr
Telefon 061 405 42 50

Bürgergemeinde:

Präsident: Hanspeter Ryser
Im Buech 15
Telefon P 061 401 31 43
Fax 061 401 31 02

Kontaktperson (Schreiberin):

Monika Zehnder
Telefon P 061 401 09 83
Homepage: www.bg-oberwil.ch

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Leimental

Telefon 061 599 85 20

Spitex Oberwil plus:

Telefon 061 401 14 37

Zivilschutz Leimental:

Dominik Ebner
Telefon 061 599 69 64

GGA-Störungsdienst:

Telefon 0800 727 447

Brunnmeister/Wasserversorgung:

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22



Wenn an einem Freitagabend ...

... über 600 Menschen aus Oberwil und den umliegenden Gemeinden (Biel-Benken, Binningen, Bottmingen) ins «mindere Basel» gehen, muss etwas Spezielles anstehen. Die Rede ist von der ordentlichen Generalversammlung (GV) der Raiffeisenbank Birsig Genossenschaft.

Als der Autor dieser Zeilen zur Jahrtausendwende erstmals eine GV der Raiffeisenbank Oberwil besuchte, fand diese in der Wehrlinhalle in Oberwil statt. Ich erfuhr, dass auch Biel-Benken und Bottmingen zur Raiffeisenbank Oberwil gehörten. Doch die Ortshalle genügte, denn es nahmen an der GV rund 270 Leute teil – so viele jedoch, dass die Versammlung sowohl oben in der Halle wie auch im unteren Trakt stattfand.

Es ist kein Geheimnis, dass Raiffeisen in den letzten 20 Jahren stark gewachsen ist. Die Mitbewerber auf dem Finanzmarkt werden dies bestätigen und anerkennen. Wachstum ist, allgemein, wünschenswert. Grösser werden kann (Platz-)Probleme bringen. Die Raiffeisenbank Oberwil, welche einst den längsten Namen der Schweiz trug, fusionierte mit anderen Raiffeisenbanken aus dem «BiBo-Land» (primär jenen im Hinteren Leimental), sodass die Geschäftsleitung beschloss, sich nach einer idealen Lokalität umzusehen.

Fündig wurde man im «Glaibasel», genauer im Congress Center Basel, dem übrigens grössten Kongresszentrum der Schweiz. Wir hörten, dass es die 5. GV der Raiffeisenbank Birsig war. Die Hun-



Hanspeter Straumann (links) und Reto Forrer konnten im Congress Center Basel 623 Mitglieder zur ordentlichen GV begrüßen (mit Hofstetten und Witterswil war es ein Total von 1041), die allen Berichten einstimmig zustimmten. Den Showblock bestritten die 4-lefanz mit Rolf Lerch, Peter Wyss, Martin Häne und Christoph Zehnder (von links nach rechts) – und für ihre zwei Auftritte gab es Standing Ovations und Zugaberufe.



ze Zahl von 1041 «Raiffeislerinnen und Raiffeislern». Dass die Anzahl von Teilnehmern in der Wehrlinhalle keinen Platz hat, leuchtet ein ...

Im «Glaibasel» führten Reto Forrer, der Präsident des Verwaltungsrates, und Hanspeter Straumann, Vorsitzender der Bankleitung, durch die GV. Wie gewohnt abgeklärt, routiniert, ruhig und souverän – gespickt mit einigen Bonmots (danke, Reto!), aber auch mit Erläuterungen und Zahlen, welche die Komplexität der heutigen Finanzwelt und deren «unruhigen» Märkten aufzeigten. Nach genau 54 Minuten war die GV formell beendet. Zu ergänzen, dass sämtliche Jahresberichte und Zahlen einstimmig angenommen wurden. Diese können

auf den Geschäftsstellen oder auf der Internet-Homepage gelesen werden. Und wie in all den Jahren gibt es eine wunderbare Aktion für Raiffeisen-Mitglieder – 50 Prozent «Ticino» lädt zu einem Besuch in die Südschweiz, oder der Sonnenstube der Schweiz, ein.

und das sind Martin Häne, Rolf Lerch, Peter Wyss und Christoph Zehnder (in alphabetischer Reihenfolge), werden mir verzeihen, dass ich sie «versüsst» habe ... aber was dieses Quartett auf der grossen Bühne sang, das war allerbeste Kost. Das war ganz grosses Kino. Gut, es ist ihr gewohntes Level – die 4-lefanz müssen im Birsig- und Leimental nicht mehr vorgestellt werden. Sie sind eine künstlerische Institution mit viel, viel Tiefgang.

Und irgendwann, weit vor Mitternacht, machten sich die Leimentaler wieder auf den Heimweg nach Biel-Benken, Binningen, Bottmingen oder Oberwil. Oder zumindest der Grossteil davon ...

Georges Küng



Fotos: zVg

Schule



Seit August 2016 beleben zwölf Seniorinnen und ein Senior an einem Morgen pro Woche die Schulzimmer des Kindergartens und der Primarschule Oberwil.

Das Projekt ist ein Gewinn und eine Freude für alle Beteiligten: Die Kinder freuen sich über ein teils liebevoll genanntes «Schulomi», die Lehrpersonen sind dankbar um eine wertvolle Unterstützung und die Seniorin oder der Senior können ihre Erfahrung und ihr Wissen in den Schulalltag einbringen. In all den positiven Rückmeldungen wird eine enorme Wertschätzung ausgesprochen, eine gegenseitige Bewunderung und Anerkennung der Arbeit und des Einsatzes. Wir freuen uns über diesen Erfolg!

Nun interessieren sich weitere Lehrpersonen für dieses Projekt und wir suchen Zuwachs an Seniorinnen und Senioren. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und weitere Informationen brauchen, so finden Sie Details auf unserer Webseite www.schule-oberwil.ch unter Angebote und selbstverständlich stehe ich Ihnen gerne auch telefonisch unter Tel. 061 405 42 92 zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn sich bis Ende Mai 17 einige Seniorinnen und Senioren melden würden.

Brigitte Aeschlimann, Schulleitung

Vereine



Damenriege Oberwil
Im Frühjahr etwas für die Fitness und den Körper tun, komm vorbei und mach mit!!!

Gruppe 1
Was: Gymnastik/ Turnen
Für wen: Für jede Frau ab 14 Jahren
Wo: Turnhalle Hüslimatt, Oberwil
Wann: **mittwochs, 20.15–21.15 Uhr** (ausser Schulferien)
Beginn: Eintritt jederzeit
Leitung: Dipl. Tanz- und Bewegungstherapeutin/-Pädagogin
Kontakt: Komm einfach vorbei und mach mit!

Gruppe 2
Was: Bodyforming
Attraktive und abwechslungsreiche Bewegungsstunden mit moderner Musik, welche das Ziel haben, Muskeln zu festigen und die Ausdauer zu fördern.
Wir trainieren die Problemzonen, üben uns in tänzerischen Elementen (Aerobicsschritte) und verbessern unsere Kondition

Es hat wieder ein neuer Kurs begonnen
Für wen: Teenager und Damen/Herren jeden Alters
Wo: Turnhalle Hüslimatt, Oberwil
Wann: **mittwochs, 20.15–21.15 Uhr** (ausser Schulferien) Beginn: Eintritt jederzeit
Kursleitung: ausgebildete Aerobic-Instruktorinnen

Mitbringen: gutes Schuhwerk, Tuch und Trinken
Kontakt: Komm einfach vorbei und mach mit!

Keine Vereinsmitgliedschaft notwendig! Aber man darf dem Verein gerne beitreten!

Der Vorstand



Verlängerung Fitness-training für alle!

Aufgrund des grossen Interesses wird das Fitnessstraining auch zwischen Ostern und Pfingsten weitergeführt. Somit können Sie weiterhin die Gelegenheit nutzen, Ihre Kondition zu verbessern oder einfach etwas Gutes für Ihr Wohlbefinden zu tun.

Motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Jung bis Alt werden von unserer top ausgebildeten Trainerin mit einem abwechslungsreichen Fitnessprogramm zum Schwitzen gebracht. Gerne laden wir Sie ein, an diesem ungewohnten Fitnessstraining teilzunehmen.

Training: mittwochs, 20.15–21.15 Uhr
Ort: Wehrlinhalle, Oberwil
Unkostenbeitrag: Fr. 5.– pro Abend
Turnverein Oberwil

Volleyball Mixed Team sucht männliche Verstärkung

Hallo, wir sind eine ambitionierte, ehrgeizige und aufgestellte Volleyball Mixed Mannschaft des TV Oberwil und spielen in der 2. Liga der Indoorvolley Easy League des Regionalverbandes Basel. Zur Verstärkung unseres männlichen Kaders suchen wir für die kommende Saison per sofort Verstärkung auf der Position Haupt oder Neben. Bist du spielerfahren, hast allenfalls sogar schon in einer höheren Liga (1. oder 2. Liga) mitgespielt und hast nicht zuletzt Freude am Volleyball spielen, dann bist du genau der Richtige für unser Team! Unlizenzierte sowie lizenzierte Spieler sind willkommen. Es erwarten dich gute Trainingsbedingungen und eine intakte

Mannschaft mit guter Stimmung. Haben wir dein Interesse geweckt, so melde dich doch bitte umgehend bei Jan Kammermann, Telefon 079 505 61 24 oder per E-Mail an jan.kammermann@tvoberwil.ch

Training: dienstags, 20.15–22 Uhr
Ort: Turnhalle Gymnasium (grosse Halle), 4104 Oberwil

Wir würden uns freuen, dich bei uns willkommen zu heissen.
Turnverein Oberwil

Altersverein Oberwil und Umgebung

Wanderung am Freitag, 19. Mai
Besammlung 13.10 Uhr Bahnhofli Oberwil, Abfahrt 13.24 Uhr bis Bankverein, weiter mit dem 3er-Tram bis «Schulstrasse». Diesmal geht es in die andere Richtung ca. 1½ Stunden nach Grenzach, ins Rest. Löwen. Euros nicht vergessen!

Auskunft bei Ruth Christen, Tel. 061 401 49 10 oder christenr@bluewin.ch



Mitglied Verband der Schweizer Ludotheken

Öffnungszeiten Auffahrt/Pfingsten

Die Ludothek bleibt an folgenden Tagen geschlossen:
Auffahrtswochenende (Donnerstag, 25. Mai, und Samstag, 27. Mai)
Pfingstweekenende (Samstag, 3. Juni, und Montag, 5. Juni)

Ludothek Oberwil
Bahnhofstrasse 6
4104 Oberwil
Telefon 061 403 02 30 (Combox)
www.ludothek-oberwil.ch

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag, 14.30 bis 16.30 Uhr
Samstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

NEU IN OBERWIL AB 1. JUNI 2017



Ich erledige Ihre Einkäufe und Ihre Büroarbeiten.

Zuverlässig, seriös und diskret. Stellen Sie mich auf die Probe!

Michel bringtts Michel Schaffner, Talstrasse 57, 4104 Oberwil
Telefon 061 403 10 05, Mobile 079 951 30 06
michel.schaffner@michelbringts.ch, www.michelbringts.ch

ICH ERLEICHTERE IHREN ALLTAG

Hauptstr. 116, 4102 Binningen
Telefon 061 721 63 60
info@delfin-treuhand.com
www.delfin-treuhand.com

Vereine

Ausstellung mit René Noël, Lee Bohnenblust und Beat Heyer

René Noël malt die tierisch ironischen Momente hinter der alltäglichen Realität. Nicht nur Frösche in pikanten Situationen zeichnet der französische Künstler René Noël, ehemaliger Dozent für Fotografie an der Universität Strassbourg mit wenigen präzisen Strichen, inspiriert von der japanischen Malerei, auch Raben und sonstige Tiere gehören zu seinen Lieblingsmotiven.



René Noël

Lee Bohnenblust schnitzt geschwungene, organische Formen aus Ästen und Stämmen alter Bäume. Der entstehende Formenreichtum scheint das tote Holz wieder zum Leben zu erwecken. Verschlungenes und Bewegtes, Blättergeranke, seltsame Tiere, archaische Figuren, tänzerische Gebilde entstehen, Licht und Schatten spielen miteinander.



Lee Bohnenblust

Beat Heyers Lebensmotto «Leben Lieben Malen» ist authentisch mit seiner Malerei: Wo er lebt und liebt, wird auch gemalt. Seine Tasche mit wenigen Utensilien ist immer dabei und im Nu entstehen spontane, überraschende Zeichnungen mit Tusche und anschließender Coloration. Grössere Ideen realisiert er zu Hause, wo die Bilder sodann höchst passende, rostige Rahmen erhalten.



Beat Heyer

Öffnungszeiten: So 7. Mai 14–17 Uhr
Fr 12. Mai 17–20 Uhr, Sa 13. Mai 14–17 Uhr, So 14. Mai 14–17 Uhr
www.kulturzentrum-oberwil.ch

Dies und Das



Spielwerkstatt Schnäggehüsi

Tag der offenen Tür

Suchen Sie eine besondere Spielgruppe für Ihr Kind? Unsere Spielgruppe baut auf der Basis der Montessori-Pädagogik auf.

«Hilf mir es selbst zu tun»
«das Kind reift durch sein eigenes Tun»
«Nur aus dem Miteinander erwächst die Stärke des Einzelnen»

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann schauen Sie doch rein, wir freuen uns über Ihren Besuch am **Samstag, 20. Mai, 10–14 Uhr**. Der Eintritt in die Spielgruppe ist bei uns jederzeit möglich.

Spielwerkstatt Schnäggehüsi
Rebgartenweg 45
4104 Oberwil
Tel. 076 722 21 99
www.swso.ch

Ein Dankeschön für den Marktchef

«Dr Mär» gehört der Vergangenheit an. Am vorletzten Sonntag (BiBo berichtete in seiner letzten Ausgabe primär mit Impressionen) fand die 3. Ausgabe des «neuen» Marktes statt – und war nicht nur vom Wetterglück begleitet, sondern fand wiederum eine grosse Resonanz. Für die Macher, mit Roland Roskopf an der Spitze, sind Rückmeldungen von Ausstellern und Besuchern wichtig. Uns liegt ein Schreiben der Familie Krenger (Patrick, Janett und Lorena) vor, das wir sehr gerne publizieren:



«Sehr geehrter Herr Roskopf
Vielen lieben Dank nochmals, dass unsere Tochter auf dem Oberwiler Markt ihre Spielsachen zum Verkauf anbieten durfte (siehe Foto). Es hat ihr grossen

Spass gemacht und das Feedback der Marktbesucher war gut und viele fanden es eine tolle Idee. Leider haben wir uns verpasst, um uns persönlich bei Ihnen zu bedanken. Dennoch ein kleiner Eindruck, welchen Sie auch ungeniert auf der Homepage als Werbung für den nächsten Oberwiler Markt mit hoffentlich mehr Kindern brauchen dürfen.»

BiBo animiert die Oberwiler (und Leimentaler) Jugend respektive Kinder, am nächsten Markt (dieser findet am 26. November 2017 statt) aktiv mitzumachen. Wir sind sicher, dass Herr Roskopf und seine Crew ein offenes Ohr haben werden. Und diese Zeilen zeigen, dass der Markt generationenübergreifend ist und eine wichtige soziale Institution im Alltag des «Schnäggedorfes» geworden ist.

Georges Küng

Leserbriefe

Mein Leserbrief nimmt Stellung zum Artikel «Oberwil blyb sauber ...» vom Donnerstag, 4. Mai

Auch ich, als langjährige Hundebesitzerin (Dalmatiner seit 1977) und aktives Mitglied beim KV Oberwil, ärgere mich über die Zweibeiner, die die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner einfach liegenlassen oder die gefüllten Kotsäcklein irgendwo am Wald- oder Wiesenrand deponieren. Allerdings wird auch ein obligatorischer Hundekurs nachlässige Hundebesitzer nicht verhindern. Pflichtbewusst kann man auch ohne Lektionen sein! Entsprechende Erziehung ist gefragt, nicht nur beim Hund!

Mich stört z.B. auch, wenn vor meiner Haustüre im Strassengraben oder oft auch auf einem öffentlichen Parkplatz Dutzende von Zigarettenkippen liegen und ich auf meinen Hundespaziergängen immer wieder leere Getränkebüchsen und Bierflaschen herumliegen sehe. Anscheinend scheint das niemanden zu stören!

Es sind nicht immer nur die Hundebesitzer, die die Natur verschmutzen. Auch unter den «hundelosen» Mitbewohnern gibt es Säuli!

Oberwil, blyb sauber, ok einverstanden aber dann müssen beim entsprechenden Aufruf auch ALLE gemeint sein!

Erica Falconnier, Oberwil

Leserbriefe zu den Abstimmungen finden Sie unter den Seiten LEIMENTAL.

Jede Woche aktuelle Angebote auf dieser Seite

Gemüsebau Kallen

Allschwilerstrasse 71 • 4104 Oberwil • Telefon 061 401 33 38

Fit und Gesund mit Frischgemüse
Täglich frisches Gemüse in unserem Lädli.

Grosse Auswahl an Gemüsejungpflanzen

Diverse Tomatensorten, auch alte Sorten, Peperoni, Aubergine, Gurken, Artischocken usw.

Setzlingsverkauf:
Mo-Fr 8-12 Uhr und 13.30-18 Uhr / Sa 8-12 Uhr
Gemüseverkauf täglich in unserem Selbstbedienungslädli.



DER **BiBo**
ERSCHEINT IMMER
DONNERSTAGS

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Reinach. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.
TEL. 061 713 10 00
TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.
Hauptstrasse 19 • 4153 Reinach • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

AERNI

VERLÄNGERT IHREN SOMMER MIT EINEM COVER

AERNI FENSTER AG
4422 Arisdorf
061 815 35 35
www.aerni.ch

Jetzt abstimmen!

Das neue Energiegesetz gefährdet unsere bewährte, bezahlbare und sichere Energieversorgung!
Es führt zu...
...mehr Import von Kohlestrom aus dem Ausland
...höheren Preisen für Strom, Benzin, Diesel und Heizöl
...1'000 riesigen Windrädern, die unsere Landschaft verschandeln

Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 21. Mai 2017

Wollen Sie das Energiegesetz (EnG) vom 30. September 2016 annehmen? **NEIN**

Überparteiliches Komitee gegen das Energiegesetz, Postfach, 3001 Bern
Danke für Ihre Spende für dieses Inserat: PC 31-604614-3 www.energiegesetz-nein.ch

WASER

MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr. 0800 13 14 14
www.waserag.ch

FENSTERABDICHTUNG

- Energiesparend (ca. 25 %)
- Lärmdämmend (ca. 50 %)
- Umweltschonend
- Kostenbewusst

Montage: Vor Ort im Montagewagen
wir sind spezialisiert...

Reissen Sie Ihre Fenster nicht heraus, wir sanieren sie!

F+T Fensterabdichtung GmbH
Eptingerstr.48
4132 Muttenz
Tel. 061 - 763 04 70
www.fensterabdichtung.ch

PC-Probleme?

PC aufrüsten, verschnellern, Win7 behalten?
Neutrale Beratung mit Erfahrung?
Alles ist möglich.
Tel. 061 721 21 21 oder alduro@intergga.ch

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Armbänder (Handaufzug oder Automatik).
Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

JOST TRANSPORT AG

JOST

UMZÜGE • MULDEN

BASEL 061 711 38 38
ZÜRICH 044 910 11 11
www.jost-transport.ch

Es hat noch freie Plätze!

Kindersingweekend im IBZ
in Seewen SO

6. bis 8. Oktober 2017

für Kinder und Jugendliche von 8 bis 15 Jahren

Thema: «Indianer auf in die neue Welt»

Regie: Lena Laschinger, Basel

Gesamtleitung: Silvana Candreia, Basel

Bandleitung: Sarah Zuber, Laufen

Choreografie und Tanz: Selina Fürst, Basel

Patronat: Cäcilienverband Schwarzbubenland

Anmeldeunterlagen und Auskünfte: Helen Jeger

Tel. 061 701 36 63, E-Mail: h.jeger@intergga.ch

Anmeldetermin: Ende Mai 2017

PIKEY SOLEY GMBH

SOLARPROFIS FÜR WÄRME UND STROM

- + Solar Generalunternehmung
- + Persönliche Beratung
- + Aus der Region
- + Langjährige Erfahrung
- + Inhabergeführt B. & P. JAKOB

Wir werden Sie begeistern!

Telefon 061 973 07 77
info@pikey.ch
www.pikey.ch

Geniessen auch Sie eigene Solarenergie – mit PIKEY SOLEY.

Empfehlungen und Veranstaltungen

Fust
Dipl.-Ing. Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kauf
Schneller Liefer- und Installationservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieverlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

<p>349.- statt 599.- -41%</p> <p>Aus dem Hause Bosch</p> <p>NOVAMATIC Waschmaschine WA 1260</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kaltwaschen 20°C • Programmablaufanzeige <p>Art. Nr. 107715</p>	<p>799.- statt 1899.- -58%</p> <p>8 kg Fassungsvermögen</p> <p>AEG Waschmaschine Princess LP 1480 F</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diverse Spezialprogramme <p>Art. Nr. 111611</p>	<p>549.- Tiefpreisgarantie</p> <p>Exklusivität Fust</p> <p>NOVAMATIC Wäschetrockner TW 737 E</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Duvet- und Wolleprogramm • Mit Knitterschutz <p>Art. Nr. 103052</p>
---	--	--

Bettina Schlafwochen

Profitieren Sie jetzt von unseren Spezialrabatten!

Betten-Haus Bettina

bico

Technogel Sleeping

roviva

TEMPUR



Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41
4106 Therwil
Parkplätze vorhanden

Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.

Kantonsspital
Baselland
ganz nah

EINLADUNG ZUM
ÖFFENTLICHEN VORTRAG

Hüftschmerzen

ABKLÄRUNGEN UND MODERNE
THERAPIEMÖGLICHKEITEN



Dienstag, 16. Mai 2017
18.30 – 19.30 Uhr

Kantonsspital Baselland Bruderholz
Aula Personalwohnsiedlung, Eingang Schulungszentrum

Kantonsspital Baselland
CH-4101 Bruderholz
www.ksbl.ch/veranstaltungen

Öffentlicher Vortrag.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Sommerblumen
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Guljahr
www.viva-gartenbau.ch

GROSSES

beginnt oft mit einem Inserat im **BiBo**

1203721

POSTSTELLEN-
KAHLSCHLAG
STOPPEN

POSTSTELLE BOTTMINGEN MUSS BLEIBEN!

Protestmarsch zum Erhalt der Poststelle Bottmingen

Samstag, 13. Mai 2017 – 10:45 Uhr Besammlung bei der Poststelle Bottmingen

Nach einer Eingebung, gehen wir gemeinsam zu Fuss zur Poststelle Bottmingen (ca. 10 Min. Marschzeit). Danach werden wir für 15 Minuten zurückgelassen, um weiterhin auf die vollen Postdienstleistungen zugreifen zu können. Das darf nicht sein!

Zeigen wir gemeinsam, dass wir unsere Post behalten wollen!

syndicom

Inserieren bringt Erfolg! AZ Anzeiger AG Tel. 061 706 20 20 bibo@wochenblatt.ch



LANGE SCHATTEN

reinhardt
www.reinhardt.ch

Ein Leibwächter stirbt, eine Bundesrätin überlebt. Auf den ersten Blick sieht es wie ein missglückter Anschlag aus, doch Bundeskriminalpolizist Alex Vanzetti hat Zweifel. Ein weiterer Mord geschieht, das Opfer arbeitete als Arzt am Inselspital. Während Vanzetti und seine Sonderkommission im Dunkeln tappen, bekommt die junge Journalistin Zoe Zwygart mysteriöse Botschaften, die auf einen Serientäter hinweisen. Auf der Jagd nach einer Exklusivgeschichte sucht sie den Absender. Doch je tiefer Zwygart und Vanzetti in der Vergangenheit graben, desto mehr geraten sie selbst in Gefahr. Denn jemand will mit allen Mitteln verhindern, dass die Wahrheit ans Licht kommt.

«Atemberaubende Spannung von der ersten bis zur letzten Seite!»

Rolf von Siebenthal
Lange Schatten
464 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 29.80 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2155-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Oster-Trainingslager in Mallorca, Teil 1



Foto: zVg

Ein sonniger Sonntagnachmittag am 9. April. 20 SBO-Mitglieder treffen sich am Euro-Airport für das Oster-Trainingslager in Mallorca. Die Stimmung wird durch das schöne Wetter versüsst und alle sind fit für die kommenden Tage. Los gehts. In Palma gelandet, schlagen uns die vorherrschenden 25° Grad ins Gesicht und es erfolgt der Transfer zum Hotel. Sofort werden die Zimmer gestürmt und die idealen Betten ausgesucht. Wer möchte sich zehn Nächte in einem ungemütlichen Bett herumwälzen? Und somit beginnt der ewig andauernde Rhythmus von Essen, Schwimmen, Schlafen, Wiederholen ... Die Tage vergehen und die Trainings werden härter und härter, bis in der Mitte des Lagers ein Peak erreicht wird. Dann folgt ein Ruhetag. Die Muskeln schmerzen nicht aufgrund der Trainings im Wasser, fällt uns auf. Die zahlreichen Laufeinheiten mit Adi unserem Co-Trainer machen uns schwer zu schaffen. Doch es lohnt sich, denn da liegt unser

Schwachpunkt. Ein grossartiges Highlight war der Tagesausflug auf die «Ziegeninsel» Cabrera. Das südlich von Mallorca gelegene Naturschutzgebiet ist die grösste Insel des Archipels und hat sehr herzhaft Naturschönheiten zu bieten. Die überragende Schönheit der Flora und Fauna begeistert die gesamte Gruppe. Pro Tag werden nur 50 Boote auf die Insel zugelassen. Durch die unberührte Natur getraut sich niemand sehr weit ins Meer: muchas medusas! Nach vier Stunden werden wir wieder vom Ausflugsboot abgeholt. Auf der Rückreise bleibt noch Gelegenheit die «Cueva Azul» (Blaue Grotte) zu besichtigen. Eine 160 Meter lange und 50 Meter breite Höhle, die durch Reflexionen auf dem sandigen Grund unfassbar blau schimmert. Besonders Mutige unter uns wagen den Sprung ins blaue Wasser ... A***kalt!! Schnell wieder rauf aufs Boot und zurück nach Sant Jordi (Teil 2 folgt ...)

Bedran Topyürek

Achtung! Neus Datum Spezi Clique Grümpeli!

Unser Grümpeli isch jetzt neu uf de Fritig, **23. Juni, ab 19 Uhr** verschobe. De Standort uf em Marbach blibbt aber de gliich. Alli Mannschafte, bestehend us 6 Spieler-Inne, müen kostümiert cho und chönne sich bis am 19. Mai amädle, entweder bim Coiffeur Gschäft Hairlife, Bahnhofstroos 23 in Oberwil bi de Claudine Banholzer oder unter E-Mail dspezicliquegruempeli@outlook.com. Wie immer isch füre Dürscht und Hunger alles vorbereitet. Chömmet und griesset! Mir freue uns, mit euch e lässige und gmüetliche Obe chönne zverbringe!

Euri D'Spezi Family

Erfolgreicher Schnupper-tag beim TC Birmatt

Der Nachmittag drohte ins Wasser zu fallen. Ein ausgiebiger Hagelschauer zog über Therwil. Doch wir liessen uns nicht entmutigen und bereiteten alles für den Tennis-Schnupper-tag beim TC Birmatt vor. Ab 15 Uhr trafen die Kleinsten (Jungs und Mädels) ein und schauten sich erstmal in Ruhe auf dem Tennisplatz um. Da alles noch recht nass auf den Plätzen war, begann der Trainer Hansi Dreifaldt mit einem Einsteigerparcours an der Tenniswand. Alle Kinder erhielten einen Schläger und reihten sich in zwei Gruppen ein. Abwechselnd versuchten sie über das Übungsnetz zu spielen.

Während einer Zvieripause mit Musik, Kuchen und natürlich auch Obst sprachen alle miteinander und man stellte fest, dass sich viele schon von anderen Aktivitäten her kannten. Anschliessend übernahmen die Junioren des TC Birmatt – Robin Keller, Maren Vorraro und Finn Madison – das Schnuppertraining auf dem Tennisplatz. Dafür möchten wir uns bei ihnen recht herzlich bedanken. Ihr habt für eine lockere und sportliche Atmosphäre gesorgt! Ab 20 Uhr erteilte Hansi Dreifaldt noch für interessierte Erwachsene Tennisunterricht. Wir danken ihm für seinen Einsatz und auch allen Helfern, die uns mit ihrer Zeit, Rat und Tat an diesem wirklich erfreulichen Event unterstützt haben.

OK-Team TC Birmatt Therwil

Die Boule-Saison hat angefangen



Fotos: zVg

Das erste Kräftenessen der Boule-Freunde Lettenmatt für die Spielzeit 2017 ist das Speckweg-Turnier. Wie alle Jahre, so auch heuer, mit wechselnden Partnern. Das Los ist entscheidend, wer zusammenspielt, dadurch wird es spannend. Gespielt wird jeweils 2 gegen 2. Dieses Jahr konnten wir uns über das Wetter nicht beklagen, war es doch den ganzen Tag über trocken und angenehm warm. Im 16er-Feld, darunter mit einigen Anfängern (Herzlich willkommen), wurden gute Durchgänge gespielt. Bis zum Schluss war der Wettkampf äusserst spannend. Die Rangliste zeigt, wie eng es unter den Ersten ausging. Mit «Kalle» Ehret wurde ein Boule-Enthusiast (man darf ruhig Angressener sagen) Sieger. Auch die weiteren Platzierten können zufrieden sein. Wenn es auch wie jedes Jahr einige Enttäuschungen gab. Eine tolle Überraschung war die Verpflegung. Wir wurden mit Grilladen und diversen Salaten kulinarisch verwöhnt. Im Wohlfühl-Latte-Beizli, zusammen mit unseren treuen Sponsoren, wurde der gelungene Tag abgeschlossen. Die Saison 2017 kann somit kommen, der Grundstein ist mit einem bestens gelungenen Speckweg-Turnier eindrücklich gelegt worden.

Heinz Kellerhals



Wichtiger Sieg und Comeback



Manuela Hiestand (links) im Tor, steht vor dem Abschluss ihrer Handballaufbahn. Anabela Krieger (rechts) im Abschluss für die Leimentalerinnen. Foto: B. Schoeffel



Im bereits fünfundzwanzigsten Spiel der laufenden Saison gewinnt die HSG Leimental zu Hause gegen die angereisten Waadtländerinnen des SPL2 Teams des SG Yverdon & Crissier mit 35:31 (15:21). Die Leimentalerinnen starteten stark in die Partie und eröffneten diese mittels 7 Metern durch Marie-Rose Bütikofer. Die Waadtländerinnen wurden stets zu Fehlern oder Würfen gezwungen, die gnadenlos von der Torhüterin Manuela Hiestand entschärft wurden. Obwohl die Gegnerinnen nach anfänglich schwacher Startphase immer mehr ins Spiel fanden, lag man nach einer Viertelstunde trotzdem bereits mit 11:7 in Front.

Die Baselbieterinnen spielten mit viel Herz und von aussen war klar zu sehen, dass dieses Team den Sieg unbedingt einfahren wollte. Und so setzte man den Gegner in der Defense mit gutem Stellungsspiel weiter zu, während im Angriff das Duo Bütikofer und Krieger weiter ihre Kreise zogen und ein ums andere Mal mit satten Würfen trafen. Man verabschiedete sich zur Pause mit einer komfortablen 18:13 Führung in die Kabine und zur Freude aller durfte Melanie Scherb bereits in dieser ersten Halbzeit nach langer Verletzungspause ihr Comeback feiern. Der Start in die zweite Hälfte gestaltete sich ganz anders als gedacht. Man traf auf aufbauende Waadtländerinnen, die versuchten, mit aller Kraft die Niederlage abzuwenden. Als wäre das Heimteam eingeschüchert vom neugewonnenen Mut der Gäste, wurden mehre-

re Angriffe verschenkt oder nicht verwertet. Sieben Minuten vor Schluss gelang den Romands der Ausgleich zum 27:27. Anstatt jedoch vor Schock zu erstarren, griff sich die HSG Leimental ein Herz und stemmte sich mit vereinten Kräften und viel Liebe zum Spiel gegen die drohende Niederlage. Der Gegenangriff wurde über Linksaussen durch Anja Herrera eröffnet und die Halle stand Kopf. Die Partie blieb bis zwei Minuten vor Schluss spannend, als die Kreisläuferin Stephanie Mathys beim Stand von 32:29 gleich zwei Mal von einem Fehler der Gäste profitieren konnte und zum 33:29 bzw. 34:29 traf. Die Gäste warfen noch einmal alles in die Waagschale und kamen nochmals bis auf 34:31 heran, für mehr reichte es jedoch nicht mehr. Nun heisst es, bereits am Dienstag auswärts gegen den TV Uster wieder «Hopp HSG Hopp Leimental» zum zweitletzten Spiel der Saison. Zwei Runden vor Schluss ist bereits alles entschieden.

Die HSG spielen auch in der kommenden Spielzeit in der zweithöchsten Spielklasse. Da der HC Arbon nun doch nicht aufsteigen möchte, finden so oder so keine Barragespiele statt. Das Team von Müller/Zbinden hat ein klares Ziel. Es möchte die Saison auf dem ersten Platz der Abstiegsrunde beenden. Momentan sind sie auf gutem Weg dazu. Die HSG steht mit einem Punkt Vorsprung auf den LK Zug II an erster Stelle. Drei Punkte hinter der HSG steht die SG Yverdon & Crissier auf Rang drei.

Denise Schwaiger/Stephanie Mathys, HSG

Gelungene Abschlusstour für SchülerInnen des Gym Oberwil beim diesjährigen Freifach Skitouren



Foto: zVg

Mit dem Ziel Strahlhorn brach die Tourengruppe am letzten Samstag auf nach Saas Fee. Mit Ski und Steigfellen oder Snowboard und Schneeschuhen mussten zuerst die 1200 Höhenmeter zur auf 3030 m Höhe gelegenen Britanniahütte bewältigt werden. Nach einer kurzen Nacht hiess es schon um 5 Uhr: Aufstehen! Durch Schneegestöber, durchsetzt mit sonnigen Aufhellungen, bahnte sich die dreissigköpfige Gruppe den Weg über den Allalingsgletscher. Schon bald war klar, dass bei diesen Verhältnissen auf den Gipfel verzichtet werden musste. Und doch erreichte die Gruppe mit grossem Einsatz einen Hochpunkt, den sturmumtosten Adler-

pass auf 3789 m Höhe. Ganz zum Schluss musste ein steiler Hang oberhalb einer riesigen Gletscherspalte gequert werden, eine Passage, welche die Schüler so schnell nicht vergessen werden. Ein siebenköpfiges Leiterteam sorgte mit Seil und Eispickel für die notwendige Sicherheit. Belohnt wurde die reife Teamleistung mit einer grandiosen Gletscherabfahrt durch Pulver und Sulz hinunter bis ganz nach Saas Fee. Teil des Ehemaligen des Gymnasiums ergänzten Tourenteams waren: Thomas Dardier (Bottmingen), Lea Rentzel (Oberwil), David Barker (Biel-Benken), Michael Jehle (Oberwil) und Annick Pietzonka (Biel-Benken).

9. Schaulaufen

Die Rollkunstläuferinnen des Sportclubs Soleita Hofstetten laden ein zu Disneys «Es war einmal» zum 9. Schaulaufen am **Samstag, 13. Mai, 17 Uhr** im Salle Landskron in Leymen.

Zwei «Eidgenossen» am Fraumatt-Schwinget



Mit Philipp Roth (rechts; hier im Kampf gegen den Metzler Roger Erb) wird ein ganz «Böser» am Fraumatt-Schwinget in Oberwil teilnehmen. Foto: Raymond Stalder

Das «BiBo-Land» steht in diesem Jahr ganz im Fokus des schweizerischen Nationalsportes – gemeint ist natürlich das Schwingen. Auch Oberwil wird dazu beitragen, wenn am **Samstag, dem 19. August**, bereits die 9. Ausgabe des Fraumatt-Schwinget durchgeführt wird. Neben rund 60 Aktiven (Mannen) dürften rund 150 Jungschwinger in die drei Sägemehlringe steigen. Als auswärtige Gastschwinger wird man Aktive aus der Innerschweiz und dem Berner Seeland begrüssen können.

Stolz ist der Veranstalter um OK-Präsident Ivano Brunoni darauf, dass zwei «neue Eidgenossen» ihre Schwingkünste zeigen werden: Patrick Rübatter vom Schwingklub Zofingen und Philipp Roth vom Schwingklub Aarberg. Beide haben ihre Eidgenössischen Kränze anlässlich des letztjährigen Eidgenössischen in Estavayer-le-Lac eindrücklich erkämpft. Obwohl Patrick Rübatter als auch Philipp Roth kennen das Fraumatt-Schwinget aus früheren Zeiten, als sie in Oberwil schon aktiv dabei waren. Anscheinend gelten die Fraumatt-Sägemehl-Ringe als gute Grundlage zum Karrierestart für ein erfolgreiches «Eidgenössisches».

Das OK darf überdies auch dieses Jahr auf treue und grosszügige Sponsoren zählen, die es ermöglichen, den Wettkämpfern einen würdigen Gabentempel zu offerieren. Wie OK-Chef Ivano Brunoni ergänzend informieren konnte, sind auch die fünf Lebendpreise bereits bestätigt (BiBo wird diese in Kürze vorstellen). Wie immer wird am Freitag, den 18. August, am Vorabend des Schwingfestes, ein volkstümlicher Abend mit kulinarischen Leckerbissen stattfinden; gemeinsam mit den Oberwiler Rappli und einer Ländlerkapelle aus der Region. Die BiBo-Leserschaft ist herzlichst gebeten, sich diese beiden Daten in der Agenda (dick) rot einzutragen.

Armin Faes/Georges Küng

Sportagenda

Fussball

FC Oberwil (Eisweiher)

Donnerstag, 11. Mai
20 Uhr: A-Jun. – Wallbach-Zeiningen
Samstag, 13. Mai
10 Uhr: Jun. Ea – FC Breitenbach a
10 Uhr: Jun. Eb – FC Therwil b
13 Uhr: Jun. Ec – FC Reinach d
13 Uhr: Jun. Db – FC Allschwil c

FC Therwil

Samstag, 13. Mai
11 Uhr: Junioren Ea – FC Laufen a
13 Uhr: Junioren B – FC Rheinfelden
13.30 Uhr: Junioren Ca – SC Dornach
15.30 Uhr: Sen. 40+ – FC Gelterkinden
18.30 Uhr: 3. Liga – FC Ettingen
Sonntag, 14. Mai
10 Uhr: Junioren Dc – FC Reinach d
12 Uhr: 5. Liga – FC Aesch
12 Uhr: Jun. Db – SC Steinen Basel c
14.30 Uhr: Junioren Cb – FC Birsfelden
Mittwoch, 17. Mai
20 Uhr: Sen. 50+ – ASC Sparta-Helvetik

GESUND & SCHÖN



Schuhhaus Dorenbach

Hauptstrasse 7
Binningen

Grosse Auswahl für
die ganze Familie

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Bedienung

Einlagen nach Mass (lose oder eingebaut),
individuelle Anfertigung.
Eine Erleichterung für Ihre Füsse.

Telefonische Voranmeldung erwünscht:
Telefon 061 421 33 22

Wir nehmen das ganze Jahr 100% WIR



1207324

DAS GUTE GEFÜHL UNTERSTÜTZUNG ZU ERFAHREN

Hilfe für Seniorinnen und Senioren
in sozialen/finanziellen Angelegenheiten



Dienstleistungsangebot:

- > Sozialberatung
- > Administrative Unterstützung
- > Veränderung der Wohnsituation
- > Todesfall
- > Hilfe zu Hause
- > Krankheit/Unfall
- > Für Ihr persönliches Wohlbefinden



CLAUDIA ORSI
Gewerbestrasse 23
4105 Biel-Benken

Weitere Infos: Mobil 079 303 24 34
www.claudia-orso.ch



Foto: BIA Petra Bork, pixelio.de

Bikini Body

mit Training im WellBalance Loft Pilates Studio Intensiv, lustvoll, spassig !

1. Mai – 2. Juli 2017 / 2-Monats-Abo Fr. 290.–
2–3 Trainings pro Woche aus unserem
Kursangebot.

Ein Kurseinstieg in fortlaufenden Kurs ist je-
derzeit möglich.

Weitere Kurse: www.pilateswellbalance.ch

Bikini Body – das neue Frühlings-Sommer-
Trainingsprogramm. Intensives, abwechs-
lungsreiches Training, um innert kurzer Zeit
wieder die Bikini-Sommerfigur zu bekom-
men. Sichern Sie sich einen Platz in den Grup-
penkursen. «First come, first serve».
Online-Anmeldung und Platzreservierung:
www.pilateswellbalance.ch

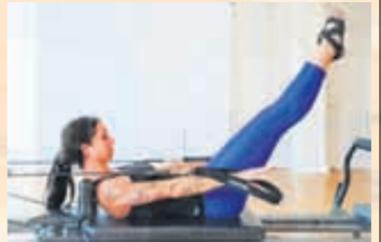
Wir freuen uns auf bewegte und spannende
Stunden zusammen!

Zert. Pilates-Trainerin Laura Reumer und
Studio-Team.

WellBalance Loft Team empfiehlt:

- Mo. 17.30 – TRX & Pilates
- Di. 8.30 – Pilates Allegro Reformer
- Di. 18.30 – Pilates Mat
- Mi. 17.15 – Power Yoga
- Mi. 18.30 – Pilates Barre Workout
- Do. 18.30 – Pilates Allegro Reformer
- Do. 19.45 – Equipment Circuit
- Fr. 10.15 – Pilates Equipment Circuit
- Sa. 9.15 – TRX Suspension
- Sa. 10.30 – Pilates Mat
- So. 9.00 – Power Yoga

1227318



COIFFURE TEAM

1226151

hauptstrasse 26
4107 ettingen

tel. 061 721 21 11
www.coiffureteam.ch

Testen Sie uns 1 Monat für Fr. 89.–



So einfach funktioniert es:

- Ganzkörpertraining nur für Frauen
- abnehmen + straffen ohne Diät
- 3x30 Min. pro Woche
- Fitnesstraining für jedes Alter
- Nette Leute, gute Laune und vieles mehr!

VIVA Lady
ganzheitliche + ernährungs + bewegung

Passage 2
4104 Oberwil
Tel. +41 (0)61 401 36 36
www.vivaoberwil.ch
info@vivaoberwil.ch

Einlösbar bis
31. 5. 2017

**Gleich anrufen!
Jetzt sind Sie dran...**

1198885

PILATES, ein hocheffizientes Ganzkörpertraining!

Bewegung ist wichtig, um unsere Mus-
kulatur, die Gelenke und das Herz-
Kreislauf-System gesund zu halten.
Wir sollten jedoch auf eine gute Bewe-
gungsqualität achten. Bewegen wir
uns falsch oder einseitig, können eine
Muskuläre Dysbalance und Gelenk-
schäden entstehen.

Ein Training sollte ausgeglichen und
ganzheitlich sein, die Bewegungen soll-
ten in der richtigen Haltung und be-
wusst ausgeführt werden. PILATES ist
eine Bewegungsform, welche genau
diese Punkte erfüllt, die Bewegungs-
qualität steht im Vordergrund. Es ist ein
System aus Dehn- und Kräftigungs-
übungen. Alle Muskeln werden ge-
stärkt und geformt. Haltung und Figur
werden verbessert, Flexibilität und
Gleichgewicht erhöht. PILATES ist eine
gute Vorbeugung und Hilfe bei Rücken-
problemen. Auch nach Schwanger-
schaften (nach der Rückbildungsgym-
nastik), ist es das geeignete Training,
die gedehnte Bauchdecke wieder Rich-
tung Wirbelsäule zu bringen, denn die
tiefe Bauchmuskulatur wird intensiv
trainiert!

PILATES ist für jeden geeignet, unab-
hängig von Alter, Geschlecht und Trai-
ningszustand... jeder kann selbst ent-
scheiden, welche Trainingsstufe er
wählt und wo seine gesunde Grenze ist.
Dieses Training tut auch der Psyche
gut...obwohl die Muskulatur intensiv
arbeitet, können wir im Kopf wunderbar
von unserem Alltagsstress abschalten!



Alice Kocher
dipl. Pilates-Instruktorin
dipl. Bewegungspädagogin
dipl. Fitness-Instruktorin
dipl. Ernährungs-Coach

PILATES STUDIO Alice Kocher
Brühlmattweg 1, Ettingen
www.fit-healthy.ch
Telefon 061 331 25 03



1 Probetraining ist gratis,
oder 4 Schnupperlektionen
zum Spezialpreis von Fr. 60.–

Sie haben genug ...

... von schweren und geschwollenen Beinen, wiederkeh-
renden Erkältungen und allergischen Beschwerden?

Die **Lymphbehandlung** über die Reflexzonen der Füsse bringt
Linderung bei **Stauungen** im Lymphsystem, bei **Heuschnupfen**
und hartnäckigen **Erkältungskrankheiten**. Der **Heilungspro-**
zess kann meist bereits kurz nach einer Operation sehr effektiv
unterstützt und gefördert werden.

Fussreflexzonen-Massage aktiviert Ihren **Stoffwechsel**,
leitet Schlackenstoffe aus und stärkt das **Immunsystem**. Als
Alternative oder **ergänzend** zur medikamentösen Behandlung
von **Kopf- und Rückenschmerzen**, **Monatsbeschwerden**,
Schlafstörungen und **nervösen Spannungszuständen**.

Vereinbaren Sie noch heute ein-
nen Termin (www.trias-kt.ch) und
gönnen Sie sich dieses **wohl-**
tuende Erlebnis. Ich freue mich!

Übrigens: Meine Behandlun-
gen werden von der Zusatz-
versicherung der meisten
Krankenkassen übernommen.

Herzliche Grüsse an Ihre
Füsse!

Cornelia Hostettler,
TRIAS Komplementärtherapien



TRIAS

Komplementärtherapien

Cornelia Hostettler
Dipl. Fussreflexzonen-Therapeutin

Hirtenbündtenweg 2
4102 Binningen

+41 (0)79 273 14 57
info@trias-kt.ch
www.trias-kt.ch

1207699

Kennen Sie das Gefühl, auf Wolken zu gehen?



FUSSPFLEGE – STUDIO

Claudia Kunz
Dipl. Fusspflegerin

Flühbergweg 14 4107 Ettingen
Tel. 061 721 76 79 Mobil 079 799 09 06
claudiakunz@intergga.ch

1227000

Craniosacral-Behandlungen



Corinne Jean-Richard
Oberdorfsgasse 45
4107 Ettingen
079 699 69 42
info@cjrcranio.ch
www.cjrcranio.ch

1226168

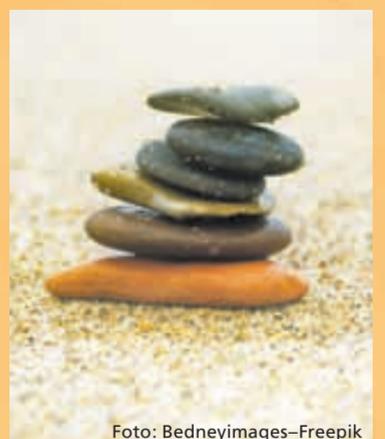


Foto: Bedneyimages-Freepik

Publireportage

Charaktervoller Humus-Sound erstmals in der Schweiz



Foto: zVg



Sowohl in Kärnten wie auch in ganz Österreich ist Humus nicht nur ein Begriff, sondern bereits Kult. Dies verdanken die fünf Kärntner Musiker einerseits ihrer hohen musikalischen Qualität und andererseits vor allem auch ihrem charaktervollen Sound. Diesen formen sie durch ihren speziellen Saitenklang, getragen von akustischen, elektrischen, Bass- und Steel-Gitarren, der von hervorragend gespielten Mandolinen-, Bouzouki- und Banjo-Klängen abgerundet wird. Hinzu kommen die Kompositionen der Musiker mit den gehaltvollen, tiefgreifenden, aber auch humorvollen Texten im Kärntner Dialekt. Musikalisch stützt sich Humus auf ein musikalisches Gefüge von Blues, Folk, Rock und Pop ab und schafft es mit ihrer bodenständigen, erdigen Musik regelmässig in die österreichischen Airplay-Charts und in die (Regional)Radios mit Hits wie «Kumm drah ma um», «Muchacha», «I tram» oder «Ruaf on»!

Aktuell ist Humus auf Tour mit «A Stückerl vom Leben», so in Deutschland und erstmals in der Schweiz, in Reinach BL. Kommen **Samstag, 13. Mai**, tritt die Kärntner Band in der Weiermatthalle auf. Dies ist nicht nur für die in der Schweiz lebenden Österreicherinnen und Österreicher die Gelegenheit, um Humus zu geniessen, sondern für alle, die den einzigartigen, unwiderstehlichen Sound, den die fünf Musiker Johann (Giovanni) Jandl, Richard (Ritschi) Vejnjk, Kurt Seppel, Herbert Brandstätter und Freddy Zitter entwickelt haben, kennen und schätzen zu lernen. Bereits ab **18 Uhr** kann man sich im Foyer der Weiermatthalle, wo das Konzert stattfindet, durch die Reinacher Nuscheli-Waggis mit Speis und Trank verwöhnen lassen. Dies gilt auch in der Pause und nach dem Konzert. Ratsam ist es, sich seinen Platz für «A Stückerl vom Leben» über Tel. 075 417 34 66 oder bestellung@kulturinreinach.ch zu reservieren. Die Abendkasse öffnet um 18 Uhr. Der Eintritt beträgt Fr. 30.– Weitere Infos: www.kir-bl.ch und www.humus.mobi

Vortrag Dr. Markus Häring

Der 2000-Watt-Irrtum. Weshalb die Energiewende ins Abseits statt in die Zukunft führt.

Der Verein www.wind-still.ch lädt zum Vortrag von Dr. Markus Häring. Aus aktuellem Anlass zur Eidgenössischen Abstimmung zum Energiegesetz vom 21. Mai und zum Thema Energiewende 2050 ist es uns gelungen, Herrn Dr. Markus Häring für ein Referat zu gewinnen. Dazu möchten wir Sie gerne einladen. **Montag, 15. Mai, 19.30 Uhr**, im Kulturzentrum altes Schlachthaus, Seidenweg 55, Laufen



Foto: zVg

Markus Häring (1952) ist promovierter Geologe. Über zehn Jahre arbeitete er für Shell als Explorationsgeologe in den Niederlanden, Peru, Australien und Nigeria. Zurück in der Schweiz, gründete er seine Firma Häring Geo-Project, welche sich in der Entwicklung geothermischer Projekte spezialisierte. Daraus hervor ging die Aktiengesellschaft Geo Explorers, die er zu einem national und international tätigen Planungs- und Engineeringbüro für geothermische Anlagen ausbaute. Markus Häring ist Experte für Energieressourcen. Heute ist er in der Schweiz und weltweit beratend tätig, unter anderem für das US Department of Energy. 2009 wurde er vom Bundesrat in die Eidgenössische Geologische Fachkommission berufen. Markus Häring ist Gründungs- und Geschäftsführungsmitglied des Carnot-Cournot-Netzwerks, ThinkTank für Politikberatung in Technik und Wirtschaft. Er ist Autor des Buches «Der 2000 Watt-Irrtum» und Kolumnist in der «Basler Zeitung». Anschliessend Diskussion und zum Abschluss: Apéro.

Michel brings



Foto: zVg

Person

Nach Abschluss meiner Berufsausbildung als Kaufmann habe ich während sieben Jahren in London und Paris gearbeitet. Zurück in Basel, arbeitete ich in verschiedenen Branchen und Positionen wie Industrie (Papier) als Exportpeditionsleiter, Importeur (Landesvertretung SAAB Automobile) als Leiter Bestellabwicklung, Transport (Spedition) Verkauf von weltweiten Dienstleistungen. Die letzten zehn Jahre arbeitete ich als Grosskundenbetreuer (z.B. Nestlé/Hilti/Syngenta) für eine chinesische Container-Reederei. Aufgrund der schwierigen Weltwirtschaftslage habe ich mich entschlossen, lokal tätig zu werden. Vorerst beschränkt sich mein Tätigkeitsgebiet ausschliesslich auf die Gemeinde Oberwil und richtet sich an alle Einwohner.

Angebote

Einkaufen: Einkaufszettel und Bargeld wird bei Ihnen zu Hause abgeholt. Nach dem Einkauf wird die Ware an Ihr Domizil geliefert mit dem Rückgeld sowie Quittung. Achtung: max. 20 kg pro Einkauf.

Administration: Erledigung der anfallenden Administration für Private (Briefe, Anträge, Gesuche an Behörden, Versicherungen, etc.).

Hunde ausführen: Nachmittags gehe ich mit Ihrem besten und treuesten Freund spazieren oder auch zum Arzt.

Hausbetreuung: Fahren Sie in die Ferien? Müssen Sie ins Spital oder geschäftlich verreisen? Sie möchten aber, dass jemand regelmässig bei Ihrer Wohnung resp. Ihrem Haus vorbeischaute, um nach dem Rechten zu sehen, die Läden zu öffnen/schliessen, die Wohnung zu lüften, die Pflanzen/den Garten zu giessen und den Briefkasten zu leeren? Niemand soll sehen, dass Ihr Heim zurzeit nicht bewohnt ist. Dann übernehme ich diese Aufgaben gerne für Sie.

Siehe Inserat Gemeindeseiten Oberwil

Veranstaltungen



Spielspass für alle auf dem Dorfplatz Binningen

Am **Samstag, 20. Mai**, steht der Dorfplatz Binningen ganz im Zeichen des 9. Nationalen Spieltages. Das Motto lautet: «Ein Spielfest für alle». Zwischen 11 und 16 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Spielposten mit Gross- und Kleinspielen, Spiele für alle Sinne, eine acht Meter hohe Kletterwand, ein Wettbewerb und viele weitere Überraschungen. Zwei Auftritte von Musik- und Rhythmusensemble mit Kindern der Gruppe Rondo und der Rhythmusgruppe der Musikschule Binningen-Bottmingen und ein Verpflegungsstand runden das Angebot ab. Der Eintritt ist frei, organisiert wird von der Ludothek Binningen (www.ludothek-binningen.ch).

Solidarität durch Spielen leben und aufbauen

Die Schweizer Ludotheken organisieren seit 1993 alle drei Jahre einen Nationalen Spieltag, um der kulturellen Bedeutung des Spielens eine Plattform zu schaffen. Angelehnt an das Projekt «Die Schweiz spielt barrierefrei – Ludothek für alle» wird der Fokus des 9. Nationalen Spieltages im ganzen Land an sämtlichen Durchführungsorten auf Barrierefreiheit, Solidarität und Inklusion gesetzt.

Der Männerchor lädt ein: «uf e Maiehof»



Foto: zVg



Unter diesem Titel wird die Doppelveranstaltung vom Mittwoch, 24. Mai und vom Auffahrtstag, 25. Mai, auf dem Maiehof an der Neuweilerstrasse 4 in Biel-Benken angekündigt.

Jazz-Konzert vom 24. Mai mit freiem Eintritt

Die renommierte «The Sugar Foot Stompers Jazz-Band» orientiert sich am traditionellen New-Orleans-Jazz mit all seinen Wurzeln wie Ragtime und Blues, ohne sich den Weiterentwicklungen wie dem Chicago Stil, Dixieland und dem frischen Brass Band Stil heutiger New Orleans Bands zu verschliessen. Der Restaurationsbetrieb beginnt um 19 Uhr und dauert

bis um 24 Uhr, während die Band ab 20 Uhr bis 23 Uhr dreimal während ca. 45 Minuten auftritt. Der Gratisentrtritt wird durch diverse Firmen/Institutionen in Form eines Sponsorings ermöglicht.

Familienanlass vom Auffahrtstag, 25. Mai

Nach dem ökumenischen Feldgottesdienst (10.30 Uhr) soll es ab 11.30 Uhr locker weitergehen. Für das kulinarische Wohl ist bestens gesorgt. Ab 12 Uhr spielt die bekannte Sundgau-Kapelle auf. Das breite musikalische Spektrum der Musiker aus unserem Nachbardorf Leymen wird auch Sie begeistern. Für die Kinder ist u.a. ein Spielplatz (mit grosser Sandburg) zur regen Benützung eingerichtet. Zudem besteht für sie die attraktive Möglichkeit des Pony-Reitens. Der Männerchor Biel-Benken freut sich auf Ihr Kommen!

Alle Mamis haben am Muttertag Gratisentrtritt an der muba

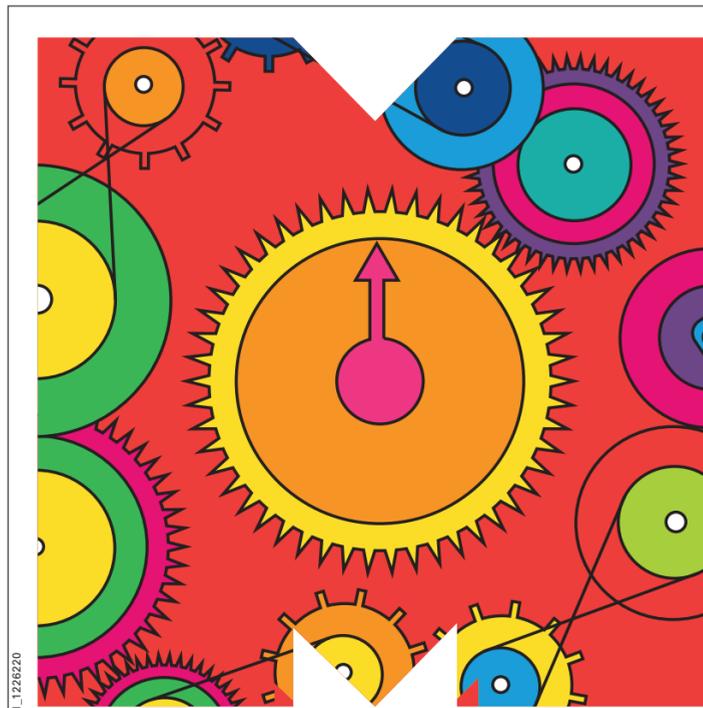


Foto: zVg

Morgen Freitag, den 12. Mai, wird Bundesrat Johann Schneider-Ammann (Foto) die muba 2017 offiziell eröffnen - und er legt gleich mit einer spannenden Diskussion los. Zum ersten Mal dürfen in diesem Jahr die Besucher dabei sein und sich direkt mit einbringen. Gemeinsam

mit Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, der Rektorin der Universität Basel, Andrea Schenker-Wicki, und Special-Guest Rapper Stress, debattiert der Bundesrat auf der Bühne im Rundhof über die Zukunft der Schweiz. Vorbeikommen lohnt sich! Denn nicht nur spart man ordentlich am Eintritt – für nur einen Franken (100 Rappen) darf man sich am muba-Eröffnungstag umsehen und kann die Auftritte von Massimo Rocchi, dem Basel Tattoo und Invivas geniessen. Gleichzeitig tut man auch noch Gutes: Der gesamte Eintritt, der am ersten Messtags eingenommen wird, kommt der Pinguinanlage im Zolli Basel zugute. Bekanntlich ist an diesem Sonntag Muttertag (auch wenn jeder Tag ein Muttertag ist!). Alle Mütter, welche an diesem Sonntag mit ihrem Kind/ihren Kindern, an die Tageskasse gehen, erhalten einen

Gratisentrtritt – eine feine Art, allen Müttern dieser Welt ein herzliches «Danke-schön» zu sagen. Und übrigens: In der von der muba neu entwickelten Familyworld gibt es nicht nur jede Menge neue Spielzeuge und interessante Gadgets für die Familie zu entdecken, sondern auch Angebote für ein entspanntes Wochenende zu zweit. Denn schliesslich hat man sich im Vollzeitjob «Mami» (sieben Tage während 24 Stunden) auch mal eine Auszeit verdient. Bis am Sonntag, 21. Mai, können die muba-Besucher sehr viel entdecken und noch mehr erleben. Das diesjährige Fokusthema «Mobilität und Energie» vermittelt nicht nur Informationen, sondern lädt direkt zum Mitmachen ein. Wir sind sicher, dass unsere Leserschaft aus dem ganzen «BiBo-Land» der muba einen oder mehrere Besuche abstatten wird. (pd/kü)



MUBA17 FOKUS MOBILITÄT UND ENERGIE

Einsteigen und ausprobieren: Erleben Sie die Themen Mobilität und Energie an der muba 2017 aus nächster Nähe! Tesla, Uber, Verkehrshaus Schweiz, Swiss Flugsimulator, Energy Challenge und Co. präsentieren Innovationen, die bewegen, und faszinierende Technologien für die Zukunft. Mehr Infos gibt's auf muba.ch

Basel, 12. bis 21. Mai 2017



Veranstaltungen

mensch  rolladen

Frühlingsausstellung

13.+20. Mai 2017, 9.00–13.00 Uhr
Neuhofweg 51 4147 Aesch
Alles für den perfekten Schatten im Sommer



21. Mai 2017 - Internationaler Museumstag

im Museum für Musikautomaten Seewen SO
Gratiseintritt inkl. Führung, 10-17 Uhr
und in vielen weiteren Museen: www.musesol.ch

MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN SEEWEN SO

Sammlung Dr. h.c. Heinrich Weiss-Stauffacher

www.musikautomaten.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK



Workshop am Freitag 9. Juni 2017 in Therwil

Positive Gefühle und Optimismus
machen fit und stark im Alltag

Mehr Information unter www.walliserboehm.ch



Herzlich willkommen RSSM-Frühlingsfest

FRÜHLINGSFEST

20./21. Mai 2017 Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Partnerin der Rudolf Steiner Schule Birsach

www.rssm.ch

17



kultur in reinach präsentiert als kir-spezial **Humus**

Schweizerpremiere



«a stückerl vom leben»

Humus

Die Kultband aus Kärnten mit ihrer unvergleichlich bodenständig-erdigen Musik

Samstag, 13. Mai 2017, 20 Uhr
Weiermatthalle Reinach BL
Eintritt: CHF 30.-

Warme und kalte Verpflegung ab 18 Uhr durch die Reinacher Nuscheliwaggis

Egertenstrasse 20, 4153 Reinach BL • Abendkasse 18 Uhr
Reservation: 075 417 34 66 oder bestellung@kulturinreinach.ch



Astrologie & Feng Shui Seminar

Spirit des Farbenspiels

Dienstag, 16.5.2017 17 – 22 Uhr, Restaurant Hofmatt, Waldblicksaal, 4142 Münchenstein, Kosten: Fr. 250.-

Inklusive Abendessen, persönlich berechnete Krafft Farben nach Chin. Astrologie und Feng Shui Umsetzungs-Tipps!

Anmeldung / Info: www.meinkraftort.ch oder 079 887 89 64

KULT MAI'LE Walzwerk

MUSIK ' KUNST ' KULTUR ' STREETFOOD

SAMSTAG 20. MAI 2017
14 - 2 UHR WALZWERK MÜNCHENSTEIN

WWW.KULTMAILE.CH

Jazzclub Aesch/Pfeffingen präsentiert

38. JAP-Brunch

Marco Mazzotti Trio

So, 21. Mai 2017, 10.30 Uhr
Gasthof Mühle, Chesselsaal
Hauptstrasse 61, 4147 Aesch
Reservation:
info@jap.ch oder
Tel. 061 753 93 33

Blutspendezentrum beider Basel

Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

Spende Blut. Rette Leben.

samariter
Biel-Benken

Biel-Benken mit Stammzellregistrierung
Schulhaus Kilchbühl, Turnhalle

Montag, 15. Mai 2017
von 17.00 - 19.30 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. 061 265 20 90

Blutspendezentrum beider Basel

Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

Spende Blut. Rette Leben.

samariter
Therwil

Therwil
Bahnhofstrasse, Mehrzweckhalle

Donnerstag, 18. Mai 2017
von 17.00 - 19.30 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. 061 265 20 90

FUNNY DIVING
TAUCHSCHULE

Ausbildung in D/E/F/I
Ab 8 Jahren
Kinder-/Jugendtauchen

Verkauf von Schwimm- und Tauchutensilien

SHOP-ZEITEN: FUNNY DIVING GmbH
Mo-Do Bahnhofstrasse 4
15-20 Uhr CH-4142 Münchenstein
Telefon +41 61 723 88 82*
Samstag info@funnydiving.ch
9-16 Uhr www.funnydiving.ch



WANDERN MIT NOBBY

Sonntag, den 11. Juni 2017, von 13.00 bis 20.00 Uhr
Frohes Wandern, Singen, Tanzen, Feiern und Geniessen
Durch die Aescher Kluserreben auf den Schlosshof in Pfeffingen

Festprogramm Schlosshof
Die Kreiselbacher Musikanten
Nonstop R+J Country Band
Fredy Schär
Sepp Meyer (Schacher Sepp)
Alphornbläser – Peter Renz
Festorganisation / Moderation und Gesang: **NOBBY**

Organisation: Besammlung für ALLE, 13.00 Uhr beim kath. Pfarreiheim in Aesch
Beginn der Wanderung: 13.30 Uhr ... ca. 1 1/2 h! **SHUTTLE BUS** ab 14 Uhr, Festplatz Schlosshof: Eröffnung 14.30 Uhr
Wanderticket inkl. Programm/Verpflegung: Kinder bis 6 Jahre gratis, 7 bis 15 Jahre Fr. 20.-, Erwachsene Fr. 50.-
Für jeder Teilnehmer gibts **Ghacks mit Hörnli und Öpfelmuess** und **Grillade us dr Schlosshof-Chuchi!**
Fleisch und Wurstwaren sin vo dr Schaad-Metzgerei.

VORVERKAUF BIS 8. JUNI:
AESCH:
H. von Euw Herrenmode
Tel. 061 751 18 09
LAUFEN:
Tabakwaren zum Törl
Tel. 061 761 60 38
NOBBY: 079 310 76 81







Veranstaltungen

Gastfamilien erhalten zwei Gratistickets



Foto: zVg

«Up with People International» gastiert vom 22. bis 29. Mai in der Region Basel. Zur Feier des 100-Jahre-Jubiläums von Lions International wird «Up with People», die international bekannte Bildungs- und Kulturorganisation, nach fast 20 Jahren endlich wieder in Basel auftreten (am **Samstag, dem 27. Mai, um 18.30 Uhr** im Musical Theater) und sich in der Region auch an sozialen Projekten beteiligen. Bislang hat die Truppe in ihrer 50-jährigen Geschichte 72 Länder besucht und macht nun, als Teil ihrer Europa-Tournee, wieder halt in Basel, Zürich/Bülach und Genf.

Gastfamilien gesucht

Ein wichtiger Teil des 22-wöchigen Programms beruht auf dem kulturellen Austausch mit den Gastfamilien, bei denen die Studierenden in der Stadt respektive Region wohnen. Während die lokalen Gastfamilien in Basel und Umgebung die Traditionen und Besonderheiten der Region vermitteln, teilen die neuen Mitbewohner ihre Kultur und ihre Herkunft mit der Gastfamilie. Für den Aufenthalt von

«Up with People» vom 22. bis 29. Mai 2017 werden Gastfamilien für die jungen Menschen aus 22 Ländern gesucht. Tagsüber sind die Akteure eingespannt in soziale Projekte oder in die Show-Vorbereitung. Sie benötigen lediglich ein Bett, Frühstück und Abendessen sowie Transport vom Wohnort an einen zentralen Ort in Basel (wird noch bekannt gegeben) und sind während ihres Aufenthaltes nicht nur Gast, sondern Teil Ihrer Familie oder Ihres Haushaltes, können also auch anpacken und mithelfen! Jede Gastfamilie erhält übrigens zwei Gratistickets für die Show. BiBo weiss, dass ein Ensemblemitglied (Johnae Tucker aus Bermuda) bei einer Gastfamilie in Bottmingen wohnt. Wir sind sicher, dass unsere Leserschaft aufzeigt, dass Gastfreundschaft im «BiBoLand» keine Floskel ist. (pd/kü)

Tickets: Fr. 45.–
mit Charity-Apéro nach der Show Fr. 78.–
Ticket-Bestellungen bitte an:
ticket@uwp-basel.ch oder
upwithpeople.org/basel

Publireportage

Viel Italianità im Weiherschloss Bottmingen



Fotos: zVg

Das Weiherschloss Bottmingen wird seine Gäste in diesem Jahr jeweils Monat für Monat mit einem aussergewöhnlichen Event überraschen. Erstmals am kommenden **Mittwoch, dem 24. Mai, wenn ab 18.30 Uhr** eine «Tavolata» mit Rudi Bindella stattfindet. Die allermeisten Leute mögen unser südliches Nachbarland. Italien und dessen Produkte verbinden wir alle seit jeher mit Genuss, Lebensfreude und Vitalität. Zugegeben, das Schloss Bottmingen ist mit seiner Küche eher auf der französischen Seite, aber italienische Produkte werden in der Küche dennoch verwendet, da sich diese bestens kombinieren lassen und somit kulinarische Hochgenüsse garantieren.

Gemeinsam geniessen

Tavolata ist die unkomplizierte Art, zusammen zu speisen und zu feiern. Man sitzt an einem langen Tisch, schöpft sich selbst von den aufgetragenen Gerichten und nimmt sich vor allem viel Zeit. So entstehen gute Gespräche, man kann den (Berufs-)Alltag sein lassen und es entsteht diese «Italianità», für die wir alle so schwärmen. Rudi Bindella wird an diesem Abend persönlich anwesend sein und einen kurzen Einblick über seine Arbeit und Visionen geben. Er wird ausführlich über sein renommiertes Weingut Vallocaia berichten und gleichzeitig kann man verschiedene seiner hochwertigen Weine degustieren.

«La vita è bella»

Rudi Bindella beschloss 1982, die Aktivitäten des Unternehmens konsequent auf Italien auszurichten. Zurück zu den Wurzeln und vorausgedacht in eine Zukunft, in der Bindella zum Emblem für italieni-

sche Lebensart in der Schweiz werden sollte: «La vita è bella». Eine seiner ersten und wichtigsten Taten war von purer Leidenschaft bestimmt: Er erwarb ein Weingut in der toskanischen Gemeinde Montepulciano. «Die Bodenbearbeitung ist die edelste Tätigkeit», das war für Rudi Bindella eines der ganz zentralen Motive für den Einstieg in das Winzerdasein. Und so baute er mit viel Liebe und Geduld, stets tatkräftig unterstützt von einem motivierten Team von Italienerinnen und Italienern vor Ort, das völlig verfallene Anwesen zum heutigen 40-Hektaren-Gut aus. Dasselbe Vertrauen, das Rudi Bindella einst von seinem Vater erhielt, schenken er und seine Frau Christa heute den vier Söhnen. Ein weiterer Satz aus dem Credo der Familie Bindella lautet: «Alles, was wir tun, verrichten wir freiwillig und freudig.» Er wird am nächsten Mittwoch persönlich in Bottmingen anwesend sein. (pd/kü)



Informationen und Reservationsen
Weiherschloss Bottmingen
Telefon: 061/421 15 15
E-mail: info@weiherschloss.ch

Der Zahnarzt rät:

Zahnfleischbluten – was tun?

Wie eine Studie der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft SSO aufzeigt, ist die Zahnfleischentzündung inzwischen die häufigste Erkrankung der Mundhöhle. Damit überholt sie sogar Karies als früheren Spitzenreiter. Leider sind sich Patienten der möglichen Risiken einer Zahnfleischentzündung oft nicht bewusst und unterschätzen deren Krankheitsverlauf. Im Wesentlichen unterscheidet man zwei Formen von Entzündungen des Zahnfleisches oder des Zahnhalteapparates: Gingivitis nennt man eine Zahnfleischentzündung, welche durch Zahnbelag (bakterielle Plaque) entsteht. Wird der Zahnbelag entfernt, so heilt die Gingivitis ohne bleibende Schädigung ab. Die zweite Form der Entzündung ist die Parodontitis, früher bekannt unter dem Begriff «Parodontose». Parodontitis beschränkt sich nicht nur auf das Zahnfleisch, sondern befällt und zerstört auch die Knochen und Fasern, in denen die Zähne verankert sind. Beide Erkrankungen können an einzelnen oder an allen Zähnen auftreten. Oft handelt es sich um einen langsam fortschreitenden Prozess, welcher kaum mit Schmerzen ver-

bunden ist. Rötungen, leichte Schwellungen und Zahnfleischbluten beim Zähneputzen sind wichtige, ernstzunehmende Hinweise auf eine Entzündung. Beobachten Sie diese Anzeichen während mehrerer Tage an Ihrem Zahnfleisch, sollten Sie sich dringend bei Ihrem SSO-Zahnarzt melden. Er/sie beurteilt die Situation und leitet die geeignete Behandlung ein. In der Regel beinhaltet die Therapie eine professionelle Zahnreinigung durch den Zahnarzt oder die Dentalhygienikerin und eine exakte Instruktion des Patienten im Umgang mit Hilfsmitteln zur Reinigung der Zahnzwischenräume (z.B. Interdentalbürstchen, Zahnseide). Wird eine Parodontitis nicht behandelt, kann der Knochenabbau am Zahnhalteapparat fortschreiten, was einen Zahnfleischrückgang, Zahnlockerungen und allenfalls den Zahnverlust zur Folge hat. Sollten Sie also die oben beschriebenen Entzündungszeichen über mehrere Tage an sich beobachten, so zögern Sie nicht, mit Ihrem SSO-Zahnarzt Kontakt aufzunehmen.

Dr. med. dent. Martin Wüest,
Präsident Zahnärztesgesellschaft SSO BS

SSO

BEIDER BASEL

Zahnärztesgesellschaften beider Basel SSO

Publireportage

Nobby zieht die Wanderschuhe an



Hier in Gala: Nobby Bloch macht bald Tenuewechsel.

Foto: zVg

Letztes Jahr im Oktober hat Nobby seine «glanzvolle letzte Gala» mit zahlreichen Leserinnen und Lesern des Wochenblatts feiern können. Eigentlich sollte doch das die Abschiedsparty des Birstaler Entertainers gewesen sein. Doch ein persönliches Erlebnis brachte Nobby auf den Gedanken, im 2017 doch noch etwas für die Lebensfreude zu tun. «Mir kam der «Charmebohlen» Hansi Hinterseer in den Sinn, wie er immer wieder mit seinen Freunden und Fans durch die wunderschöne Tiroler Bergwelt wandert, mit viel Musik und Fröhlichkeit. Der langen Rede kurzer Sinn: Am **Sonntag, 11. Juni**, wird der vielseitige Entertainer, Sänger und Lebenskünstler mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, und mit allen seinen Fans durch die herrliche Na-

tur der Aescher Kluserreben, bis hinauf zum wunderschön gelegenen Schlosshof in Pfeffingen wandern, wo die Bauersleute Sepp und Mariani Meyer einen toll hergerichteten Festplatz mit Showbühne bereithalten. Von da an geht die Post erst richtig ab. Nach gewohnter Nobby-Manier kann, wer sich anmeldet, ein buntes Programm mit Musik (volkstümlich bis Country) und Kabarett erwarten. Selbstverständlich Verpflegung aus der Schlosshofküche inklusive. Los gehts am Sonntag, 11. Juni, ab 13 Uhr hinter der kath. Kirche Aesch beim Pfarreiheim (Wanderung ab 13.30 Uhr, ca. 1½ Stunden). Ein Shuttlebus steht ab 14 Uhr hier bereit. Eintritt inkl. Programm und Verpflegung: Fr. 50.–, Kinder bis 6 Jahre gratis, 7–15 Jahre Fr. 20.–.

Nein zur kurzsichtigen, schädlichen Bruderholz-Initiative



Als Junge CVP Baselland engagieren wir uns für eine bedarfsgerechte Spitalversorgung in der Gesundheitsregion Basel. Die Bruderholzspital-Initiative will genau das Gegenteil: Überkapazitäten aufrechterhalten und unserem Versorgungssystem teure Fesseln anlegen ohne Mehrwert für die Patientinnen und Patienten. Schlimmer noch, diese Aufblähung bedroht das Kantonsspital Baselland existenziell. Gesundheitsversorgung darf kosten, aber sie muss auch in Zukunft bezahlbar bleiben. **Darum Nein zur schädlichen Bruderholzspital-Initiative.**

Kursangebote



Freizeitskurse für Erwachsene:

Kursangebote beim VKW-Binningen (Verein Kreatives Wirken Binningen)

Töpfern Dienstagmorgen oder Dienstagabend

25. April bis 26. September, Dienstag von 8.30 bis 11 Uhr oder 19 bis 21.30 Uhr, am Schützenweg 19, 4102 Binningen.

Nähen für Anfänger und Wiedereinsteiger

25. April bis 29. September, Dienstag von 19 bis 22 Uhr, Donnerstag von 14 bis 17 Uhr oder Freitag von 8 Uhr bis 11 Uhr, am Schützenweg 19, 4102 Binningen

Klangtherapie –

Klang mit allen Sinnen erleben

16. August bis 13. September, Mittwoch von 20 bis 21.30 Uhr in der Praxisgemeinschaft Bruderholz, Fiechthagstrasse 4, 4103 Bottmingen

Malen und Zeichnen

27. April bis 28. September, Donnerstag von 19 bis 21.30 Uhr, im Meiriacker-schulhaus, Rottmannsbodenstrasse 115, 4102 Binningen

Dynamisches Beckenboden-Training

Für sie und ihn – Kraft aus der Mitte

Um ein ganzheitlich gesundes Bewegungsverhalten erzielen zu können, also ganzheitliche Sicht auf den Menschen, arbeiten wir mit Bewegungs-, Vorstellungs- und Berührungsbildungen. Das gesamte System, Muskeln, Knochen und Gewebe können koordiniert zusammenarbeiten. Die Stellung der Füße und des Kiefers beeinflussen das Becken mehr, als wir annehmen. Wahrnehmen, was ist, Status quo, beobachten, erkennen, verändern, üben, üben, üben...Lachen und Spass haben ...

1. Der Beckenboden steht in einem Gesamtzusammenhang
2. Nur das, was wir wahrnehmen, wird wirksam koordiniert
3. Muskeln bewegen Knochen. Wenn sich die Knochen nicht bewegen, fehlt ein wirksames Muskeltraining
4. Beweglichkeit ist die Voraussetzung für dynamischen Kraftaufbau (nach Eric Franklin, Beckenboden Power)

Viel Erfolg, Freude und Spass am Training wünscht unsere neue Kursleiterin Tonie B. Oester, Heilpraktikerin und Körpertherapeutin

Unsere Geschäftsstelle, Frau Bettina Wild, erteilt Ihnen gerne Auskunft auf Ihre Fragen. info@vkw-binningen.ch oder Tel. 077 449 16 94. Weitere Infos und viele neue Angebote finden Sie auf unserer Website www.vkw-binningen.ch

BiBo-Leserreise vom Donnerstag,
19. Oktober bis Sonntag, 22. Oktober 2017

Surselva

(Graubünden)

mit Linard Candreia



Vrin. Foto Augustin Beeli



Das Wochenblatt und das Carunternehmen Eurobus Saner laden Leserinnen und Leser ein zu einer interessanten Reise in die Surselva, wo Linard Candreia, der diese viertägige Tour begleitet, 14 Jahre als Lehrer gewirkt hat. Linard Candreia, Sekundarlehrer am Progymnasium Laufental-Thierstein und Baselbieter Landrat freut sich schon jetzt darauf, den Mitfahrenden die sehenswerten Perlen des Tals entlang des Vorderrhodens zu zeigen und mit interessanten Ausführungen zu vertiefen. Als mögliche Begleitlektüre im Vorfeld oder auch als gedrucktes Handgepäck auf der Reise empfiehlt der Buchautor Linard Candreia seinen 2004 erschienenen zweisprachigen Band «Pflastersteine – Crappa da sulada» (Geschichten und Anekdoten aus der Surselva, Verlag Desertina). Als Schwerpunkte auf dieser Reise seien unter anderem Ilanz, Sagogn, Falera, Ladir, Vrin, Lugnez und Trun genannt. Dabei kommt es zu Begegnungen mit einem Architekten, einer Künstlerin, mit Dominikanerinnen sowie Zeitzeugen aus der Geschichte der Surselva. Unser Hotel in Ilanz bietet Gewähr für einen angenehmen, komfortablen Aufenthalt.

Ihre Reisebegleiter



Linard Candreia
Autor



Martin Staub
Redaktionsleiter Wochenblatt
Schwarzbubenland/Laufental

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Nach den beliebten Leserreisen nach Thüringen und ins Südtirol haben wir uns entschlossen, diesen Herbst eine weitere Reise für unsere Leserschaft mit dem Carunternehmen Eurobus Saner zu organisieren. Linard Candreia, Buchautor, Sekundarlehrer und Landrat, freut sich, den Mitreisenden seine alte Heimat, die Surselva im Kanton Graubünden, näherzubringen. Das Reiseprogramm können Sie auf dieser Seite einsehen. Nicht im offiziellen Programm enthalten, aber sehr empfehlenswert, dürfte am Samstagabend das Konzert in Trun zum Andenken an Eduard Lombriser (1917–2008) sein. Der bekannte Bündner Komponist hat lange Zeit in Laufen als Musiker und Lehrer gewirkt. Um die Partnerschaft zwischen Wochenblatt und Eurobus Saner zu pflegen und aufrecht zu erhalten, werden Sie auf dieser Leserreise begleitet von einem kompetenten Busfahrer und Martin Staub, Redaktionsleiter Wochenblatt Laufental-Schwarzbubenland. Freuen Sie sich auf eine spannende Reise in die bündnerische Surselva.

Ihre Reiseleitung, der Birsigtal Bote und Christian Saner von Eurobus Saner

PROGRAMM

1. Tag Do., 19. Oktober 2017 – Ilanz-Surselva

- 8.00 Laufen Carparkplatz bei der kath. Kirche. Weitere Abfahrtsorte nach Anfrage. Fahrt via Basel – Autobahn – Zürich Südumfahrung – Niederurnen.
- 9.45 Kaffeehalt in der Raststätte.
- 10.15 Weiterfahrt – Walensee – Sargans – Reichenau – Ilanz.
- 11.30 Besuch des Regionalen Museums Surselva.
- 12.45 Mittagessen im Hotel Eden-Montana, anschliessend Zimmerbezug.
- 14.45 Kurze Fahrt zum Dominikanerinnenkloster. Begegnung mit einer Künstlerin. Im Anschluss geführter Stadtrundgang mit Linard Candreia. Zu Fuss gehts dann zurück zum Hotel.

2. Tag Freitag, 20. Oktober 2017 – Ilanz-Surselva

- 9.00 An diesem Tag fahren wir «gelb». Auf Grund der engen Strassen und den schmalen Ortsschaften, die wir heute besuchen, sind wir mit einem örtlichen Postauto unterwegs. In Sagogn, am Eingang zur Rheinschlucht, führt uns Linard Candreia zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Im Anschluss fahren wir via Laax nach Falera. Freies Mittagessen in diesem sehr schönen Ferienort. Am Nachmittag besuchen wir die Menhire von Falera. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für eine einfache Wanderung von Falera nach Ladir, knapp 6 km. Empfehlenswert ist auch ein Besuch der hl. Remigiuskirche und dem Friedhof mit den kunstvollen eisernen Grabkreuzen. Abholen der Wanderer in Ladir und Rückfahrt ins Hotel. Nach dem Essen liest Linard Candreia ein paar Geschichten aus seinem Buch «Pflastersteine – Crappa da sulada».

3. Tag Samstag, 21. Oktober 2017 – Ilanz-Surselva

Der heutige Ausflug, wieder mit unserem Car, führt uns zuerst nach Vrin im Tal Lugnez. In Vrin werden wir vom bekanntesten Architekten Caminada durch diesen spannenden Ort geführt. Im nächsten Ort Lumbrin besuchen wir das «Kulturhaus» und machen hier auch die Mittagspause. Am Nachmittag folgt dann noch die Besichtigung von Vella, dem Hauptort des Lugnez. Frühzeitig kehren wir nach Ilanz zurück. Am Abend besteht die Möglichkeit, dem Konzert in Trun in Gedenken an Eduard Lombriser (1917–2008) beizuwohnen.

4. Tag Sonntag, 22. Oktober 2017 – Rückreise

- 9.00 Heute Morgen besuchen wir die Ortschaft Trun. Hier hören wir Spannendes über das Leben des Alois Carigiet (Künstler, Autor, Kinderbuch-Zeichner, Grafiker). Am 30. August 1902 kam er in Trun zur Welt. Bei gutem Wetter fahren wir Richtung Disentis und Oberalppass. Gemeinsames Mittagessen. Rückfahrt via Andermatt – Schöllenen – Autobahn – zurück zu den Ausgangspunkten.
- 18.00 Ankunft in Laufen.



ANMELDEDETAILON

BiBo-Leserreise 2017 «Surselva» vom Donnerstag, 19., bis Sonntag, 22. Oktober 2017
Anmeldetalon bitte **bis spätestens 30. Juli** einsenden an:
Eurobus Saner, EUROBUS AG, Rütliweg 5, 4133 Pratteln
oder per E-Mail an ch.saner@eurobus.ch

Name	Vorname	Adresse	PLZ	Ort
1.				
2.				

Einsteigeort: Laufen, Hinterfeldstrasse, Carparkplatz (nähe kath. Kirche)

Anderer gewünschter Abfahrtsort: _____
(wird sofern möglich berücksichtigt)

Zimmerwunsch: Doppelzimmer Einzelzimmer

Telefon-Nr.: _____

- Ich/Wir benötige(n) die Annullationsversicherung
- Ich/Wir benötige(n) die Reisezwischenfallversicherung
- Ich/Wir habe(n) eine eigene Reiseversicherung

Ort	Datum	Unterschrift
X	X	X

Reiseleitung

Linard Candreia

Vermarktung

Martin Staub

Organisation

Christian Saner (Eurobus AG)

Preis pro Person Fr. 745.–

- Carfahrt in modernem Eurobus-Saner Car und Postauto (2. Tag)
- 3 x Halbpension
- 2 Mittagessen auf der Hin- und Rückreise
- Eintritte und Führungen gemäss Programm

Nicht inbegriffen:
Einerzimmer-Zuschlag Fr. 75.–
Annullationsversicherung Fr. 12.–
Reisezwischenfallversicherung Fr. 22.–

Hoteladresse

Hotel Eden-Montana
Bahnhofstrasse 31
7130 Ilanz
081 925 51 51
www.eden-montana.ch

Publireportage

Von der Energie und Kraft der Farben

meinKraftOrt

Das Farbseminar «Spirit des Farbenspiels» richtet sich an alle Menschen, die Freude an Farben haben und diese gerne im Alltag einsetzen. Wie Ihnen sicher bekannt ist, erzeugt jede Farbe ihre eigene Schwingung und somit ihre eigene Energie. Im Feng Shui arbeitet man gezielt mit Energien und setzt diese bewusst als Unterstützung im persönlichen Umfeld ein, denn Energie wird immer und überall aufgenommen – bewusst oder unbewusst. Damit Sie mehr Sicherheit im Umgang mit Farben bekommen, lade ich Sie herzlich ein, an diesem Erlebnisabend teilzunehmen. Aufgrund der Chinesischen Astrologie berechne ich vor dem Seminar für alle Teilnehmenden anhand der persönlichen Geburtsdaten ihre Kraftfarben. Damit sind diejenigen Farben (Elemente) gemeint, die unterstützend und positiv auf sie wirken. Sind Sie interessiert? Es hat noch freie Plätze und ich freue mich über schnelle Anmeldungen! **Dienstag, 16. Mai/17–22 Uhr/Restaurant Hofmatt, Waldblicksaal, 4142 Münchenstein/Kosten: Fr. 250.– inkl. Abendessen/Bei Fragen: 079 887 89 64**

Monika Neff, Dipl. Chinesische Astrologie & Feng Shui Beraterin FSS
www.meinkraftort.ch

Ein Tag im Zeichen des Holzbaus



Bauen mit Holz ist attraktiv, zukunftsgerichtet und energieeffizient. Am Samstag, 29. April, öffneten 39 Zimmereibetriebe in der Nordwestschweiz alle gleichzeitig ihre Türen und zeigten, was der moderne Holzbau zu bieten hat.

Der letzte Samstag im April stand in den Regionen Aargau, Basel und Solothurn ganz im Zeichen des Holzes. In 39 Betrieben zeigten Zimmermänner und Zimmerinnen ihr Können. Der Tag der offenen Tür gab Einblick in die neusten Produktionstechniken und zeigte, wie Holz für Sanierungen oder Erweiterungen eingesetzt werden kann. Denn Holz ist ein äusserst vielfältiges Baumaterial.

Holz ist die erste Wahl, wenn es darum geht, energieeffizient zu bauen. Denn Bauen mit Holz benötigt sehr viel weniger «graue Energie» als herkömmliche Materialien – sowohl bei der Produktion im heimischen Wald wie auch beim Transport. Aber nicht nur da hat Holz entscheidende Vorteile. Holz isoliert auch hervorragend. Holzelemente, die beim Bau Verwendung finden, lassen sich mit enormer Präzision fertigen, führen zu einer hohen Dichtigkeit und damit wiederum zu gut isolierten Gebäudehüllen. Und nicht zuletzt sieht Holz schön und einzigartig aus. Der natürliche Baustoff setzt einen reizvollen architektonischen Akzent und lässt sich gut mit anderen Materialien kombinieren – etwa Metall und Stein, Verputz oder Glas. Am Holzbau-Tag Nordwest zeigten unter anderem alle Betriebe auch, welche Chancen der Holzbau beim Thema Niedrigstenergie bis hin zum Nullenergiehaus hat.

Dies und das

«Jede Flur erzählt mal eine kleine, mal eine unendliche Geschichte»

Mit der Vernissage des «Baselbieter Namenbuchs» ging für den Prattler Markus Ramseier eine 30-jährige Schatzsuche zu Ende.

D Baselbieter Flure häi Nāme scho syt je, so klangvoll und verwurzlet, dass mir ne Sorg wāi geh. D Wält isch voll im Wandel, dr Mensch chunnt chuum meh nooch. Grad drum bruchts doch die Nāme, die sy s Salz in euser Sprooch.

Als Schlusspunkt der unterhaltsamen, interessanten Vernissage zum «Baselbieter Namenbuch» letzten Freitagabend im randvollen Kuspo wurde gemeinsam das Baselbieterlied gesungen. Markus Ramseier, der überregional bekannte Buchautor und Schnitzelbänkler, hatte es sich als Herausgeber des siebenbändigen Werks nicht nehmen lassen, eine fünfte Strophe zum Kantonslied zu dichten. Wie dieser fünfte Vers, trug auch seine Ansprache mit vielen humorvollen Bemerkungen zu Inhaltlichem, zum riesigen Berg Arbeit – um bei der Flur zu bleiben – zu Hindernissen und Schwierigkeiten in all den Jahren von 1987 bis heute 2017 viel zur Auflockerung des rund zweistündigen Anlasses bei.

Eine illustre Gesellschaft war im Kuspo versammelt, darunter prominente und weniger bekannte Politiker, Sponsoren, von weit her gereiste Namensforscher-Kollegen, viele Mitarbeitende und Mitstreiter, Familienmitglieder und Freunde. Sie genossen den abwechslungsreichen Abend mit etlichen Ansprachen zu den sieben Büchern über alle lebendigen und abgegangenen Orts- und Flurnamen im Baselbiet sowie zu deren Herstellung. Zur Auflockerung begeisterte dazwischen das Trio Räss mit Stücken, Mimik und Tanz in bester alpiner Volksmusikmanier.

Beeindruckendes Werk

Den Reigen der Ansprachen eröffnete Regierungsrätin Monica Gschwind. Sie betonte die Wichtigkeit des beeindruckenden Werks in «unserer digitalen Welt» für die Forschung, für die Geschichte und auch für «unser Gefühl von Heimat-Verbundenheit». «Gehen Sie selber auf Entdeckungsreisen», rief die Kulturchefin in den Saal. Sogar für das älteste Verlags-haus der Schweiz, den Muttenzer Schwa-



Foto: zVg

be-Verlag, sei der Druck der riesigen Datenteimege mit Namen und Texten, mit eigenartigen Buchstaben und Zeichen eine Herausforderung gewesen, erklärte danach Ruedi Binz, Mitinhaber des renommierten Verlags. «Adlike, Donnerbaum, Himmelrich, Lebere, Löli, Stücklige oder Wibertröster»: Rund 53 000 Orts- und Flurnamen von Aesch bis Zwingen sind im nun aufgehobenen «Prattler Flurestübl» am Rankackerweg von der Stiftung für Orts- und Flurnamen-Forschung mit Leiter Markus Ramseier erarbeitet und dokumentiert worden. Im Jahr 2007 veröffentlichte die Forschungsstelle 86 Ortsmonographien mit Kurzdeutungen der in der jeweiligen Gemeinde noch gebräuchlichen Flurnamen. «Broschüren, von denen über 35 000 Exemplare wie frische Weggli weggingen», wie Ramseier betonte. Das Gesamtwerk vereint nun umfassend abgegangene und immer noch gebräuchliche Orts- und Flurnamen des Kantons und erschliesst diese in ihrem sprach- und kulturgeschichtlichen Zusammenhang. Es sind mal kurze, mal längere Texte, verfasst in allgemein verständlicher Sprache. «Jede Flur erzählt eine Geschichte, manchmal eine kleine, manchmal eine unendliche», meint Ramseier verschmitzt lachend dazu. Das Namenbuch umfasst einen Einführungs- und Registerband mit Grundlagen zur Namensforschung, Geschichte, Geografie, fünf Bezirksbände mit den Orts- und Flurnamen und einen leicht dünneren Schlag-

wordband mit den 3800 sorgfältig erklärten Bausteinen, genannt Lemmata, aus denen die Baselbieter Flurnamen zusammengesetzt sind. Die Bände sind mit Fotografien von ausgewählten Örtlichkeiten illustriert. Vorgesehen ist gemäss Mitteilung des Verlags BL zudem eine Präsentation des gesamten Materials auf dem Internet – dazu auch Teile, die aus Platzgründen nicht ins Buch übernommen wurden.

Spezieller Dank mit Blumen

Auch die Flurnamenforscher und Herausgeber der Bezirksbände, Heiner Hänger (Waldenburg und Liestal), Philippe Hofmann (Sissach), Claudia Jeker (Laufen) sowie Rebekka Schifferle (Arlesheim) erzählten an der Buchvernissage von ihrer Arbeit. Dieter Schenk, Präsident der Stiftung für Orts- und Flurnamenforschung BL, welche ab 1994 tatkräftig mithalf, die nötigen Geldmittel für das grosse Projekt herbeizuschaffen, fasste am Schluss seiner Ausführungen zusammen: «Markus Ramseier hat das Ziel über all die Jahre nie aus den Augen verloren.»

Stellvertretend für alle Mitarbeitenden – zeitweise auch Stellenlose sowie viele Freiwillige – übergab Ramseier nach rund zwei Stunden unter tosendem Applaus der Ältesten, der 95-jährigen Erna Tribelhorn, einen Blumenstraus. Er dankte auch den Gästen fürs «Ausharren» und lud zum äusserst feinen Landfrauen-Apéro.

Verena Fiva

Tiere impfen für den guten Zweck

Das Tiergesundheitszentrum am Blauen in Laufen beteiligt sich an der Aktion «Impfen für Afrika». Auch das Tiergesundheitszentrum am Blauen nimmt an der Impfkaktion teil und spendet die Einnahmen aller Impfungen am **Donnerstag, 18. Mai**. Muss Hund oder Katze demnächst geimpft werden, dann motivieren wir unsere Kunden, einen Impftermin für den 18. Mai bei uns abzumachen, damit wir uns an diesem Tag auch fleissig für diese Spende einsetzen können. Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte unterstützen ihre Berufskollegen in Afrika: Dieses Jahr findet die von Vétérinaires Sans Frontières organisierte traditionelle Impfwache bereits zum 12. Mal statt, und zwar von Montag, 15., bis Freitag, 20. Mai.

Die Spenden aus der Aktion «Impfen für Afrika 2017» kommen der Aus- und Weiterbildung fähiger junger Leute in Afrika zugute. Um Menschen aus benachteiligten Regionen auszubilden, ist es nötig, qualifizierte Ausbilder zu haben. Deshalb ist die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Feld genauso wichtig wie die Schulung unserer Begünstigten.

Gesunde Tiere – Gesunde Menschen – Gesunde Umwelt. Dank Ihrer Unterstützung wird dies möglich.

Die meisten Menschen kennen sich bei Hexen aus



Hexen erschrecken alle Leute, verwandeln Prinzen in Frösche, vergiften Äpfel und fliegen bei Vollmond mit dem Besen auf den Gempfen ... Musikalisch wurden wir von einem Froschkonzert durch die Nacht begleitet. Viel Gequake, quak, quak und nochmals quak ...

Foto: zVg

AUS DEM LANDRAT



Christine Gorrengourt
CVP

Das Alte bewahren (Augusta) und Neues schaffen (Windkraft)

Augusta Raurica wird gerne als «kultureller Leuchtturm» von Baselland bezeichnet. Die Arbeitsplatzbedingungen für die Mitarbeitenden sind noch immer ein weniger leuchtendes Kapitel: Der Raumnotstand in Augusta Raurica ist vom Landrat 1998 erkannt und im 2001 erneut moniert worden. Die Containerbüros sind baufällig. Schon 1998 hatte die Geschäftsprüfungskommission dem Regierungsrat eine Gesamtlösung empfohlen. Nebst der Verbesserung der Arbeitsplatzsituation sollten auch die Depots und Archiven vergrössert werden. Meine Motion im Mai 2010 mit der Aufforderung, an den Regierungsrat eine Planungskreditvorlage für die kurzfristige und mittelfristige Arbeitsplatzverbesserung unverzüglich dem Landrat zu unterbreiten, wurde unbestritten überwiesen. Im 2012 segnete der Landrat den Planungskredit ab. Dagegen wurde das Referendum ergriffen. Das Volk hat darauf im Juni 2013 dem Planungskredit mit 58% zugestimmt. Jetzt haben wir das Jahr 2017 und die Dringlichkeit für eine Verbesserung der Situation ist mehr als gegeben. Dies wurde an der Sitzung im Landrat auch nicht bestritten. Die Diskussion drehte sich vor allem um die Kosten. Hier wurde vom Hochbauamt aufgezeigt, dass gegenüber dem Projekt 2013 rund 1,2 Mio. oder rund 5% eingespart wurden, ohne Abstriche beim Raumangebot. Ebenso wurde festgehalten, dass der Projektierungskredit auch bereits in einer Sparphase des Kantons vom Volk bewilligt wurde. Es gilt also jetzt, den Volkswillen zu respektieren. Deshalb hat auch eine grosse Mehrheit im Landrat dem Baukredit zugestimmt. Nun kann hoffentlich endlich gebaut werden.

Emotional geführt wurde auch die Diskussion zur Motion «Mindestabstände für Windkraftanlagen». Eine wörtliche Umsetzung hätte die Konsequenz, dass die aktuell geplanten Projekte verunmöglicht würden. Es stellte sich die Frage, ob die Motion darauf abzielte, die Nutzung der Windenergie ganz zu verhindern. Die Schweiz und somit auch der Kanton Baselland haben beim Lärmschutz strenge Bedingungen und das ist auch gut so. Mit der Überweisung nur als Postulat kann die Regierung aufzeigen, wie in unserem Kanton die Bedenken betreffend Lärmschutz, Vogelschutz ernst genommen werden. Vielleicht gelingt es, die Vorurteile gegen Windkraftwerke abzubauen. Die Windkraft wird in der Schweiz die AKWs nicht ersetzen, aber einen Teil zur Energiewende beitragen können, wenn man ihr eine Chance gibt. Für eine erfolgreiche Umsetzung ist es wichtig, auch die kritischen Stimmen zu hören.

G. Dettli Gartenbau
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Lust auf fachgerechte
Gartenpflege?
Telefon 061 791 06 16
www.lustaufgarten.ch

Qualität rund ums Feuer
Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau
Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84
www.ch-kohler.ch

BiBo-Kontakt
redaktion@bibo.ch
Telefon 061 264 64 34
www.bibo.ch

Schulen

Konzert des Schlagzeugensembles Immerimtakt: Don't You Worry Bout A Thing ...



Sonntag, 14. Mai, 11–12.30 Uhr, Wehrlinhalle Oberwil

Die Children des Raumschiffs Immerimtakt laden Sie herzlich ein zum Muttertagskonzert nach dem Motto «We're Gona Rock Around The Clock», was seit der Einführung des Frühenglisch keiner interstellaren Übersetzung mehr bedarf. Mit dabei ist auch die Cantina-Band, die genug hatte von ihrem Einsatz auf dem

Wüstenplaneten Tatoonie und nun bei uns für den richtigen galaktischen Sound sorgen wird – aber Don't You Worry' Bout A Thing und Play And Dance Eight Days A Week mit dem verrückten Inspector Swop und etwas Tequila. Nun bleibt nur noch zu sagen: Oye Como Va, was in etwa so viel heisst wie: Hey, hör wie mein Rhythmus gleich losgeht, was ganz besonders auf den Song Afro Blue von Mongo Santamaria zutreffen wird. Die 35-köpfige Crew des Raumschiffs Immerimtakt und die Captains Tanja Müller und Tobias Maeder freuen sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Violoncello

Die Violoncelloklasse von Sulamith Gharaebekyan ist am **Montag, 15. Mai um 19 Uhr** im Mehrzweckraum der Schulanlage Am Marbach in Oberwil zu hören.

Jazz-Klavier und Keyboard

Die Jazz-Klavier- und Keyboardklasse von Andreas Amann tritt am **Mittwoch, 17. Mai, 19 Uhr** im Mehrzweckraum der Schulanlage Am Marbach in Oberwil auf.

Violin- und Bratsche

Am **Donnerstag, 18. Mai** spielt die Violin- und Bratschenklasse von Christian Ginat um **19 Uhr**, Mehrzweckraum der Schulanlage am Marbach in Oberwil.

Trompete und Posaune

Blechbläserklänge sind am **Freitag, 19. Mai um 19 Uhr** im Mehrzweckraum der Schulanlage Am Marbach zu hören. Mitwirkende: Schülerinnen und Schüler aus der Trompetenklasse von Lukas Nüesch sowie aus der Posaunenklasse von Mischa Meyer. Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Es gibt eine freiwillige Kollekte zugunsten des Musikschul-Fonds.

Kirchen



Christkatholische Kirche

Die Kirchgemeindeversammlung findet in der St. Anna-Kapelle in Therwil am **Sonntag, 14. Mai, 11.15 Uhr** statt.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2016
3. Rechnungsablage
 - a) Rechnung 2016
 - b) Revisionsbericht
 - c) Genehmigung der Jahresrechnung 2016
4. Antrag der KiKoBi für eine Spende an die Renovation der St. Katharinenkirche in Laufen
5. Jahresberichte
 - a) KiKoBi
 - b) Pfarramt
6. Information und Diskussion über die Zukunft der Kirchgemeinde Birsigtal
7. Wahlen
 - a) Vertretung im Kirchenrat in Allschwil
 - b) Revisor/in sowie Erstatzrevisor/in
 - c) Synodedelegierte/r sowie Ersatzdelegierte/r
8. Diverses/Mitteilungen/Termine



www.rega.ch **rega**

Aktuelle Bücher aus dem reinhardtverlag
www.reinhardt.ch



Vortragsabend Blockflöte



Donnerstag, 11. Mai, 18.30 Uhr, im Mehrzweckraum (Schulhaus Burggarten), Bottmingen. Mit SchülerInnen der Blockflötenklasse von Marianne Mezger (Stellvertretung von Anne d'Anterrosches). Eintritt frei.

Abschlusskonzert Stufenvorspiele 2017

Sonntag, 14. Mai, 11 Uhr Kronenmattsaal, Binningen. Öffentliche Zertifikatsübergabe und Vorspiel von ausgezeichneten Beiträgen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vortragsabend Blockflöte

Montag, 15. Mai, 17.45 Uhr, im Musikzimmer 9 (Kronenmatt), Binningen. Mit SchülerInnen der Blockflötenklasse von Chantal Mathez. Eintritt frei.

Vortragsabend Gesang

Montag, 15. Mai, 19.15 Uhr, im Musikzimmer 9 (Kronenmatt), Binningen. Mit SchülerInnen der Gesangsklasse von Chantal Mathez. Eintritt frei.

Blockflöte und Fagott in seiner ganzen Vielfalt

Vorstellungskonzert Nelly Sturm

Alle neu angestellten Lehrpersonen der Musikschule Binningen-Bottmingen erhalten die Gelegenheit, sich individuell musikalisch zu präsentieren. Im nächsten Konzert präsentiert sich die Blockflötistin Nelly Sturm gemeinsam mit befreundeten Kammermusik-Kolleginnen an Cembalo, Violine, Oboe und Violoncello mit einem abwechslungsreichen Programm aus Renaissance und Barock. Zu hören sind u.a. Werke von Jacob van Eyck, Georg Friedrich Händel und G. Fr. Telemann. Nelly Sturm studierte Alte Musik im Fach Blockflöte an der Musikhochschule «Felix Mendelssohn-Bartholdy» in Leipzig, u.a. bei Robert Ehrlich und Anna Januj.

Im Jahr 2009 war sie Erasmusstudentin an der Escola Superior de Catalunya, Barcelona, wo sie zahlreiche Anregun-



Foto: zVg

gen von Pedro Memelsdorff erhielt, insbesondere zur Aufführungspraxis mittelalterlicher Musik. Mit ihrem auf die Musik des 13./14. Jahrhunderts spezialisierten Ensemble La Mouvance konzertierte sie regelmässig im In- und Ausland. Besonders gespannt darf man auch auf Nelly Sturm als Fagottistin sein! Zum Konzert am **Dienstag, dem 16. Mai, um 19.30 Uhr** laden wir Sie herzlich in die Heiligkreuz Kirche in Binningen ein. Der Eintritt ist frei!

Mareike Wormsbächer und Letizia Walser, Schulleitung

Veranstaltungen



Auf dem Alpenpanoramaweg

von Tägertschi nach Zäziwil
Sonntag, 21. Mai 2017

Von Tägertschi-Station steigen wir auf guten Wegen über den Weiler Gysenstein an den Hürnbergwald auf, wo keltische Gräber aus der Hallstattzeit gefunden wurden. Auf dem höchsten Punkt unserer Wanderung können wir unser Mittagsmahl geniessen (Grillieren möglich). Weiter geht es vorbei an schönen Höfen, immer mit Blick in die weite Alpenkette, nach Grosshöchstetten, wo wir durch den alten Dorfkern wandern. Über die Eichi, von wo wir einen guten Blick auf den «Möschberg» haben, dem «Geburtsort» des biologischen Landbaus in der Schweiz, gelangen wir nach Zäziwil.

Wanderzeit: 3 Stunden, \approx 290 m und \nearrow 250 m
Billett: Kollektivbillett 1/2-Tax ca. Fr. 44.–
Verpflegung: aus dem Rucksack (Grillieren möglich)
Treffpunkt: 9.15 Uhr Schalterhalle Basel SBB

Auskunft und Anmeldung bis 18. Mai 2017 bei: Ursula Topkaya, Telefon 061 703 16 85, hutopkaya@bluewin.ch, Handy am Wandertag 077 404 17 64

Details und weitere Wanderangebote auf www.naturfreunde-nw.ch

Es laden ein Sektion Birsigtal und Birseck



Den Muttertag in Dreilinden Langeasse feiern

Am **Sonntag, 14. Mai, 12 Uhr**, sind Sie herzlich eingeladen, den Muttertag in Dreilinden Langeasse in Oberwil, im Restaurant Seerose zu feiern. Wir bieten Ihnen ein köstliches 3-Gang-Menü an: Spargelcremesuppe mit grüner Spargel-einlage und Rahmaube, saftige Maispouletbrust mit frischer Pfifferlingsauce, hausgemachte Spätzli, buntes Gemüse und zum Dessert Tiramisù mit Erdbeeren. Das vegetarische Menü servieren wir mit Quornschnitzel.

Preis pro Person Fr. 34.– beziehungsweise Fr. 32.– für das vegetarische Menü. Um 15 Uhr wird Sie das Franz Lehár Duo (Violine und Klavier) mit klassischen Melodien begeistern. Nutzen Sie die Gelegenheit und geniessen Sie zusammen mit Ihrer Familie einen gemütlichen Nachmittag im eigens für den Muttertag liebevoll hergerichteten Ambiente. Wir freuen uns, Sie als unseren Gast begrüssen zu dürfen.

Gerne nehmen wir Ihre Tischreservierung bis am Freitag, 12. Mai, 12 Uhr, unter Telefon 061 406 96 88 oder per E-Mail an die Adresse center@drei-linden.ch entgegen. Vielen Dank.

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter: www.drei-linden.ch

Empfehlungen

Praxisumzug

Dr. med. Julia Takes
Allgemeine Innere Medizin FMH

Neue Adresse:
Hauptstrasse 17, 4102 Binningen
Tel. 061 421 88 22

Alte Adresse:
Baslerstrasse 13, 4103 Bottmingen

freut sich ihre Praxiseröffnung vom 2.5.2017 in der Gemeinschaftspraxis von Frau Dr. Béatrice Keller-Châtelain und Frau Dr. Barbara Fuchs bekannt zu geben.

PRAXISÜBERGABE

Dres. med. A. & M. Stalder-Schatz
Baslerstrasse 13 in Bottmingen

Die Praxisübergabe an die vorgesehene Nachfolgerin konnte leider nicht wie geplant auf den 30.4.2017 realisiert werden. Wir freuen uns aber sehr, dass unsere geschätzte, langjährige Praxiskollegin **Frau Dr. med. Julia Takes** ihre Praxistätigkeit bereits ab dem 2.5.2017 in **Binningen, Hauptstrasse 17, Tel. 061 421 88 22**, weiterführt. In **Bottmingen** empfehlen wir unseren geschätzten Kollegen **Herrn Dr. med. Philippe Mosimann, Lerchenstrasse 3, 4103 Bottmingen, Tel. 061 401 26 30**.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Telefon-Nr. 061 421 88 66.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr langjähriges Vertrauen und wünschen Ihnen für die Zukunft das Allerbeste. Ihre Dres. A. & M. Stalder-Schatz

Vereine

VVL lädt ins Velomuseum Nunningen ein



Den Verkehrsverein Leimental (VVL) muss man im Birsig- und Leimental nicht mehr vorstellen. Und eigentlich müsste die gesamte BiBo-Leserschaft Mitglied in diesem Verein sein ... denn er bietet für einen sehr bescheidenen Jahresbeitrag Aktivitäten an, die sowohl die Geselligkeit pflegen wie auch den Wissensstand erweitern. Am übernächsten Samstag geht es nämlich ins Velomuseum Nunningen – und hierfür kann man sich bis zum 13. Mai (Samstag) anmelden. Was aber bietet dieses einmalige Museum? Wir zitieren auszugsweise:

«Im rollstuhlgängigen Museum erwartet die Besucher eine Reise durch die Evolutionsgeschichte des Fahrrades. Ausgestellt sind 40 Fahrräder aus allen wichtigen Epochen der Entwicklung. Das erste Fahrrad der Welt entwickelte Karl Drais im Jahre 1817. Im Museum posiert der Nachbau jener schwergewichtigen Laufmaschine. Damals sass der Velofahrer auf einem kleinen Ledersitz auf dem hölzernen Gefährt und musste sich mit den Füssen auf dem Asphalt abstossen. Erst der Franzose Pierre Michaux montierte Treteurbelnen an sein Veloziped und 1888 erfand John Boyd Dunlop den Luftreifen.



Foto: zVg

Auch ein Hochrad von Kirk-Patrick Macmillan aus dem Jahre 1878 ist ausgestellt. Während das Vorderrad dem Besucher bis zur Schulter reicht, mündet der gebogene Stahlrahmen in ein winziges Rädchen. Hochräder wurden entwickelt, weil man mit dem grossen Vorderrad viel schneller fahren und Steigungen bis fünf Prozent bewältigen konnte. Trotzdem häuften sich jedoch die Stürze. Deshalb kam wohl 1886 das Niederrad, das dem heutigen Velo schon sehr ähnlich sieht. Im angrenzenden Nebenraum gilt es einige Kuriositäten zu entdecken. In der Ecke

steht eine indische Rischka neben einem Tandem von 1920. Hier prahlt ein knallrotes Gefährt und trägt den Namen Herkules. Das Ding gleicht einem mobilen Fitnessgerät auf Rädern. Denn dieses Velo fährt nur per Körperbewegung auf dem Sattel.»

Kurzum: Ein Besuch ins Velomuseum ist eine Zeitreise zu einem Verkehrsmittel, das gesund und umweltverträglich ist. Es lohnt sich!

Georges Küng

Weitere Informationen und Anmeldung www.leimental.ch oder info@leimental.ch

Die Siedler von Ägypten – Sommerlager der Jungschar Ettingen/Therwil



Diesen Sommer werden viele Kinder- und Jugendliche des CVJM/F Basel nach Brislach kommen und gemeinsam das regionale Jungschar-Sommerlager «Campus 17» erleben. Mit dabei ist auch die Abteilung Ettingen/Therwil. Dabei wird in der Nähe von Brislach ein grosser Lagerplatz mit vielen Zelten aufgebaut. Während des Lagers machen die Teilnehmer gemeinsam Sport, singen und spielen, hö-

ren Geschichten und toben sich im Freien so richtig aus. Das Thema des regionalen Sommerlagers lautet «Die Siedler von Ägypten». Dabei wird während des ganzen Lagers die Geschichte des Volkes Israels im alten Ägypten Thema sein und viele verschiedene Programmpunkte dazu durchgeführt. Es hat noch freie Plätze, nebst Jungscharmitgliedern sind auch auswärtige Kinder eingeladen. Mehr Informationen oder die Anmeldung findest du unter: <http://campus17.ch>. Bei Fragen kannst du dich gerne direkt bei uns melden unter der E-Mail-Adresse: js-ettingen@gmx.ch
Team der Jungschar Ettingen/Therwil



Fotos: zVg

Dies und Das

Das Bruderholzspital ist ...

«... ein Akutspital der erweiterten Grundversorgung. Bis zu 95 Prozent aller akuten Gesundheitsstörungen, die durch Unfall oder Krankheit verursacht werden, können wir ambulant oder stationär behandeln. Wir bieten unter einem Dach eine komplette akut-medizinische Versorgung mit Intensivstation sowie die Bereiche Rehabilitation und Pflege an.» So steht es auf der eigenen Homepage des Spitäles.

In der letzten Ausgabe, wie auch in dieser Nummer, hat es zahlreiche Leserbriefe, die Stellung zum Bruderholzspital nehmen. Denn bekanntlich wird am übernächsten Wochenende an der Urne über die weitere Zukunft des Bruderholzspitäles entschieden. Ende April hat das Initiativkomitee «Ja zum Bruderholzspital» eine Pressemitteilung – mit dem Titel «Nach einem Nein folgt die Fusion, sagen 60 Prozent» – versandt (wir erwähnten dies kurz in unserer Ausgabe der letzten Woche), die wir heute vollumfänglich publizieren:

Repräsentative Umfrage mit zufällig ausgewählten Unterzeichnern

Eine repräsentative Umfrage unter zufällig ausgewählten Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern der Initiative «Ja zum Bruderholzspital» hat ergeben: Deutlich mehr als die Hälfte geht davon aus, dass mit einem Nein zur Initiative die Spitalfusion des Kantonsspitals Baselland mit dem Universitätsspital «so gut wie vollzogen» ist. Als im Abstimmungskampf am glaubwürdigsten werden die Ärztinnen und Ärzte angesehen, weniger Vertrauen geniessen hingegen die Medien und die kantonalen Behörden.

Wie das Initiativkomitee «Ja zum Bruderholzspital» an der Medienkonferenz vom Dienstag, 4. April 2017, bereits angekündigt hat, ist in den vergangenen Wochen unter zufällig ausgewählten Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern der Initiative eine repräsentative Umfrage durchgeführt worden. Befragt wurden mittels Fragebogen im Zeitraum vom 3. bis 18. April mehr als 1000 Personen. Der Rücklauf der Fragebogen beträgt gegen 30 Prozent.



Foto: zVg

Die Auswertung der Umfrage ergibt folgendes Bild:

- 97 Prozent wollen Grundversorgung an den drei Spitalstandorten Liestal, Laufen und Bruderholz beibehalten.
- 96 Prozent unterstützen die Initiative «Ja zum Bruderholz» weiterhin und halten an ihrer anlässlich der Unterschriftensammlung geäusserten Haltung fest.
- Fast 60 Prozent gehen davon aus, dass mit einem Nein zur Initiative die Spitalfusion des Kantonsspitals Baselland mit dem Universitätsspital «so gut wie vollzogen» ist.
- Über die Hälfte rechnet mit Mehrkosten im Gesundheitswesen nach einer Fusion des KSBL mit dem USB.
- Fast drei Viertel unterschreiben die These, wonach Basel-Stadt das Bruderholzspital schon lange geschlossen sehen will, um das eigene Universitätsspital zu stärken.

Auch hinsichtlich der Glaubwürdigkeit verschiedener Beteiligter hat die Umfrage interessante Ergebnisse geliefert: Nach dem Initiativkomitee «Ja zum Bruderholzspital» geniesst die Ärzteschaft die grösste Glaubwürdigkeit. 45 Prozent halten die Informationen der Ärzte zum Thema Bruderholzspital für glaubwür-

dig. Das KSBL folgt an dritter Stelle (27% halten Aussagen von dieser Seite für glaubwürdig). Als weniger glaubwürdig werden die Medien (14 Prozent), die kantonalen Behörden (11 Prozent) und das USB (drei Prozent) eingestuft. Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich.

Aufgrund der Umfrage steht für das Initiativkomitee fest, dass es die Informationsarbeit noch intensivieren wird. Es ist ganz offensichtlich: Das Bruderholzspital geniesst weiterhin eine grosse Unterstützung. Die Gegner der Initiative – insbesondere die kantonalen Behörden und damit die Politik – gelten als wenig glaubwürdig. Vor diesem Hintergrund sind auch die Anstrengungen der Gegner des Bruderholzspitals zu sehen, das KSBL und insbesondere das Bruderholzspital selbst möglichst schlecht aussehen zu lassen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind durchaus in der Lage, diese Bemühungen als das zu beurteilen, was sie sind: reines Schlechtreden des Bruderholzspitals im derzeitigen Abstimmungskampf.

Das Schreiben, respektive die Pressemitteilung, ist von Herrn Herbert Steffen, dem Präsidenten des Initiativkomitees «Ja zum Bruderholzspital», unterzeichnet.

Georges Küng

Informationen zum Kabelnetz Ihrer Gemeinde



interGGA

DAS KABELNETZ IHRER GEMEINDE

Wussten Sie, dass wir seit den 1970er Jahren ein Hochleistungsnetz für Kabelkommunikation für Sie betreiben und jedes Jahr in dessen Ausbau investieren? Dies alles mit dem Ziel, Ihnen heute und auch in Zukunft attraktive Produkte auf dem «Kabelnetz Ihrer Gemeinde» anbieten zu können.

Was bietet Ihnen der digitale Grundanschluss?

Mit dem digitalen Grundanschluss erhalten Sie über 130* digitale TV-Sender, davon über 60* in HD-Qualität und über 200* digitale Radioprogramme. Darüber hinaus eröffnet Ihnen der digitale Grundanschluss die Möglichkeit, superschnell im Internet zu surfen, gratis in alle Schweizer Netze zu telefonieren und zeitversetzt TV-Programme zu schauen. Um Ihnen dies alles auf dem gemeindeeigenen Netz anbieten zu können, arbeiten wir seit 2002 mit der regionalen Kabelnetzbetreiberin interGGA AG zusammen.

Wussten Sie, dass 2017 die analoge Telefonie abgeschaltet wird?

Telefonie findet in Zukunft nur noch digital statt. Das bedeutet, dass Telefonieren nur noch über das Internet möglich sein wird. Wenn Sie Ihre Festnetztelefone noch direkt an der Telefonsteckdose angeschlossen haben, müssen Sie jetzt aktiv werden! Bei interGGA können Sie bereits heute die neue digitale Technologie nutzen. Das entsprechende Produkt heisst «Swiss Flat» und ermöglicht Ihnen gratis Telefonieren in alle Schweizer Fest- und Mobilfunknetze. Selbstverständlich können Sie auch Ihre bisherige Telefonnummer behalten. Um zu «Swiss Flat» zu wechseln, kontaktieren Sie einfach die interGGA. Interessiert? Nachfolgend finden Sie alle weiteren Infos!

Zeitversetztes und individuelles Fernsehen

Auf über 75 Programmen können Sie alle Sendungen bis zu sieben Tage nach ihrer Ausstrahlung anschauen und aufnehmen. Mithilfe des elektronischen Pro-

grammführers rufen Sie eine verpasste Sendung bequem ab. Unterbrechen Sie das Programm beliebig mit der Pausetaste und beginnen Sie dort wieder, wo Sie aufgehört haben. Darüber hinaus stehen in der Videothek aktuell über 2100* Filme zur Auswahl. Einfach per Knopfdruck bestellen und via monatlicher Rechnung bezahlen.

Digital-TV

Wenn Ihnen das Grundangebot an Unterhaltung nicht ausreicht, können Sie zusätzlich bis zu fünf Themen- und elf Sprachpakete abonnieren.

Internet

Sie können auf dem «Kabelnetz Ihrer Gemeinde» bei voller Geschwindigkeit mit bis zu 400* Mbit/s im Internet surfen. Aber auch für Wenignutzer gibt es die passenden Internetabos.

Festnetz- und Mobiltelefonie

Mit Swiss Flat telefonieren Sie für CHF 20.– im Monat in alle Schweizer Fest- und Mobilfunknetze. Dabei können Sie selbstverständlich Ihre bisherige Telefonnummer behalten.

Alternativ zur Festnetztelefonie stehen Ihnen auch diverse Mobileabos zur Auswahl. Dabei wählen Sie unabhängig vom Abo, wann Sie welches Handy brauchen und sind somit jederzeit flexibel. Ihr Vertrag verzichtet dabei auf Mindestlaufzeiten.

Kombiangebote – Alles aus einer Hand
Immer beliebter werden die preislich attraktiven Kombiangebote, bei denen Digital-TV, Internet, Festnetz-/Mobiltelefonie, Mobile-TV sowie zeitversetztes Fernsehen zu einem fixen Preis kombiniert werden können.

* Stand November 2016

Mehr Informationen unter:

Internet: www.intergga.ch
Kundendienst: Tel. 061 711 55 55
info@intergga-ag.ch

Shop: Hauptstrasse 44, 4153 Reinach
Montag–Freitag 9–12 Uhr und
13.30–18.30 Uhr, Samstag 9–16 Uhr
Oder abonnieren Sie unseren
Newsletter auf www.intergga.ch

Leserbriefe

Wir brauchen keine Sesselkleber im Landrat

Vor gut 40 Jahren legte das Baselbieter Stimmvolk fest, dass Landratsmitglieder während höchstens 16 Jahren im Parlament verbleiben sollen. Damit soll erreicht werden, dass sich das Parlament von Zeit zu Zeit erneuert und auch junge und unverbrauchte Kräfte die Politik in unserem Kanton mitbestimmen können. Diese Regelung hat sich bewährt und die Qualität des Parlaments hat sich aufgrund dieser Bestimmung nicht verschlechtert. In den letzten Jahren haben erfreulicherweise einige junge Kandidatinnen und Kandidaten den Sprung in den Landrat geschafft. Für mich ist es daher unerklärlich, wieso diese bewährte Regelung gerade jetzt und ohne offensichtlichen Grund abgeschafft werden soll. Daher ist ein klares Nein zur Aufhebung der Amtszeitbeschränkung angezeigt.

Meret Stoll, Bottmingen

Keine Aufhebung der Amtszeitbeschränkung

Wer 16 Jahre lang ununterbrochen im Landrat sitzt, darf nicht mehr zur Wiederwahl antreten. So gilt es heute und so soll es auch künftig bleiben. Nach so langer Zeit haben sich die Parlamentarier an ihre Privilegien gewöhnt, bewegen sich immer in denselben Lobby-Kreisen und glauben auch, dass sie allein in der Lage sind, für den Kanton zu denken. Da besteht eine grosse Gefahr, dass der Kontakt zur Basis verloren gegangen ist. Wir brauchen hin und wieder frischen Wind! Nicht aus dem Volk, sondern von den Parlamentariern selber kommt die Idee, die Amtszeitbeschränkung abzuschaffen. Sie wurde im Landrat nur knapp angenommen und soll vom Volk klar abgelehnt werden. Deshalb Abschaffung der Amtszeitbeschränkung: Nein.

Peter R. Marbet, Bottmingen

Nein zur Abschaffung der Amtszeitbeschränkung

Auf Kosten «Bisheriger» wurden bei den letzten Wahlen nur fünf (von 90) Landräte gewählt. Die anderen neun Abgewählten scheiterten wegen Sitzverlusten ihrer Partei oder einer Verschiebung des Mandats innerhalb der Wahlregion. Dies zeigt, dass es fast unmöglich ist, bisherige Mandatsträger zu verdrängen. Die seit 1971 in der Kantonsverfassung bestehende Amtszeitbeschränkung hat sich bewährt und verhindert einen ungewollten Politikerfilz. Vier Amtsperioden im Landrat sind genug. Wir brauchen einen Mix aus erfahrenen und unverbrauchten Kräften. Neue Sichtweisen sind immer förderlich und helfen, verstaubte Strukturen aufzubrechen. Auch nach 16 Jahren Landrat kann man sich noch politisch engagieren, z.B. auf kommunaler Ebene. Wer sich für unverzichtbar hält, darf nach einer vierjährigen Pause erneut für den Landrat kandidieren. Ich will keine Sesselkleber und stimme deshalb Nein zur Abschaffung der Amtszeitbeschränkung.

Tanja Haller, Grünliberale Oberwil

Ärzteverein Leimental: Ja zur Bruderholz-Initiative

Der Ärzteverein Leimental (AeVeL) hat über 90 Mitglieder, praktizierende Hausärztinnen und Hausärzte sowie Spezialisten. An der GV empfahlen sie ihren Patientinnen und Patienten ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung ein «JA» zur Spitalinitiative am 21. Mai. Ein rascher Zugang zu Notfallstation und Intensivmedizin ist in kritischen Situationen entscheidend. Dies ist mit dem Bruderholzspital bis heute gewährleistet. Mit einer Ablehnung der Initiative gibt es nur noch die Alternativen Basel oder Liestal. Da Basel bereits heute an der Kapazitätsgrenze angelangt ist, würde ein Transport nach Liestal die Regel. Ähn-

lich verhält es sich beim stationären Behandlungsbedarf. Aber nur 10% der Einwohner des Bezirks Arlesheim wünschen eine Hospitalisation in Liestal.

Der AeVeL unterstützt eine regionale Spitalplanung, eine Fusion der Kantonsspitäler BS und BL. Dies ist mit einer Annahme der Initiative nicht verhindert. Der AeVeL distanziert sich vom geplanten Neubau eines Bruderholzspitals mit ambulanter Orthopädie und Permanence. Die Spitalplanungsgruppe argumentiert mit einer zu grossen Spitalanzahl, baut jedoch selbst als Konkurrenz zum bestehenden Angebot ein Spital auf dem Bruderholz, nicht um der ansässigen Bevölkerung zu dienen, sondern profitabel im Medizinmarkt mitzutun. Der Ausgang der Abstimmung beeinflusst ihre zukünftigen Krankenkassenprämien im Kanton unwesentlich. Diese sind primär von der Altersstruktur der Bevölkerung abhängig. Stimmen Sie am 21. Mai «Ja» für die Spitalinitiative, um das aktuell gut funktionierende Gesundheitsmanagement zu erhalten.

Dres med. Esther Ramseier, Paul Ruff, Co-Präsidenten Ärzteverein Leimental

Baselbieter Gemeinden

Aufgabenzuordnung und Zusammenarbeit

Bei der etwas kompliziert tönenden Verfassungsvorlage geht es darum, ein Anliegen der Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten auf mehr Autonomie und Stärkung der Handlungsfreiheit auch bei der Zusammenarbeit unter den Gemeinden zu erfüllen. Landrat und Regierungsrat werden nach dem neuen Verfassungsartikel bei neuen Gesetzen und Verordnungen zur Subsidiarität, zur fiskalischen Äquivalenz, zur grösstmöglichen Gemeindeautonomie sowie zur Variabilität verpflichtet. Das Subsidiaritätsprinzip besagt, dass eine staatliche Aufgabe auf der untersten möglichen der drei Staatsebenen erledigt wird. Die fiskalische Äquivalenz bedeutet, dass die Staatsebene, der eine Aufgabe zugeordnet wird, auch die für die Aufgabenerfüllung notwendigen Finanzen und Entscheidungskompetenzen erhält.

Die Gemeindeautonomie bedeutet, dass den Gemeinden für die Regelung und den Vollzug ihrer Aufgaben der Handlungsspielraum einzuräumen ist, den sie benötigen. Und die Variabilität schliesslich bedeutet, dass nicht alle Gemeinden nach den gleichen Regelungen zu handeln haben. So können neu Gemeinden mit schwacher Leistungskraft andere Regeln befolgen als diejenigen mit besserer Leistungskraft. Mit diesen Neuerungen soll auch die Zusammenarbeit unter den Gemeinden gefördert werden. Der Landrat hat der Neuerung einstimmig zugestimmt und unsere Gemeinderäte werden den neuen Verfassungstext sicher begrüessen. Der Vorlage kann somit zugestimmt werden.

*Peter R. Marbet, Bottmingen
CVP Binningen-Bottmingen*

Nein zur Bruderholz-Initiative (BHI)

Gemeinsame Spitalpolitik ermöglichen

Worum geht es? Die BHI will die Grundgesundheitsversorgung für den Bezirk Arlesheim bewahren oder sicherstellen, ein letztlich undefinierbarer Begriff. Seit der freien Spitalwahl entscheidet der Patient, in welchem Spital er behandelt werden will. Wussten Sie, dass 60% der Patienten aus dem Bezirk Arlesheim im 2014 alleine ein Spital ausserhalb des Kantons Basel-Landschaft aufsuchten? Nicht einmal im Kanton BL selbst ...

Erinnern wir uns, weshalb das Bruderholzspital damals gebaut wurde? Es ging nach

der Ablehnung der Wiedervereinigung in den frühen Sechzigerjahren darum, die medizinische Versorgungssicherheit für den Bezirk Arlesheim in nächster Nähe sicherzustellen. Es geht jetzt darum, dass die beiden Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt eine zukünftige und kostengünstige, den medizinischen Bedürfnissen der heutigen Zeit entsprechende Nachfrage abdecken kann. Zudem: Sie und ich sind Miteigentümer des Kantonsspital Baselland. Das ist eine gute Sache, verlangt aber auch, dass wir die Defizite durch unsere Steuern abdecken. Ich bin nicht bereit, einer Zwängerei von ehemaligen und etwas romantisch veranlagten Chefärzten und deren Wünsche zu erfüllen. Sie als Steuerzahler, letztlich eben Eigentümer dieser öffentlichen Spitäler im Kanton, sind Sie bereit, dafür die Kosten zu tragen? Ich bin das nicht. Ich stimme überzeugt «Nein» am 21. Mai 2017.

Paul Hofer, Oberwil, FDP Landrat

Bruderholz-Abstimmung vom 21. Mai

Ich bin einer der 180000 Unterbaselbieter, die gemäss Herrn Widmer inskünftig ins Kantonsspital Basel oder in ein Privatspital sollten. Wobei der Kanton Basel-Landschaft für jeden Patienten im Kantonsspital Basel Fr. 225.- pro Tag mehr bezahlt. Während der stationäre Behandlungstag in Basel-Stadt mit rund 1295 Franken zu Buche schlägt, sind es im Baselbiet nur 1070 Franken. Ich war auch als Notfall im Kantonsspital Basel. Zufällig an einem Samstag mit weiteren 150 Personen auf der Notfallstation. Am Schluss wurde mir beschieden, dass das Kantonsspital Basel keinen Platz habe.

Auf meine Nachfrage, dass ich aus dem Kanton Basel-Landschaft komme, wurde ich zurück in die Intensivstation des Bruderholzspitals transportiert. Kann das Kantonsspital Liestal weitere ca. 40000 Patienten übernehmen. Dann haben die Baselbieter in Liestal die gleichen Verhältnisse wie im überlasteten Kantonsspital Basel. Oder sollten diese 40000 Patienten ins überlastete Kantonsspital Basel gehen? Mit diesen jährlich zusätzlichen ca. 10 Millionen kann der Kanton Basel-Landschaft das Bruderholzspital in den nächsten fünf Jahren sanieren. Was auch andere Spitäler machen oder gemacht haben, wie das Felix-Platter, das Bethesda- und das Clara- und das Kantonsspital in Basel etc. Falls die Einwohner des Laufental und des oberen Baselbiet bereit sind, das Kantonsspital Laufen und Liestal aufzugeben, wäre ich natürlich auch bereit, das Bruderholzspital aufzugeben. In diesem Sinne weiterhin Ja zum Bruderholzspital!

Arthur Stöcklin-Frey, Ettingen

Unsinnige und horrend teure Bruderholz-Initiative

In zehn Tagen wären wir bei einem Ja direkt betroffen von der ruinösen Bruderholzspital-Initiative und deren horrenden Auswirkungen auf die Kantonsfinanzen. Die Umsetzung der Initiative mit dem unsinnigen «alles überall anbieten» und bestehende Überkapazitäten auf dem Bruderholz noch aufzurüsten, würde das Kantonsspital Baselland und im Schlepptau dann auch den Kanton Baselland als Eigner pro Jahr 25 Mio. Franken kosten! In der Landratsvorlage hat die Regierung vorgerechnet, dass die Finanzierung eines solchen Defizites eine Steuererhöhung in der Grössenordnung von 2 bis 2,5 Prozent auslösen würde. Und dies alles für nicht notwendige, überdimensionierte Strukturen, die zementiert werden sollen. Der Standort Bruderholz ist hoch defizitär und würde bei einer Annahme der Initiative noch tiefer in die dunkelroten Zahlen schlittern. Die Zeche zahlen wir Steuerzahler und Steuerzahlerinnen, bluten muss in diesem Defizitdebakel der Standort Liestal, der schon heute die Löcher auf dem Bruderholz stopft.

Die Bruderholzspital-Initiative ist eine unnötige Aufblähung des Bruderholzspitals: heute gehen schon drei Viertel der Unterbaselbieter für eine stationäre Behandlung in andere Spitäler. Die Grund- und Notfallversorgung ist und bleibt für alle Leimentaler/-innen auch bei einem Nein bestens gewährleistet. Die beiden Standorte Bruderholz und Laufen bleiben und sind mit Liestal auch im heutigen Spitalgesetz schon verankert. Das Bruderholzspital erfährt bei einem Nein eine deutliche Aufwertung und wird keineswegs geschlossen. Darum: Ein Nein zur Initiative wendet unabsehbare Schäden für alle drei Standorte, für das Kantonsspital Baselland, und uns Steuerzahlerinnen und Steuerzahler ab. Moderne Medizin bedingt ein modernes Gesundheitsversorgungszentrum und kein «Spital-Ballenberg» auf dem Bruderholz. Ich stimme daher überzeugt Nein zur rückwärtsgerichteten Spital-Initiative.

Sven Inäbnit, Landrat FDP, Binningen

Das Bruderholzspital braucht es wie die Spitex

Wer ein hochspezielles Leiden hat wie eine Leukämie braucht die Hochspezialisierte Medizin HSM in der Uniklinik. Wer ein einziges definiertes Leiden hat, kann aus einem Katalog der Schwerpunktzentren ein Spital aufsuchen, das diesen Schwerpunkt besonders pflegt. Wer wie ich immer älter wird und mehrere vorbestehende Diagnosen mitbringt und nun eine banale Lungenentzündung hat, braucht ein Grundversorgerhospital. Sobald ich wieder allein die Toilette aufsuchen kann, gehe ich mit Spitex-Hilfe nach Hause. Statt einer Lungenentzündung könnte es auch eine Gallenkolik, ein Beinbruch oder eine Venenthrombose sein – die Liste ist unbeschränkt. Meine Grundversorgerklinik beurteilt die Situation und behandelt mich kostengünstig und gut, falls sie dafür kompetent ist. Das ist sie für die grosse Mehrheit der Fälle. Das Grundversorgerhospital ist das Kompetenzzentrum für die Grundversorgung. Die Zusammenarbeit mit der Uniklinik ist gewährleistet. Wir brauchen unser Grundversorgerhospital mit samt seiner gut erreichbaren Notfallstation.

Deshalb JA zum Bruderholzspital
Dr. med. Heinrich Schaefer-Pegoraro, Bottmingen

Bettenabbau ja – aber die richtigen bitte!

Neben einigen copy/paste Leserbriefen der Initiativgegner bringt Landrat Schinzel endlich neue Argumente. Er stellt zu Recht fest, dass in der Region – d.h. eigentlich nur in der Stadt – im Vergleich zu Zürich zu viele Betten bestehen. Entscheidend dabei ist aber nicht die Gesamtzahl, sondern die Aufteilung der Betten. Der Kanton Zürich inklusive Stadt ist durch elf Spitäler der erweiterten Grundversorgung breit abgedeckt. Alle häufigen Krankheitsbilder sind damit kostengünstig versorgt. Unispital und Privatspitäler, v.a. Hirslanden, beschränken sich auf die hochspezialisierte Medizin und lukrative Sparten und Patientenkategorien. Unter dem Strich ist Zürich 25% billiger als BL, das entspricht 61 Millionen Franken, welche die Bevölkerung BL mehr zahlt pro Jahr! Ist unsere Versorgung so viel besser? Wohl kaum!

Wir haben in der Region ein Überangebot für lohnende Wahlenoperationen oder planbare geriatrische Langzeithospitalisationen. Für akut erkrankte, ältere Notfallpatienten mit unklarer Diagnose fehlen aber Kapazitäten, vor allem in den Wintermonaten, und gerade die will man jetzt weiter abbauen. Kein Wunder, dass die Leimentaler Ärzte, die die Situation an der Front kennen, geschlossen für die Bruderholzinitiative eintreten! Wir brauchen dringend eine funktionierende Grundversorgung,

um wieder zu einer bezahlbaren Medizin zu finden! Auch der Chef der Notfallstation Basel will noch für zehn Jahre ein funktionierendes Bruderholzspital – merkwürdig also, dass die Regierung unseren Kompromissvorschlag für ein dreijähriges Moratorium am Hölzli abgelehnt hat.

Dr. Ferdinand Martius, Bottmingen

Zur Initiative «Ja zum Bruderholzspital»

Im Abstimmungsbüchlein werden dem künftigen «Neuen Bruderholzspital» vier Tätigkeitsbereiche zugewiesen: 1. Tagesklinik für planbare ambulante Eingriffe. 2. Stationäre Orthopädie. 3. Stationäre Rehabilitation. 4. Notfallpermanence. Gemäss der Maxime «Schwerpunktbildung», welche sich das KSBL auf die Fahne geschrieben hat, müsste man dann wohl mit einer Schliessung der Orthopädischen Klinik in Liestal rechnen.

Wollen wir das? Nur logisch, dass dann die Oberbaselbieter für ihre Hammerzeihen, Karpaltunnelsyndrome und andere Übel die Tagesklinik auf dem Bruderholz aufsuchen sollten. Notfall-Permanence: Wer meint, dass es sich dabei, wie der Name vermuten lässt, um eine permanente, also jederzeit für Notfälle offene Einrichtung handeln werde, könnte seine nachtblauen Wunder erleben. Angedacht ist ein verlängerter Tagesbetrieb. Und wer betreibt diese Permanence? Eine Delegation von Chirurgen und Internisten aus dem Spital Liestal? oder aus dem Universitätshospital Basel? Oder erwartet man, dass unterforderte Leimentaler Hausärzte diesen Dienst versehen werden? Mit einem Ja zur Initiative sichern wir dem Kanton Baselland drei optimal verteilte, rasch erreichbare und gut funktionierende Spitäler. Mit einem Nein ... siehe oben.

Walter Streit, Bottmingen

5% mehr Steuern im Baselbiet

Sind Sie bereit, eine Steuererhöhung von gegen 5% hinzunehmen, um das Bruderholzspital zu behalten? Dies wäre die logische Folge eines Ja zur BHS-Initiative am 21. Mai. Das BHS hat schon seit längerem keine Daseinsberechtigung mehr. Bereits 2008 sagte ein CEO einer grossen Basler Krankenkasse, dass das BHS ersatzlos gestrichen werden könne! Warum?

Wo auf der Welt existiert eine Spitaldichte wie die 27 Spitäler/Kliniken in der Nordwestschweiz? Die Denkweise der Initianten ist etwas antiquiert, da es heute nicht mehr darum geht, in Kantons Grenzen zu denken, sondern über diese hinaus. Es ist nicht mehr möglich, überall alles zu erhalten, ohne tiefer in die Tasche zu greifen. Deshalb und um die Qualität möglichst hoch zu halten, ist man schon länger dazu übergegangen, in den einzelnen Kliniken Schwerpunkte zu bilden. Die Angst vor verminderter Grundversorgung ist unberechtigt, denn die Grundversorgung bleibt gewährleistet. Weiter gehört diese zuerst dem Hausarzt und nicht auf die Notfallstation. In einer solchen ist die Konsultation ein Mehrfaches höher als beim Hausarzt. Ein weiteres Faktum bei Annahme der Initiative ist, dass das BHS noch für 200 bis 300 Mio. Franken saniert werden müsste, um den Auftrag zu erfüllen. Ferner würde die Annahme die Wahlfreiheit der Patienten einschränken, das von ihnen bevorzugte Spital aufzusuchen. Die Aussage, Arbeitsplätze zu verlieren, ist ebenfalls unbegründet. Denn der Stellenmarkt im Gesundheitswesen ist dermassen ausgetrocknet, dass jede eine Stelle suchende Person auch eine findet. Zudem haben wir sowieso sehr viele Ausländer (Pendler) im Gesundheitswesen. Nützen wir die Gelegenheit, mit einem klaren NEIN einen Meilenstein in der Spitalplanung zum Wohl der Bevölkerung von BL/BS zu setzen!

Dr. med. Felix Haberthür, Binningen

Leserbriefe

Ein klares JA zum Energiegesetz am 21. Mai

Die Fakten liegen auf dem Tisch. Das Blatt ist voller Trümpfe für das Energiegesetz, darunter verlässliche Rahmenbedingungen für die Wirtschaft beim Ausbau der erneuerbaren Energien, Geld sparen beim Heizen mit Anreizen für energetische Gebäudesanierungen, geringere Kosten für verbrauchsarme Neuwagen und mehr. Doch auch diese Abstimmung ist kein Kartenspielchen, sondern sie wird der Gradmesser für die demokratische Überzeugung zugunsten der Energiezukunft.

Gerade diese Abstimmung wird aktuell mit der gewaltigen Medienmaschinerie der Gegner manipuliert. Die gezielten Falschinformationen streuen Zweifel und Angst. Absichtlich wurden die Kosten für den Bestand und Zubau des bestehenden Kraftwerks bis 2050, die nichts mit der Abstimmung zu tun haben, verwurstet, um schamlos zu behaupten, «3200 Franken (für einen vierköpfigen Haushalt pro Jahr) bezahlen ... und erst noch kalt duschen», und das stimmt nicht.

Die Kosten der neuen Energiestrategie, verglichen mit der unbeeinflussten Entwicklung, beziffert der Bundesrat tatsächlich auf «minus 0,1 bis plus 0,0 Prozent». – Unsicherheit ist ein schlechter Ratgeber, denn wir müssen gegen die Klimaüberhitzung und für kommende Generationen die Abhängigkeit von importierten fossilen Energien reduzieren und eine Zukunft auf Basis von Effizienz und erneuerbarer Energie einleiten. Überzeugen Sie sich anhand der Fakten, z.B. unter dem Stichwort Energiestrategie 2050! Die Ökogemeinde Binningen ruft Sie auf, gemeinsam mit uns JA zu stimmen für das Energiegesetz.

Vorstand Ökogemeinde Binningen

Deutschland als schlechtes Beispiel

Neues Energiegesetz

Unter dem Titel «Das falsche Vorbild» berichtete Christoph Eisenring, Korrespondent der NZZ in Berlin, am 4. Mai 2017 über die finanziell völlig aus dem Ruder laufende deutsche Energiewende: Die Versorgungsdefizite aus zeitlich stark beschränkter Stromproduktion mittels Fotovoltaik und Windkraftanlagen (neue Erneuerbare) nehmen zu. Entsprechend steigt der Strombedarf, der aus Stein- und Braunkohle (sowie aus Gaskombi- und Ölkraftwerken) gedeckt werden muss. Damit verbunden ist eine laufende Erhöhung der Umweltverschmutzung.

Die nicht bedarfsgerechte Stromproduktion mit neuen Erneuerbaren hat zudem den Mangel, dass die unbedingt erforderlichen Speicherbatterien noch nicht verfügbar sind. Derzeit zahlen die deutschen Konsumenten für Strom rund 50% mehr als die Verbraucher bei uns. Eisenring schliesst seinen Bericht mit dem Satz: «Es gibt für die Schweiz mit ihrem sehr hohen Anteil an CO₂-freiem Strom keinen Grund, dem

selbst deklarierten Musterland (Anmerkung: Deutschland) nachzueifern.» Hierzu ist Folgendes beizufügen: Im Jahr 2016 entfielen in Deutschland 57% der Stromproduktion auf CO₂-emittierende Energieträger. In der Schweiz waren es nur 5%. Mit dem neuen Energiegesetz würde wegen der unzuverlässigen Stromproduktion der neuen Erneuerbaren der Bau von ca. neun inländischen Gaskombikraftwerken notwendig; die CO₂-Belastung würde massiv zunehmen. Zudem sollen in unserem kleinräumigen Land mindestens 1000 naturverschandelnde Windräder erstellt werden; wegen ungünstiger Windverhältnisse (Turbulenzen) könnten sie nur ineffizient Strom produzieren. Ein Unsinn mit katastrophalen Folgen für die Umwelt.

Fazit: Es spricht nichts dafür, unsere heute sichere, CO₂-arme Stromversorgung aufzugeben und auf eine unsichere, wesentlich teurere, naturverschandelnde und viel mehr CO₂ emittierende Elektrizitätsproduktion zu setzen. Deutschlands Stromversorgung kann für uns nur ein negatives Beispiel sein.

Hanspeter Bornhauser, Bottmingen

Ja zur Energiestrategie

Am 21. Mai stimmen wir über die vom Parlament angenommene Energiestrategie ab. Die Gegner einer zukunftsgerichteten Energiestrategie wollen uns weismachen, dass wir nach einem Ja zu dieser Vorlage nur noch kalt duschen können und dafür erst noch 3200 Franken pro Jahr zahlen müssen. Das ist Propaganda und hat mit der Realität zum Glück so gut wie nichts zu tun.

Die Energiestrategie sieht vor, den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen und erneuerbare Energien wie Wasser, Sonne, Wind, Geothermie und Biomasse zu fördern. Zudem sollen keine neuen Atomkraftwerke mehr gebaut werden. Damit kann die Sicherheit erhöht, das Klima geschont und die Abhängigkeit vom Ausland gesenkt werden. Die Erreichung dieser Ziele sollte eigentlich unbestritten sein; sie sind auch erreichbar, wenn die politischen Rahmenbedingungen am 21. Mai richtig festgelegt werden. Ich bin überzeugt, dass mir Doris Leuthard und ihre Bundesratskollegen den Warmwasserhahn nicht abdrehen werden und stimme daher Ja zur Energiestrategie.

Philipp Bollinger, Bottmingen

Energiestrategie 2050: Ein sicheres Ja

Ich bin froh, dass wir (das Stimmvolk) am 21. Mai zu dieser eminent wichtigen Vorlage Stellung nehmen dürfen. Aus meiner Sicht: Mit JA stimmen wir für eine verantwortungsvolle, zukunftsgerichtete Energiestrategie für unsere Zukunft. Wir und kommende Generationen haben es in der Hand, den Bedarf an Energie und die Art der Erzeugung mit modernen und nachhaltigen Technologien zu steuern. For-

sorgung wird notwendig sein, und da ist unser Land bestens aufgestellt, um die grossen Herausforderungen zu meistern. Mit JA stimmen wir deshalb ganz im Sinne unserer selbstbewussten Tradition für grösstmögliche Eigenständigkeit und Selbstversorgung.

Von Gegnern der Vorlage hören wir häufig das Argument, dass die Ziele der Energiestrategie nicht verhindern könnten, dass wir nach der bereits beschlossenen Abschaltung unserer Atomkraftwerke nicht mehr genügend Energie erzeugen können, um unseren Lebensstandard zu erhalten. Gerade die Energiestrategie 2050 wird aber Leitplanken setzen, damit wir weniger Energie verbrauchen, die zur Verfügung stehende Energie effizienter nutzen und die zu erwartende Lücke mit nachhaltigen, erneuerbaren und die Umwelt wenig belastenden Technologien schliessen werden. Die einzige Alternative dazu wäre der Bau neuer Atomkraftwerke, die dann mangels Rentabilität vom Staat nicht nur subventioniert, sondern auch gebaut und betrieben werden müssten.

Ja sagen, heisst alle Optionen für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Energie Zukunft offenhalten und fördern, Nein stimmen heisst den Kopf in den Sand stecken und auf den Bau neuer Atomkraftwerke warten.

Peter Marbach, Therwil

Energiegesetz vulgo

Energiestrategie 2050 ohne Preisschild

Aus meiner Sicht besteht schon seit Jahrzehnten Handlungsbedarf im Energiebereich – so kann es ja nicht weitergehen! Nachdem die leider übertriebene «ökologische Steuerreform» 2015 mit 90% Neinstimmen Schiffbruch erlitten hat, soll es nun das neue Energiegesetz bis 2050 richten. 46 Seiten sind im Abstimmungsbüchlein für das neue Gesetz reserviert. Als Verantwortlicher für den Wärmeverbund Bottmingen AG habe ich u.a. auch die Hinweise betr. der CO₂-Rückerstattung für WKK-Anlagen aufmerksam gelesen. Die Aussagen dazu sind schwammig, z.B. «der Bundesrat legt die Leistungsgrenzen fest», sodass die «Verordnung» wohl auch ein bürokratisches Monsterwerk wird. Ebenfalls ist Vorsicht geboten, wenn auch die Strom-Barone das neue Gesetz befürworten, obwohl die lokalen Energieversorger bereits heute von den Kunden freiwillige Beiträge einkassieren. Gemäss EBM-Geschäftsbericht 2016 beziehen von den über 102 000 Kunden deren 2500 grünen Strom und zahlen dafür freiwillig 4 Rappen pro kWh (Fr. 0,36 Mio.) mehr. Und 89 000 Kunden bezahlen für den Standardstrom einen Rappen (Fr. 5,1 Mio.) mehr. Freiwillig notabene! Und zukünftig werden mit dem neuen Energiegesetz die privaten Strombezügler dann «unfreiwillig» zur Kasse gebeten. Die Höhe legt dann der Bundesrat je nach Lust und Lau-

ne schon fest – immer mit der Begründung: «Das Volk hat das am 21. Mai, so entschieden!»

Ernst Bringold, Gemeinderat parteilos, Bottmingen

Energiegesetz ist alternativlos

Ausser der SVP, dem Jungfreisinn und einzelnen FDP-Kantonalsektionen stehen alle Parteien geschlossen hinter dem neuen Energiegesetz, dem 1. Massnahmenpaket zur Umsetzung der Energiestrategie 2050. Ein Nein am 21. Mai 2017 wird nichts ändern an der weltweiten Dynamik im Energiemarkt (Stichwort Stromspeicherung). Noch weniger wird ein Nein ändern am Zustand der Uralt-AKW oder am schrittweisen Atomausstieg. Ein Nein verhilft weder der Wasserkraft zu besseren Rahmenbedingungen, noch beschleunigt ein Nein die Forschung an der Kernfusion oder der 4. Generation AKW.

Bei einem Nein stünden wir mit abgesägten Hosen da nach über fünf Jahren mühseliger Parlamentsarbeit. Ein klares Ja hingegen wäre die Initialzündung und ein klares Signal, dass in der Schweiz beste Rahmenbedingungen herrschen für die innovative Cleantech-Branche mit viel lokaler Wertschöpfung. Die CH-AKW produzieren gerade mal 3% der in Europa überflüssigen Strommenge. Eine Stromlücke ist genauso ein Märchen wie die grafisch unprofessionellen Photoshop-Bilder von mit Windrädern überfluteten Landschaften. Wichtig zu wissen: Bei einem Nein würden weiterhin Subventionen fliessen. Mit einem Ja ist ein Ende der «Subventionitis» gesetzlich festgelegt.

Yves Krebs, Oberwil

Äusserst bedenklich

Die Energiestrategie des Bundes bezeichnete ich als ziemlich mutlos (energielos). Aber was die Strategie der Gegner angeht, die ist zweifellos zum Verzweifeln. Jahrzehntlang hat man uns unverfroren angelogen, was die alternative Energie angeht, hat man behauptet, damit könne man im besten Fall 2 bis 3 Prozent der benötigten Energie abdecken. Wir (ich) haben das zur Kenntnis genommen, geglaubt und zähneknirschend weiter die teure und gefährliche Atomenergie verbraucht.

Dann produziert, fast über Nacht, Deutschland so viel Solar- und Windstrom, dass die Preise purzeln und die riesigen Gewinne der Branche verdampfen. Jetzt wird gejammert, dass der Wasserstrom nicht mehr rentabel sei und die böse Merkel, und ... Fazit: der «Staat» soll es richten und vor allem subventionieren! Eine Frechheit sind die «Argumente» der Gegner. Da werden Zahlen und «Fakten» aus dem Hut gezaubert, die zwar nicht direkt erlogen sind, die aber mit dem Gesetz, über das wir abstimmen, weniger als nichts zu tun haben. Und wieder mal wird



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 4452 Itingen ☎ 061 973 2538 www.basel.flexo-handlauf.ch

BiBo online:
www.bibo.ch

mit Verlust von Arbeitsplätzen gedroht. Dabei können die Grossverbraucher ausweichen, woher sie den Strom beziehen und haben schon längst unschöne Tricks zur Umgehung der Abgaben gefunden. Aber das Problem würde gar nicht existieren, wenn man den Volkswillen respektiert hätte, als die Privatisierung (Öffnung) des Strommarktes damals so klar abgelehnt wurde. Man hat sich anscheinend daran gewöhnt, dass macht man nur genügend Wind, die Meinung der Massen sich beugen lässt. Wie gesagt, äusserst bedenklich.

Kurt Hafen, Oberwil

Ja zum Energiegesetz

Leider werden über die Abstimmung von Energiegesetz viele falsche und irreführende Thesen verbreitet. Es wird z.B. behauptet, dass Solarstrom wertlos sei, weil die Sonne nachts und im Winter keinen Strom liefert. Hier geht es um eine Irreführung der Öffentlichkeit. Jede Kilowattstunde zusätzlicher Solarstrom verlängert die Reichweite der Speicherseen. Solarstrom fällt zudem genau dann an, wenn der Strombedarf hoch ist: am Tag – über Mittag! Dank der Speichermöglichkeiten wird es in den kommenden Jahren auch möglich sein, den tagsüber produzierten, überschüssigen Strom für die Nachtstunden «aufzubewahren».

Wir sind uns bewusst, dass mit Solarenergie allein das Stromproblem der Zukunft nicht gelöst werden kann. Aber zusammen mit der Windenergie, der Biogasproduktion und den Wasserkraftwerken haben wir die Möglichkeit, den Strombedarf ökologisch zu erzeugen. Die Schweiz besitzt 75 grosse Stauseen, deren Reserven an sonnenarmen Tagen und in der Nacht monatlang ausreichend Strom liefern können. Darum setze ich auf die Solarenergie (Strom und Warmwasser) in Kombination mit Wind- und Wasserkraftwerken. Die Zustimmung zum Energiegesetz bringt uns diesem Ziel näher.

Hans Weber, Ettingen

AUS ALT ...



Fr. 3 000.–
Schrottprämie.

... MACH NEU.



Megane Grandtour ab Fr. 15 200.–*
*Nach Abzug der Prämien



Clio ab Fr. 9 400.–*
*Nach Abzug der Prämien



Basel: Garage Keigel, 061 565 11 11, Gotthelf-Garage, 061 308 90 40
Oberwil: Garage Keigel, 061 565 12 14, Reinach: Birseck Garage, 061 711 15 45

www.GARAGEKEIGEL.ch

Megane Grandtour Life TCe 100, 5,4 l/100 km, 120 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kat. D, Katalogpreis Fr. 21 200.–, abz. Prämien Fr. 6 000.– = Fr. 15 200.–. Clio Life 1.2 16V 75, 5,6 l/100 km, 127 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kat. F, Katalogpreis Fr. 14 100.–, abz. Prämien Fr. 4 700.– = Fr. 9 400.–. Abgebildete Modelle enthalten kostenpflichtige Sonderausstattung. Die Schrottprämie von Fr. 3 000.– gilt beim Tausch eines mind. 6 Jahre alten, noch fahrtüchtigen Personewagens gegen ein neues Renault Modell. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 134 g/km. Angebote gültig für Privatkunden auf Personewagen bei Vertragsabschluss bis 31.05.2017.

Stand: 11. Mai 2017

Vereine im Birsigtal

Regionale Vereine

Ärzteverein Leimental

Kontaktperson: Dr. med. Paul Ruff, Lindenrain 5, 4104 Oberwil, Telefon. 061 402 05 05

Blaurig Binningen-Bottmingen

Alle Mädchen im Alter von 9 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen. Jeden zweiten Samstag von 14 bis 17 Uhr treffen wir uns bei den Blaurigerräumen neben der katholischen Kirche in Binningen. Kontaktperson: Svenia Ruch, Horburgstrasse 35, 4057 Basel, Telefon 061 222 24 67/079 630 74 71.

Chor-Gemeinschaft der reformierten

Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen
Kontaktpersonen: Renate Egger, Tel. 061 721 16 49. Proben: Mo 20–21.45 Uhr, Kirchgemeindehaus zum Gügge, Hinterkirchweg 23 in Therwil.

Elternbildung Leimental

Kursangebote für Eltern von Kleinkindern, Schulkindern und Heranwachsenden. Auskunft: Pina Pilon, Tel. 061 721 04 81, E-Mail: sekretariat@ebil.ch, www.ebil.ch.

Fasnachtsclique «Gässlirennen» (syT 1995)

Tambouren- und Pfeiffergruppe im Birsigtal / Leimental mit eigenem Übungskeller am Mittwochabend in Oberwil. Kontakt: Valerie, Sarah oder Chris Frei, Tel. 061 401 04 82, E-Mail: antiaging.oberwil@interga.ch, oder für die jungen Fasnächtler E-Mail: valery@interga.ch.

Freie Evangelische Gemeinde Leimental

Mühlemattstrasse 35b, vis-à-vis Coop Megastore, zwischen Oberwil und Therwil. Aktuelles Programm siehe BiBo-Kirchenzettel oder www.feg-leimental.ch. Pfarrer Dick Leuvenink, Bärenweg 14, 4153 Reinach, Tel. 061 723 05 41, E-Mail: pfarrer@feg-leimental.ch. Jugendgruppe: www.ljghthouse.ch.

Hauseigentümergeverein (HEV)

Binningen-Bottmingen-Oberwil

Geschäftsstelle: c/o Trifortis GmbH Immobilienreuhand, Mühlegasse 6, 4104 Oberwil. Mo–Fr 8.30–12.15 Uhr, Telefon 061 421 46 47, E-Mail: info@hev-bbo.ch, Homepage: www.hev-bbo.ch.

Rechtsberatung: Dr. Sven Oppliger, Advokat, LEXPART-NERS.MCS, Kirchplatz 16 / Postfach 916, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 90 00, E-Mail: beratung@hev-bbo.ch

Joggen mit Spass in Therwil und Bottmingen

Der Verein Laufbewegung Reggio Basel bietet Laufrainings für Einsteiger und Fortgeschrittene an. Durch gezielte und begleitete Vorbereitung wird das Ausdauertraining individuell gefördert. Auskunft: www.laufbewegung.com oder E-Mail an therwil@laufbewegung.com oder bottmingen@laufbewegung.com.

Naturfreunde Sektion Birsigtal und Birseck

Gemeinsam die Natur erleben mit wandern, Ski fahren, Velo fahren. Tages-, Wochenend- und Ferienangebote. www.naturfreunde-nw.ch.

Studienchor Leimental

Proben donnerstags 19.45–21.45 Uhr in der Aula des Schulhauses Känelmatt Therwil. Dirigent: Sebastian Goll. Präsident: Urs Berger, Tel. 061 721 60 41.

Schwimmclub Bottmingen-Oberwil

Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene und Trainings für WettkampfschwimmerInnen. Postfach 442, 4103 Bottmingen, Tel. 079 337 95 07, Homepage: www.sbo-online.ch, E-Mail: club@sbo-online.ch.

Tagesfamilien/Tagesbetreuung

Hinteres Leimental

Vermittlung von Tageskindern in Tagesfamilien oder Kindertagesstätte Vogelnest, Stationsgebäude Bahnhof Flüh. Kontaktstelle: Elke de Bruyn, Tel. 061 721 60 88, E-Mail: kontakt@tagesfamilienHL.ch, www.tagesfamilienHL.ch.

Unihockey Basel Regio

Unihockey Basel Regio, Postfach 837, 4104 Oberwil. Geschäftsführer: R. Altermatt, gs@unihockeybaselregio.ch, Internet: www.unihockeybaselregio.ch, Facebook: [facebook: facebook.com/UnihockeyBaselRegio](https://www.facebook.com/UnihockeyBaselRegio), Kontakt für Trainings: sport@unihockeybaselregio.ch.

Verein Freizeitwerkstatt HOLZ, Binningen

Ort: Mühlemattschulhaus, Lindenstrasse 19, Binningen, im UG (hint. Eingang von Seite Birsig), jeweils Dienstag 19–22 Uhr, im Wintersem. auch Samstag, 14–17 Uhr. Mitglieder profitieren von günstigeren Benutzungsgebühren. Weitere Auskunft erteilt der Kassier Peter Stalder, Telefon 061 421 83 21.

Verein Kreatives Wirken Binningen

Angebote von Erwachsenenbildungskursen wie Kleider nähen und ändern, Ledernähen, Töpfren, Malen/Zeichnen, Stricken, Aikido, Gymnastik usw. Geschäftsstelle: Tel. 077 449 16 94, Webseite: vkw-binningen.ch, E-Mail: info@vkw-binningen.ch

VerkehrsVerein Leimental

Verein in 2 Kantonen von Basel bis Burg, unterstützt dörfliche Kultur; Exkursionen und Besichtigungen; Präsident: Andreas Hausseuer, Postfach 252, 4107 Ettingen, andreas.hausseuer@leimental.ch, Tel. 061 721 59 61; Vizepräsident: Peter Billeter, Auf den Felsen 8, 4114 Hofstetten, Tel. 061 731 12 10 / 079 742 12 88, E-Mail: peter.billetter@leimental.ch

Binningen

Badminton-Club Binningen

Präsident: Beat Schär, Mönchsbergerstrasse 3, 4053 Basel, Tel. P 061 321 97 63, G 061 328 62 22, E-Mail: beat.schaer@usb.ch; Erwachsenentraining: Di, 18–22 Uhr, JuniornInnentraining: Fr, 18–20 Uhr (jeweils Mühlematthalte Binningen). JuniorenInnen ab 12 Jahren sind zu einem Probetraining immer willkommen.

Judo- und Ju-Jitsu-Club Bushido Binningen

Ju-Jitsu (Selbstverteidigung) und **Schwertkampf** für Jugendliche und Erwachsene im Meiriacker-Schulhaus Binningen. Auskunft: www.bushido-binningen.ch

Judo für Kinder ab 5 Jahren in Kooperation mit der Judo-Schule Nippon Basel. Auskunft: www.nipponbasel.ch

Kunstverein Binningen

Der Kultur begegnen in Binningen und in der Region, monatliche Veranstaltungen. Präsident: Philippe Meerwein, Tel. 061 423 14 60, kontakt@kunstvereinbinningen.ch, www.kunstvereinbinningen.ch.

LAR Binningen Leichtathletik-Riege

Kat. D: Kindergartenalter 5–6-Jäh., Mi, 14.30–15.30 Uhr, Mühlematt oben. Kat. C: 7–9-Jäh., Mi, 16–17.30 Uhr, Mühlematt unten. Kat. B: 10–11-Jäh., Mi, 17–19 Uhr, Mühlematt oben. Kat. A: 12–13-Jäh., Mo und Fr, 18–20 Uhr, Spiegelfeld. Kat. Jugend: 14-Jäh. und älter: Mo und Fr, 18–20 Uhr, Spiegelfeld. Auskunft: Ch. Marti, Tel. 061 421 74 84, www.lar-binningen.ch.

Margarethen-Kantorei Binningen-Bottmingen

Präsident: Beat Siegrist, Astershagstrasse 11, 4103 Bottmingen, Tel. 061 421 65 06, info@margarethen-kantorei.ch. Proben: Di, 19.45–21.45 Uhr, Saal der ref. Kirche Bottmingen, www.margarethen-kantorei.ch.

Orchester Binningen

Probabend Mittwoch, 19.30–21.30 Uhr in der Aula Mühlematt 200. www.orchester-binningen.ch.

Seniorenverein Binningen

Jeden Mittwoch, 13.30–17 Uhr, Spiel- und Jassnachmittag, im Kronenmattsaal sowie diverse Anlässe und Ausflüge. Auskunft: P. Fankhauser, Präsident, Tel. 061 421 56 61.

TAT – Trägerverein Arbeitslosentreff

Hauptstrasse 38, 4102 Binningen, TATkraft Café und Bi-/Regio-Laden, Tel. 061 421 17 60, info@tatkraft-bl.ch, www.tatkraft-bl.ch. Öffnungszeiten: Mo–Fr, 8–18.30 Uhr, Sa 8–15 Uhr

Tischtennis-Club

TK-Präsident: P. Roth, Tel. 079 704 92 17. Training: Do, 19–22 Uhr (Akt.). Fr, 18–20 Uhr (Jug.), 20–22 Uhr (Akt.). Neusatz-Turnhalle. Homepage www.ttcbinningen.ch.

Verein Ludothek

Familienzentrum Kettiger, Curt-Goetz-Str. 21, Binningen, Tel. 061 421 04 23. Öffnungszeiten: Montag, 16–18 Uhr; Mittwoch, 14–16 Uhr; Donnerstag, 16–18 Uhr; Samstag, 10–12 Uhr. Sommerferien, jeweils am Montag, 17–19 Uhr. Übrige Ferien geschlossen. Auskunft bei: Chr. Hürner, Tel. 061 421 92 37, www.ludothek-binningen.ch.

Bottmingen

BOZ Familien- und Begegnungszentrum

Therwilerstrasse 14, Bottmingen. Mami's Treff: Freitag, 9.30–11 Uhr. Büroöffnungszeiten: Dienstag, 9–11 Uhr, Tel. 061 421 23 71, E-Mail: info@bottmingerzentrum.ch, Homepage: www.bottmingerzentrum.ch. Während der Schulferien und an Feiertagen ist das BOZ geschlossen.

Burggartenkeller-Verein

Information über Programm und Mitgliedschaft: Dr. Werner Ettlin (Präsident), Nussbaumweg 10, Tel. 061 421 65 85. E-Mail: wernerettlin@gmail.com. Zuständig für die Vermietung ist: Evelyn Zeller, Im Bertschacker 9, 4103 Bottmingen, Tel. 061 421 68 26 E-Mail: evelyn.zeller@gmx.ch

Damenriege

Turnstunden: Mi, 20.15–21.45 Uhr, Turnhalle Burggarten. Präsidentin: Nicole Schweighauser, Probststeiholzweg 2, 4103 Bottmingen, Tel. 061 402 14 87, E-Mail: nicole@schweighauser.ch.

Mädchenriege

Turnen am Mittwochabend für Mädchen von 7 bis 13 Jahren in der Burggarten-Turnhalle. Kontaktperson neu: Priska Schöni, Tel. 061 361 38 60/076 409 63 90.

Märtgruppe Bottmige

Organisation des Bottminger Wochenmarktes. Dienstags, 8.30–11.30 Uhr, Therwilerstr. 16. Kontaktperson: Jacqueline Ankli, Tel. 061 401 13 61, Annegret Wiesner, Tel. 061 421 54 52, 079 295 70 52.

Musikverein

Präsident: Herbert Brandt, Gartenweg 11, 4118 Rodersdorf, Tel. 061 731 35 65; Musikprobe: Mi 19.45–21.30 Uhr. Jungmusikanten-Ausbildung: Mi 16.00–19.30 Uhr. Musikprobe sowie Ausbildung in der Zivilschutzanlage Schlossgasse (Burggarten-Schulhaus).

Samariter-Verein

Präsident: Albert Seitz, Hohestrasse 207, 4104 Oberwil, Tel. 079 229 16 02, E-Mail: albert.seitz@samariter-oberwil.ch. Kurswesen: Tanja Oser, Am Chatzebach 5, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 06 94, E-Mail: p.oser@bluewin.ch Postendienst: Albert Seitz, Hohestrasse 207, 4104 Oberwil, Tel. 079 229 16 02, E-Mail: albert.seitz@samariter-oberwil.ch.

Senioren für Senioren

Auftragsvermittlung für Senioren. Sprechstunde in der Gemeindestube jeden Mittwoch, 9–11 Uhr. Telefon während der Öffnungszeit: 061 421 65 00, im Notfall Telefon 061 421 78 67 (Frau Ch. Strasser).

Ski-Club Badus

Kontaktadresse: Martin Zoller, Hohlegasse 49, 4104 Oberwil, Tel. 061 421 38 05. Skiturnen: Donnerstags; Wintersemester: 19–20 Uhr Softtraining, 20–21 Uhr Unihockey; Sommersemester: 19–20 Uhr Jogging oder Hockey. Auskunft: Jürg Feubli, Tel. 061 402 18 15.

Spielgruppe und Waldspielgruppe «Zum Schärme

Therwilerstrasse 14, Bottmingen. Waldspielgruppe Wurzelzwärg, Auskünfte: Conny Ohler, Tel. 076 524 86 80.

Turnverein Bottmingen, www.tvbottmingen.ch

Leichtathletik, Geräteturnen, Fitness usw. Turnstunden Di und Fr 20–22 Uhr Turnhalle Burggarten. Präsident: Andreas Schwarz, Pfirtergasse 2, Basel, Tel. 079 277 32 04, praesident@tvbottmingen.ch; Oberturner: Dominique Düring, Falkenstrasse 6, 4103 Bottmingen, Tel. 076 321 19 84, dduerring@yahoo.de

Verein Tagesfamilien

Kontaktstelle: Therwilerstrasse 14, 4103 Bottmingen, Tel. 061 421 23 71. Büro-Öffnungszeiten: Montag 9–10 Uhr, Donnerstag 10–11 Uhr.

Oberwil

Altersverein Oberwil und Umgebung

Wer wir sind und was wir tun, ersehen Sie von Zeit zu Zeit auf der Seite Oberwil. Sie sind freundlich eingeladen. Auskunft bei: Ruth Christen, Präsidentin, Tel. 061 401 49 10.

AWO Aktion Wohnliches Oberwil

Postfach, 4104 Oberwil. Kontaktadresse: Ralph Zillig, Allschwilerstr. 32, Tel. 061 403 90 68, E-Mail: info@awo4104.ch, www.awo4104.ch. Unser Aktionsfeld: Sozialpolitik (Natur und Umwelt, Jugend, Bauzone, Verkehr) für eine wohnliche und lebenswerte Zukunft unserer Gemeinde.

Badminton-Club

Präsident: Christian Kalberer, Bruderholzstrasse 69, 4104 Oberwil, Tel. P 061 401 22 51, G 061 328 63 08, E-Mail: ckalberer@bluewin.ch; Erwachsenentraining: Mo + Do, 20–22 Uhr (Gymnasium Oberwil), JuniornInnentraining: Di, 18–20 Uhr (Hüslimatt-Turnhalle). JuniornInnen ab 12 Jahren sind zu einem Probetraining immer willkommen.

Damenriege Oberwil

Präsidentin: Ulla Kammermann, Tel. 061 401 28 09; Leiterin: Susanne Degen, Tel. 061 401 22 88. Gymnastik/Spiele: Mi 20.15–21.45 Uhr, Hüslimatt-Turnhalle. Aerobic: Mi 20.15–21.15 Uhr, Hüslimatt-Turnhalle. Gesundheitsturnen: Mi 16.45–17.45 Uhr, Wehrlin-Turnhalle. Für Interessierte aller Altersstufen, jederzeit.

Fussball-Club Oberwil

Postfach 254, 4104 Oberwil – Kontakt: Giangreco Alessandro, Am Mühlebach 8, 4104 Oberwil, Telefon 079 320 83 53, alessandro.giangreco@helvetia.ch

Gewerbe-Verein Oberwil / Biel-Benken

Präsident: c/o Thomas Schulte, Allschwilerstr. 33, 4104 Oberwil. Sekretariat: Reto Foller, Tel. G 061 401 34 24.

Handballclub Oberwil

Training: Junioren und Aktive jeweils Mo, Mi und Fr im Thomasparkten, Altherren am Di im Wehrlin-Schulhaus. Für weitere Infos bitte Nicolas Furer (Junioren-Chef) oder Cédric Kroos (Technischer Leiter) kontaktieren. Präsident: Roland Schläpfer, Tel. 061 401 34 50, E-Mail: roland.schlaepfer@hsg-leimental.ch; Kontaktadresse: Nicolas Furer, Tel. 079 588 80 30, E-Mail: nicolas.furer@hsg-leimental.ch; Cédric Kroos, Tel. 079 961 98 13, E-Mail: cedric.kroos@hsg-leimental.ch, Internet: www.hsg-leimental.ch.

Jodlerklub

Hast du Freude am Singen, Jodeln und an guter Kameradschaft? Ja – dann komm zu uns! Präsident: Arnold Thürkauf, Korrespondenzadresse: Postfach 416, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 22 83, Natel 079 439 63 58. Proben: Do, 20–22 Uhr, Probelokal Bottmingerstr. 75, Oberwil.

Kinderkleiderbörse Rösslirytti

Bahnhofstrasse 6, 4104 Oberwil. Telefon 061 403 01 40. Mo und Do 14–16.30 Uhr; Sa 9.30–12 Uhr.

Kynologischer Verein Oberwil und Umgebung

Peter Kunz, Im Zielacker 6, 4112 Bättwil, Telefon 061 733 95 12, E-Mail: info@kv-oberwil.ch, Homepage: www.kv-oberwil.ch.

Ludothek Oberwil

Hofhostr. 6, Oberwil, Tel. 061 403 02 30 (Combox). Öffnungszeiten: Mo, 14.30–16.30 Uhr, Do, 14.30–16.30 Uhr, Sa, 10–12 Uhr. Kontakt: Frau Yasmin Weber, Tel. 061 401 10 81.

Männerchor Sängerbund

Kontaktadresse: Hans Ulrich Schötzau, Winkelweg 8, 4105 Biel-Benken, Tel. 061 421 05 73; Proben: Dienstag, 19.30–21 Uhr; Probelokal: Bottmingerstr. 75.

Männerriege

Kontaktadresse: Christian Bratschi, Im Goldbrunnen 31, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 04 26. Fitness, Gymnastik, Ballspiele u. a. Faustball als Mannschaftssport. Männer jeglichen Alters willkommen. Turnstunde: Montag, 20 Uhr, Turnhalle Hüslimatt.

Musikverein

Kontaktadresse: Karin Maier (Co-Präsidentin), Im Drissel 26, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 44 71. Probetag: Montag, 19.45–21.30 Uhr; Probelokal: Bottmingerstrasse 75.

MuKi-Turnen Oberwil

Kurse am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils vormittags für Kinder ab 2½ Jahren mit Begleitperson. Auskunft und Anmeldung: Christine Gürber, E-Mail: cgu@sunrise.ch oder www.muki-oberwil.ch

Naturspielgruppe Tipi im Zaubergärtli

Kathinka Eschbach-Neff, Tel. 061 401 32 06 E-Mail: kathinka.eschbach@bluewin.ch Barbara Mensch Colucci, Tel. 061 401 59 41 E-Mail: drissel@bluewin.ch

NVO Natur- und Vogelschutz-Verein

c/o Roland Steiner, Schmiedengasse 29, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 09 57.

Pro Birsigthalbahn

Kontaktadresse: Paul Breitenmoser, Vorderbergstr. 17, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 25 78. Training April–September: Mi 18–20 Uhr / Stand Schnäggenberg.

Samariter-Verein

Präsident: Albert Seitz, Hohestrasse 207, 4104 Oberwil, Tel. 079 229 16 02, E-Mail: albert.seitz@samariter-oberwil.ch. Kurswesen: Tanja Oser, Am Chatzebach 5, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 06 94, E-Mail: p.oser@bluewin.ch Postendienst: Albert Seitz, Hohestrasse 207, 4104 Oberwil, Tel. 079 229 16 02, E-Mail: albert.seitz@samariter-oberwil.ch.

Schützengesellschaft (300 m)

Kontaktadresse: Paul Breitenmoser, Vorderbergstr. 17, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 25 78. Training April–September: Mi 18–20 Uhr / Stand Schnäggenberg.

Schwingklub Oberwil

Kontaktadresse: Christian Zimmerli, Langegasse 107, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 52 04, 079 757 66 10. Training jeweils Donnerstag ab 18.30 Uhr in der Wehrlinturnhalle. E-Mail: schwingkluboberwil@gmail.com www.schwingklub-oberwil.ch

SLRG Oberwil

Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft, Postfach, Oberwil. Präsident: Th. Bachofner, Tel. 061 422 05 60; Training: Mo, Junioren 17.30–19 Uhr; Aktive 19–21 Uhr, Hallenbad.

Spielwerkstatt Schnäggehüsi

Auftragsvermittlung auf Basis der Montessori-Pädagogik Rebgartenweg 45, Oberwil, Tel. 076 722 21 99, Homepage: www.swso.ch.

Spitex Verein Oberwil

Präsidentin: Brigitte Zehnder, Vorderbergrain 13, Oberwil, Tel. 061 401 46 76. Geschäftsleiterin: Kathrin Ruesch, Spitex Zentrum, Mühlegasse 1, 4104 Oberwil, Tel. 061 403 85 16.

Verein Tagesfamilien Oberwil / Biel-Benken

Kontaktstelle: Bahnhofstr. 6, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 00 70, E-Mail: info@tagesfamilien-oberwil.ch, Büroöffnungszeiten: Montag, 8.30–11.30 Uhr.

Tischtennis-Club

Präsident: Andreas Grüninger, Buchenstr. 5, Tel. 061 401 22 32. Training: Mi+Fr, Jugend: 18–19.30 Uhr; Aktive: 19.30–22 Uhr. Wehrlinhalde.

Turnverein

Kontaktadresse: Christian Kühni, Langegasse 44, Tel. 061 401 43 28. Training Aktive: Di / Fr, 20–22 Uhr. Sektion Unihockey: Ronny Oswald, Tel. 061 721 05 48. Unsere Internet-Adresse: www.tvoberwil.ch.

Waldspielgruppe Im Zauberdw

Sonja Lehmann-Zingg, Tel. 061 421 80 14, www.waldspielgruppe-oberwil.ch, info@waldspielgruppe-oberwil.ch.

Therwil

Agrico Genossenschaft für biologischen Landbau
Der Birsmattehof Therwil bietet jede Woche frisches Bio-Gemüse und Eier vom eigenen Hof. Erhältlich im Abo in einer von 6

Katholische Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen



Kirchgemeinde-versammlung

Die Kirchgemeindeversammlung findet am **Donnerstag, dem 18. Mai, um 19.30 Uhr** im Pfarreizentrum neben der katholischen Kirche in Binningen statt. Haupttraktanden sind die Rechnung 2016 sowie Informationen zum Neubau der Liegenschaft Florastrasse 26. Die Einladung ist ebenfalls auf unserer Homepage unter www.rkk-bibo.ch in der Rubrik «Dokumente» ab 8. Mai abgelegt. Wir laden alle Stimmberechtigten unserer Kirchgemeinde ein und freuen uns über einen regen Besuch der Versammlung.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen



Weidweg Mittagessen

Das Essen findet am **Samstag, 13. Mai, 11.30 bis 13.30 Uhr**, im Kirchgemeindehaus Paradies an der Langegasse 60 in Binningen statt. Zugunsten von Studentenarbeit in Cluj (Klausenburg), Rumänien.

Prof. Dr. Bela Visky lebt zusammen mit seiner Frau Elisabeth Visky innerhalb der reformierten, theologischen Fakultät in Cluj. Bela Visky ist Dozent für Ethik und Dogmatik. Die Studenten kommen aus dem ganzen Land, um zu studieren und wohnen mindestens zu zweit in sehr kleinen und bescheiden eingerichteten Räumen. Betreut werden sie von den Dozenten. Das Ehepaar bietet für Studentengruppen einen Bibelkreis an, oft kommen bis zu 32 Studenten zum Essen, zu Gesprächen und Diskussionen. Auch organisieren Viskys Freizeiten und Bildungsausflüge für die Studierenden. Die Betreuung von jungen Erwachsenen braucht Unterstützung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen (Spielecke vorhanden). Der Reinerlös des «Weidweg Mittagessens» im April für Haiti ergab Fr. 1239.05.

Das Weidwäg Team

Konfirmationen

Den eigenen Weg finden

Am **14. und 21. Mai** werden 36 junge Menschen in unserer Kirchgemeinde getauft oder konfirmiert. Die Konfirmation ist ein grosses Fest und setzt ein deutliches Zeichen, dass die Kinder keine Kinder mehr sind, sondern junge Erwachsene auf ihrem Weg. Nach einem knappen Jahr, in dem wir unterwegs waren mit diesen jungen Menschen, entlassen wir sie in die kirchliche Mündigkeit. Und wünschen ihnen den nötigen Mut, den eigenen Weg zu finden, in der Zuversicht Geschöpfe Gottes zu sein. An diesem Tag wird gefeiert, dass Gott Ja gesagt hat zu jedem und jeder Einzelnen und dass wir Ja sagen zu Gott. Feste zu feiern ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Lebens. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Am **Sonntag, dem 14. Mai**, werden um **10 Uhr** in der Kirche Bottmingen durch Pfarrer Tom Myhre und Juliana Dietze, Sozialdiakonin, konfirmiert:

- Manuel Luca Binggeli, Bottmingen
- Alexandra Denzler, Bottmingen
- Florence Marianne Höchle, Binningen
- Michèle Laura Johnner, Bottmingen
- Aina Noëmi Petitpierre, Bottmingen
- Sila Antonia Santucci, Binningen
- Eric Michael Schweighauser, Bottmingen
- Julian Timon Schwengeler, Bottmingen
- Thomas Patrick Stöcklin, Bottmingen
- Selina Yaél Stutz, Bottmingen
- Jill Alexandra Witzig, Bottmingen
- Siria Anne Charlotte Casagrande, Binningen

Am **Sonntag, 14. Mai**, werden um **10 Uhr** in der St. Margarethenkirche durch Pfarrerin Andrea Lassak konfirmiert:

- Ilenia Feuz, Binningen
- Kemi Krapp, Bottmingen
- Cyrill Krummenacher, Binningen
- Ronja Lanz, Bottmingen
- Keshia Waldmeier, Ettingen
- Manuela Bokoli Mbeka, Binningen
- Yannig Vischer, Binningen

Stéph Zwicky Vicente, Seelsorgeteam

There is more to a song ...

Singen Sie gerne? Auch mal ohne Noten? Mögen Sie echte Gospelmusik? Dann ist der Gospelworkshop der «Voices of Unity» genau das Richtige für Sie. Sie werden erleben, dass Singen mehr sein kann als einfach nur Singen. Es wird zur intensiven Erfahrung von Freude, Verbundenheit und Kraft. Die Workshop-Leitenden Carmenda, Michael und Floyd aus New Jersey lassen uns die wirkliche Bedeutung des Gospel – das Evangelium zu singen – unmittelbar erfahren durch ihren tiefen Glauben und ihre ansteckende Liebe zur Musik. Sie brauchen keine Vorkenntnisse oder besonderen Begabungen; nur die Bereitschaft, sich mitreissen zu lassen.

Der Workshop findet am **Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagabend, 17. bis 20. Mai**, im Saal der Kirche Bottmingen statt. Der Workshop gipfelt in einem fulminanten Konzert am **Samstagabend, 20. Mai, um 19.30 Uhr** und einem schwungvollen Gottesdienst mit zwei Taufen am **Sonntag, 21. Mai, um 9.30 Uhr** in der Kirche Bottmingen.

Der Workshop kostet Fr. 90.– pro Person, für Schüler, Studenten, AHV/IV Fr. 60.–. Weitere Informationen erhalten Sie unter tom.myhre@kgbb.ch oder Mobile 078 693 27 99. Information zu Voices of Unity: www.voices-of-unity.org.

Floyd T. Myrie,
Chorleiter von Voices of Unity

Ökumene Binningen-Bottmingen



Veranstaltungen und Gottesdienste

Jodler-Gottesdienst zum Frauenschwingfest

Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Frauenschwingfest in und um das katholische Kirchgemeindezentrum Hl. Kreuz. Der Gottesdienst findet am **Sonntag, 14. Mai, um 10.30 Uhr** in der katholischen Kirche Hl. Kreuz statt. Das Thema ist «Ich lasse dich nicht los». Die Leitung haben Ingrid Schell, katholische Theologin und Kim Marie, reformierte Pfarrerin in Zusammenarbeit mit den Schwingerinnen. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Stadt-Jodler Basel-Riehen. Anschliessend ist der Blaurig-Brunch im Saal des Kirchgemeindezentrums.

Evangelisch-reformierte Kirche

Binningen-Bottmingen

Internet: www.kgbb.ch

Samstag, 13. Mai
11.30 Kirchgemeindehaus Paradies
Weidwäg-Zmittag

Amtswoche vom 14. bis 20. Mai 2017
Pfarrer Martin Breitenfeldt, Telefon 079 138 72 57

Sonntag, 14. Mai
10.00 Kirche Bottmingen
Gottesdienst mit Konfirmation; Pfarrer Tom Myhre und Sozialdiakonin Juliana Dietze
10.00 St. Margarethenkirche
Gottesdienst mit Konfirmation; Pfarrerin Andrea Lassak
10.30 Kath. Kirche Heilig Kreuz
Ökumenischer Gottesdienst zum Frauenschwingfest; Ingrid Schell, kath. Theologin und Pfarrerin Kim Marie

Dienstag, 16. Mai
8.50 Kirchgemeindehaus Paradies
Morgengedanken
9.15 Kirchgemeindehaus Paradies
Offene Werk- und Kaffeestube – mit Kinderbetreuung
12.00 Schlossacker
Mittagstisch – Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 17. Mai
Wochengottesdienste; katholische Seelsorger
14.00 APH Langmatten
15.00 APH Schlossacker
18.00 Kirche Bottmingen
Gospelworkshop – Voice of Unity und Pfarrer Tom Myhre

Donnerstag, 18. Mai
18.30 Kirche Bottmingen
Gospelworkshop – Voice of Unity und Pfarrer Tom Myhre

Freitag, 19. Mai
12.00 Schlossacker
Mittagstisch – Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

18.00 Kirche Bottmingen
Gospelworkshop – Voice of Unity und Pfarrer Tom Myhre

18.30 Kirchgemeindehaus Paradies
Friedensgebet

Samstag, 20. Mai
9.00 Kirche Bottmingen
Kinderkirche; Sozialdiakonin i. A. Manuel Kleger und Team Kinderkirche
19.30 Kirche Bottmingen
Gospelkonzert – Teilnehmer Gospelworkshop und Voice of Unity

Oberwil–Therwil–Ettingen

Internet: www.ref-kirche-ote.ch
E-Mail: info@ref-kirche-ote.ch

Samstag, 13. Mai
10.30 Dreilinden Oberwil
Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim

Sonntag, 14. Mai
9.30 Rekizet Ettingen
Gottesdienst mit Chor-Gemeinschaft, Pfarrerin Nicole Häfeli

10.30 Kirche Oberwil
Konfirmation, Pfarrer Christoph Herrmann

Therwil gemeinsamer Morgengottesdienst mit Ettingen
Kollekten: Oberwil: Jugendarbeit kantonal
Ettingen: Evangelische Frauenhilfe kantonal

Mittwoch, 17. Mai
19.00 Härihuus Oberwil
Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Christoph Herrmann und Diakon Bernhard Engeler

www.bibo.ch

Kirchzettel

Veranstaltungen der Reformierten Kirchgemeinde Oberwil–Therwil–Ettingen

Sonntag, 14. Mai
Konzert der Extraklasse: Profeti della Quinta: «Denn Liebe ist stark wie der Tod»
20.00 Uhr, Kirche Oberwil

Montag, 15. Mai
Chor-Gemeinschaft:
20.00–21.45 Uhr, Güggel Therwil

Dienstag, 16. Mai
Goldiger Güggel (Mittagstisch für Gross und Klein)
12.15 Uhr, Güggel Therwil
Mittagstisch für Gross und Klein:
12.15 Uhr, Rekizet Ettingen

Duubekaffi:
15.00–17.00 Uhr, Duubeschlag Oberwil
roundabout Hip-Hop & Streetdance für Girls ab 8 bis 12 Jahren:
17.30–19.00 Uhr, Güggel Therwil

Mittwoch, 17. Mai
Seniorenausflug:
ganztägig, Bad Zurzach
Jugendtreff:
19.15–21.30 Uhr, Duubeschlag

Donnerstag, 18. Mai
Pastatag:
12.15 Uhr, kath. Pfarreiheim Oberwil

Angebote für Asylbewerbende und Flüchtlinge aus den Gemeinden Oberwil–Therwil–Ettingen

Donnerstag, 11. Mai
Deutschkurs für Frauen mit Kinderbetreuung:
14–16 Uhr, Globus Treff Oberwil, Hauptstrasse 47

Montag, 15. Mai
Deutschkurs offene Gruppe:
15.00 Uhr, Globus Treff Oberwil, Hauptstrasse 47

Mittwoch, 17. Mai
Hausaufgabenhilfe:
14–16 Uhr, Globus Treff Oberwil, Hauptstrasse 47

Donnerstag, 18. Mai
Deutschkurs für Frauen mit Kinderbetreuung:
14–16 Uhr, Globus Treff Oberwil, Hauptstrasse 47

Ref. Kirchgemeinde Biel-Benken

Ref. Kirchgemeinde, Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken
Internet: www.ref-bb.ch

Sekretariat Di–Do 9.00–12.00 Uhr
Isabelle T. Seker
Telefon 061 723 81 40
sekretariat@ref-bb.ch

Präsident Andreas Hartmann
Telefon 061 421 74 95
andreas-hartmann2@bluewin.ch

Stellvertretung Pfarramt Pfarrer Markus Wagner
Telefon 079 482 80 41

Sonntag, 14. Mai
10.00 Gottesdienst

Weitere Anlässe/Informationen:
Ökumenisches Morgengebet
Jeden Montag 8.15 Uhr, Kirche
Proben-Singkreis in der Kirche
Jeden Mittwoch 18.30–20.00 Uhr
«KiSi» – Kindersingen in der Dorfkirche
Jeden Donnerstag 19.00–19.30 Uhr

Evang.-ref. Kirchgemeinde solothurnisches Leimental

Buttiweg 28, 4112 Flüh
Sekretariat: 061 731 38 86 (Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr)
Internet: www.kgleimental.ch
E-Mail: kontakt@kgleimental.ch

Sonntag, 14. Mai
10.00 Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Armin Mettler

Mittwoch, 17. Mai
9.00 Fraueträff mit Morge, Mandala legen als Meditation, Martina Hausberger, Brigitte Gschwind und Susi Oser
16.30 Streetdance Minis, Martina Hausberger

Freitag, 19. Mai
20.00 Ökumenische Taizé-Feier mit Einsingen um 19.30 Uhr, St. Johannes-Kapelle Hofstetten

Freikirchen

Evangelium für alle Nationen (EfaN) Internationale Christliche Gemeinde

Oberwilerstrasse 40, 4106 Therwil
(gleich neben «Aldi» Therwil)

Gottesdienst
Sonntag um 10 Uhr
mit separatem Programm für Kinder und Teenies

Gebets- und Hausgruppen
Montag, Mittwoch und Freitag.
Gerne geben wir Details bekannt.

Seelsorge, Krankengebet
Jeden Sonntag, aber auch während der Woche nach Absprache möglich.
Kontakt David Beljean, Leiter, Tel. 079 746 33 43

Freie Evangelische Gemeinde Leimental

Internet: www.feg-leimental.ch

Freie Evangelische Gemeinde Leimental, Mühlemattstrasse 35b, 4104 Oberwil (Fiat-Garage «Itamacar», gegenüber Coop Megastore, zwischen Oberwil und Therwil)

Pfarrer: Dick Leuvenink,
Bärenweg 14, 4153 Reinach, Telefon 061 723 05 41,
E-Mail: pfarrer@feg-leimental.ch

Freitag, 12. Mai
19.00 Jugendgruppe Lighthouse

Sonntag, 14. Mai
10.00 Gottesdienst
Gute Hirten und sanfte Verführer –
Wie erkenne ich Gottes Stimme im Alltag?

Dienstag, 16. Mai
20.00 Gemeindegebet

Mittwoch, 17. Mai
9.00 Bibelstudiumgruppe
9.30 Krabbeltunde
19.30 Bibelstudiumgruppe

Während den Gottesdiensten werden **Kinderhort** und **Kids-Treff** angeboten. Ameisli und Jungschar finden 14-tägig unter der Woche statt. Das Monatsprogramm (**TIP**) und weitere Information zur Kirchgemeinde können Sie anfordern.

Christkatholische Kirche

Kirchgemeinde Birsigtal (Therwil)

E-Mail: birsigtal@christkatholisch.ch
Website: <https://christkatholisch.ch/birsigtal>
Seelsorge: Pfrn. Liza und Pfr. Thomas Zellmeyer,
Telefon 061 483 92 25

Sekretariat: Barbara Blättler, Tel. 061 481 22 22
E-Mail: birsigtal@christkatholisch.ch

Sonntag, 14. Mai
10.00 Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle in Therwil

11.15 Kirchgemeindeversammlung in der Kapelle
Traktandenliste siehe Seite Leimental
16.30 Konzert in der Alten Dorfkirche Allschwil
von Aureus Chamber Music.
Stabat mater von G. B. Pergolesi

Mittwoch, 17. Mai, ab 14 Uhr bis Freitag, 19. Mai, abends bereiten sich Kinder auf die Erstkommunion im Pfarrhaus in Allschwil vor.

Sonntag, 21. Mai
9.30 Erstkommunionfeier für alle Baselbieter Kinder in der Alten Dorfkirche in Allschwil.
Musikalische Begleitung durch den Chor von Allschwil.

Donnerstag, 25. Mai
während dem Banntag in Allschwil wird beim Forsthaus Kirschnier eine kurze ökumenische Andacht gehalten.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Oberwil



Röm.-kath. Pfarramt
St. Peter und Paul
4104 Oberwil

Familiengottesdienst am Muttertag



Foto: C. Engeler

Am **Sonntag, 14. Mai, um 11 Uhr** feiern wir einen Familiengottesdienst. Das Thema «Rose» wird uns dabei durch den Gottesdienst begleiten. Über die wundervolle Blüte einer Rose können wir nur staunen: Sie strahlt Schönheit aus und Wärme und Zärtlichkeit. Die Rose ist ein Symbol für

die Liebe. Unser christlicher Glaube sagt uns, dass Gott selbst die Liebe ist. Diese Spitzenaussage ist einzigartig und kann uns bewusst machen, dass wir als Christen immer zur tätigen Nächstenliebe aufgerufen sind. Für die grosse Liebe, die Mütter tagtäglich ihren Kindern und der ganzen Familie schenken, möchten wir im Gottesdienst ganz besonders danken und uns bei allen Frauen und Müttern mit einer Rose auch bedanken. Unser Gospelchor wird den Familiengottesdienst musikalisch bereichern. Seien Sie alle ganz herzlich willkommen.

Carmela Engeler

Anbetungsstunde

Die nächste Anbetungsstunde für junge Erwachsene findet am **Freitag, 12. Mai, um 19.15 Uhr** statt.

Firmkurs

Am **Wochenende, 13./14. Mai**, findet der erste Firmkurs für die Jahrgänge 1999 und 2000 statt.

Wildensteiner-Zopfaktion

Haben Sie Lust auf einen frischgebackenen Zopf am Muttertag? Am **Sonntag/ Muttertag, den 14. Mai**, verkaufen und liefern wir selbst gebackene Zöpfe ins Leimental. Bestellen Sie Ihren Zopf bis spätestens Mittwoch, 10. Mai, bei: Pascal Gürber, Tel. 076 451 19 95 oder P.guerber@gmx.ch.

Maiandacht der Frauenvereine

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Maiandacht der Frauenvereine Allschwil/Neuwiller und Oberwil. **Dienstag, 16. Mai, um 19 Uhr** in der Kirche Peter und Paul, Baslerstrasse 52 in Allschwil. Anschliessend an den Gottesdienst wird Ihnen ein kleiner Apéro serviert. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Vorstand:
Katholischer Frauenverein Oberwil

www.bibo.ch

Einladung zur Kirch- gemeindeversammlung

Dienstag, 16. Mai, um 20 Uhr
im Pfarreiheim Oberwil

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2016
Antrag des Kirchgemeinderates: Genehmigung
2. Vorlage der Jahresrechnung 2016
 - Erläuterungen und Diskussionen
 - Bericht und Antrag des Kirchgemeinderates und der Prüfungskommission
 - Abstimmung über die Genehmigung der Jahresrechnung 2016*Antrag des Kirchgemeinderates: Genehmigung*
3. Genehmigung Schlussabrechnung neue Tische und Stühle im Pfarreiheim
Antrag des Kirchgemeinderates: Genehmigung
4. Entlastung des Kirchgemeinderates
Antrag des Kirchgemeinderates: Genehmigung
5. Neue Audioanlage für die Kirche
 - Kreditantrag über Fr. 50 000.– für die neue Audioanlage in der Kirche mit Vorstellung der verschiedenen Varianten*Antrag des Kirchgemeinderates: Genehmigung*
6. Verschiedenes
 - Bericht des Gemeindeleiters über die Opfergelder 2016

Ein weiterer ökumenischer Gottesdienst

Einen weiteren ökumenischen Gottesdienst feiern wir am **Mittwoch, 17. Mai, um 19 Uhr** im Härig-Gwölb. Abendmahl:

Katholische Kirchgemeinde Ettingen



Familiengottesdienst zum Muttertag

14. Mai um 10 Uhr

Die Zeit – die Zeit – die Zeit überhaupt keine Zeit ganz wenig Zeit selten Zeit für nichts Zeit schade leider keine Zeit die Zeit – die Zeit – die Zeit

Das Thema des diesjährigen Muttertagsgottesdiensts handelt von der Zeit: Zeit haben füreinander. Die Schüler haben sich Gedanken darüber gemacht, wie sie ihrer Mutter mehr Zeit schenken könnten und die Firmlinge haben sich Zeit genommen, um sie nach dem Gottesdienst mit einem feinen Apéro zu verwöhnen. Es wäre schön, wenn auch Sie Zeit hätten, den in Ettingen traditionellen Muttertagsgottesdienst zu besuchen.

Gemeinsam mit andern essen ist schöner als allein

Fühlen Sie sich bei diesem Gedanken angesprochen? Wenn ja, kommen Sie am **Mittwoch, 17. Mai, um 12 Uhr** ins Pfarreiheim, Ettingen. Wir werden gemeinsam das Mittagessen geniessen. Jede(r) bringt sein eigenes Essen mit. Getränke sind vorhanden. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Mahlzeit.

A. Reinprecht

Veranstaltungen

Mittwoch, 17. Mai, um 19.45 Uhr
Pfarreiratssitzung im Pfarreiheim

Ch. Herrmann, Pfarrer; Predigt: B. Engeler, Diakon; Anschliessend: Apéro, offeriert von der ökumenischen Kontaktgruppe.

Ministrantentreff

Die Ministranten treffen sich am **Mittwoch, 17. Mai, um 19 Uhr** zum gemeinsamen Pizzamachen im Pfarreiheim. Es leitet Julia Schneider. Bitte meldet euch bis Dienstag, 16. Mai, unter bernhard.engeler@rkk-oberwil.ch an.

Die nächste Wanderung der Pfarrei

Die nächste Wanderung der Pfarrei findet am **Donnerstag, 18. Mai**, statt. Nähere Auskunft erhalten Sie bei H. Meier, Tel. 061 401 11 15.

Sonntagstisch, 21. Mai

Otti und Rosmarie Burkhardt laden ganz herzlich zum nächsten Sonntagstisch ein. Nach dem 11-Uhr-Gottesdienst wird Ihnen ein preisgünstiges Mittagessen offeriert.

Konzert mit Andrzej Szadejko

Am **Sonntag, 21. Mai, um 19 Uhr** gibt unser ehemaliger Organist ein Orgelkonzert der besonderen Art. Das Sonderkonzert steht unter dem Motto: «Musikalischer Blumenstrauß für die Mutter» und beinhaltet Werke von Bach, Pachelbel, Kerll, Volckmar und Markull. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe in unsere Kirche aufgenommen wurde: **Reyk Gérard Reinle**, Sohn des Jérôme Reinle und der Katrin Reinle Schneider. Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihrem Kind und Gottes Segen.

Malandacht

Freitag, 19. Mai

Bei unsicherer Witterung läuten die Glocken um 18 Uhr, was bedeutet: Die Malandacht findet beim Bildstöckli statt. Mitfahrgelegenheit ab Sport Stöckli um 18.30 Uhr. Andernfalls beten wir um 18.30 Uhr den Rosenkranz und halten um 19 Uhr eine Eucharistiefeier. Verschiebedatum ist der 26. Mai.

Voranzeige

Unser Diözesanbischof Felix Gmür lädt alle Paare unseres Bistums, die dieses Jahr goldene Hochzeit feiern, zu einem Festgottesdienst ein. Dieser findet am **Samstag, 2. September, um 15 Uhr** in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt. Anschliessend sind die Jubelpaare zu Kaffee und Kuchen in der Kantonschule Solothurn eingeladen. Die Einladung mit näheren Angaben folgt im Juni.



Foto: zVg

Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

Rückblick Konfirmation in Ettingen



28 Jugendliche wurden am Sonntag, 30. April, in der Kirche in Ettingen konfirmiert.

Foto: zVg



Anmeldung für zukünftige Konfirmanden

Anmeldung für zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden von Therwil und Ettingen am heutigen **Donnerstag, 11. Mai**. Am heutigen Donnerstag, 11. Mai, sind alle Jugendlichen von Therwil und Ettingen, die sich im nächsten Jahr konfirmieren lassen möchten, um **17.30 Uhr** herzlich eingeladen zur Anmeldung zum Konf-Unterricht im Kirchgemeindehaus Guggel in Therwil (Güggelwägli 2, 4106 Therwil, Spiegelsaal im Soussol).

Grundsätzlich gilt diese Einladung für alle reformierten Jugendlichen, die zwischen dem 1. Mai 2002 und 30. April 2003 geboren wurden, sowie für die, welche sich für die Konfirmation im nächsten Jahr zurückstellen haben lassen. Wer sonst den Konfirmationsunterricht besuchen möchte, nimmt bitte Kontakt auf mit Pfarrer Dietrich Jäger (061 721 72 29; dietrich.jaeger@ref-kirche-ote.ch) oder Pfarrerin Lea Meier (061 721 17 42; lea.meier@ref-kirche-ote.ch) oder kommt einfach auch heute Abend zur Anmeldung. Bitte zur Anmeldung den Taufschein mitbringen.

Achtung: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Oberwil haben eine eigene Anmeldeveranstaltung.

Dietrich Jäger, Pfarrer

Konfirmation in der Kirche Oberwil

Am **Sonntag, 14. Mai, 10.30 Uhr**, werden in der reformierten Kirche Oberwil bei Pfarrer Christoph Herrmann gesegnet und konfirmiert:

- Benjamin Austin
- Zoe Bleile
- Janosch Blindenbacher
- Tim Eichenberger
- Larissa Güntert
- Dominik Hasler
- Maraya Heitz
- Chloé Herrmann
- Yasha Lüscher
- Léonie Matthey-Doret,
- Livio Mühlemann
- Jana Salvisberg
- Jessica Straub

Christoph Herrmann, Pfarrer

Profeti della Quinta:

«Denn Liebe ist stark wie der Tod» –
Konzert der Extraklasse

Zum zweiten Mal tritt in unserer Kirchgemeinde das Vokalensemble Profeti della Quinta auf, das aus international renommierten Künstlern und Experten für Alte Musik besteht. Die Musiker aus Israel haben zusammen an der Schola Cantorum Basiliensis studiert und leben in unserer Region. Im Zentrum des Konzertes stehen Vertonungen des Hohenliedes Salomos von Lechner, Palestrina und Rotem. Die Sänger werden von einem Instrumental-

ensemble begleitet. Ermöglicht wird dieses Konzert wieder durch die grosszügige Unterstützung von Hartmut Raguse. Es findet statt am Sonntag, 14. Mai, in der reformierten Kirche Oberwil und beginnt um 20 Uhr. Eintritt frei – Kollekte. (www.quintaprofeti.com)

Dietrich Jäger, Pfarrer

Letzter Pastatag im kath. Pfarreiheim Oberwil

Achtung liebe Pastatag-Besucherinnen und -Besucher – der Mai-Pastatag findet infolge des Auffahrt-Feiertages bereits am **Donnerstag, 18. Mai**, statt! Seit der Schliessung unseres alten Kirchgemeindegotteshauses durften wir den Pastatag während mehr als drei Jahren im katholischen Pfarreiheim durchführen. Wir sind unseren katholischen Kolleginnen und Kollegen sehr dankbar für ihre grosszügige Gastfreundschaft.

Im Juni wird nun unser neuer Saal bei der reformierten Kirche eröffnet. Und so freuen wir uns jetzt schon auf den Juni-Pastatag, der am 29. Juni zum ersten Mal wieder im eigenen Saal stattfinden wird. Wir hoffen und wünschen uns, dass wir auch am noch ungewohnten neuen Ort weiter mit Ihnen als Gast rechnen dürfen!

Für das Pastatag-Team:

Denise Fankhauser, Sozialdiakonin

Frauengruppe im Guggel Therwil

Einmal monatlich trifft sich eine Gruppe von Frauen im Guggel zum Gespräch. Wir lesen zusammen biblische und literarische Texte, versuchen unseren Glauben in Worten auszudrücken und tauschen uns aus über unsere Lebenserfahrungen. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen am **Dienstag, 23. Mai, um 19.30 Uhr** im Guggel Therwil, Guggelwägli 2. Gerne dürfen Sie auch einfach einmal «hineinschnuppern.»

Nicole Häfeli, Pfarrerin

Öffnungszeiten Verwaltung/Sekretariat

Am **Freitag, 26. Mai** (nach Auffahrt), ist die Verwaltung und das Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen geschlossen. Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Auffahrtsfeiertag.

Christina Frühwirth, Leiterin Administration

Männerabend im Guggel Therwil

Roland Maillard erzählt: «Meine persönlichen Erfahrungen mit Olympia ...»

Seit gut 40 Jahren ist Roland Maillard aktiv bei den Olympischen Winterspielen in verschiedenen Funktionen mit dabei. Nach einem kleinen Snack wird er 1976 mit Innsbruck starten und schliesslich mit den aktuellen Planungen für 2018 in Pyeong Chang enden. In diesen Jahren hat Roland Maillard in der «Olympia Welt» einiges erlebt und gesehen und wird am **Mittwoch, 31. Mai, um 19 Uhr**, im klei-

nen Saal im Guggel Therwil (Güggelwägli 2), darüber berichten. Anmeldung bis Mittwoch, 24. Mai, an das Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen, Hauptstrasse 47, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 13 56 oder per E-Mail an: info@ref-kirche-ote.ch. Nähere Informationen erteilt Michael Hofmann, Sozialdiakon, Tel. 061 721 95 99, E-Mail: michael.hofmann@ref-kirche-ote.ch. Roland Maillard und ich freuen uns auf altbekannte, neue und sportinteressierte Männer.

Michael Hofmann, Sozialdiakon

Kirchgemeindeversammlung

Am **Dienstag, 27. Juni, um 19.30 Uhr** laden wir ganz herzlich zur Kirchgemeindeversammlung ins Rekietz nach Ettingen ein. Auf der Traktandenliste steht u.a. die Nachwahl von Nicole Meier aus Ettingen in die Kirchenpflege und die Jahresrechnung 2016. Die offizielle Einladung erfolgt dann fristgerecht im BiBo – ab dann können auch entsprechende Unterlagen auf dem Sekretariat bezogen werden.

Die Kirchenpflege

Ökumene Oberwil-Therwil-Ettingen



Veranstaltungen und Gottesdienste

Abendmahlsgottesdienst Drittklässler Biel-Benken

Zusammen ein Fest feiern, essen und trinken: das ist etwas Wunderschönes. Auch Jesus hat mit seinen Freundinnen und Freunden Feste gefeiert. Darum bereiten wir im Religionsunterricht mit den Drittklässlerinnen und Drittklässlern einen Gottesdienst vor, in dem wir ein Abendmahl feiern, wie Jesus es getan hat. Wir feiern am **Sonntag, dem 21. Mai, um 10 Uhr** in der Dorfkirche Biel-Benken. Im Sinne des Ökumene-Gedankens sind zu diesem reformierten Gottesdienst mit Friedensmahl auch alle katholischen SchülerInnen und Schüler mit ihren Eltern herzlichst willkommen! Wir freuen uns auf einen lebendigen Gottesdienst – über die Konfessionsgrenzen hinaus.

Martin Schwitter und Silvia Sahli

E frydlige Garte

Ökumenischer Kindergottesdienst

Jetzt im Frühling ist es draussen so wunderschön! Alles grünt und blüht in den wundervollsten Farben. Die Vögel zwitschern und viele Kinder sind wieder auf den Spielplätzen zu sehen. Auch bei uns grünt und blüht es im Kindergottesdienst, wenn wir die Geschichte von einem friedlichen Garten erzählen und erleben. Alle Familien mit kleinen Kindern ab 0 Jahren laden wir zu diesem kindergerechten Gottesdienst am **Sonntag, den 21. Mai, um 11.15 Uhr** in die katholische Kirche in Therwil ein. Für die Vorbereitungsgruppe: Lea Meier und Jutta Achhammer

Römisch-katholische Kirchgemeinde Therwil/Biel-Benken



Zum Rosenkranzgebete Biel-Benken

laden wir im Monat Mai dienstags um 17 Uhr in die Dorfkirche ein.
Agnes Hasenfratz

Lagerelternabend von Jungwacht & Blauring

Am **Freitag, dem 12. Mai**, findet um **19.30 Uhr** im Pfarreiheim der kinderfreie Lagerelternabend statt. Dort wird das Sommerlager der Jungwacht und das des Blaurings vorgestellt. Sie haben Gelegenheit, einen Einblick in das Programm und den Lageralltag zu bekommen und das Leitungsteam persönlich kennenzulernen. Fragen oder Anliegen können Sie direkt oder beim späteren Apéro stellen.
Leitungsteam JW&BR

Lagerzorg Jungwacht & Blauring

Am **Sonntag, dem 14. Mai**, organisieren Jungwacht&Blauring Therwil ein feines «Zmorge – All you can eat» für Gross und Klein. Von 9–13 Uhr gibt es im Pfarreiheim Therwil am Hinterkirchweg 33 ein grosses Buffet mit allem, was das Herz begehrt. Eine perfekte Gelegenheit, Ihre Mutter/Euer Mami mit einem feinen Brunch zu verwöhnen! Für alle Mütter gibt es ausserdem eine kleine Überraschung! Erwachsene zahlen Fr. 15.–, Kinder Fr. 8.–. Der Gewinn wird für die beiden bevorstehenden Sommerlager verwendet. Wir freuen uns auf Sie/Euch!
Leitungsteam JW&BR

Einschreibegottesdienst Firmung

Aufbruch ist ein uraltes Motiv, das auch in biblischen Geschichten immer wieder erzählt wird, wenn Menschen sich auf die Suche nach Gott in ihrem Leben machen. «Uffbräche» – so lautet das Motto der diesjährigen Firmvorbereitung: 26 Jugendliche unserer Pfarrei brechen auf, um sich firmen zu lassen. Diesen **Sonntag, den 14. Mai, um 10 Uhr** feiern wir im

Ein-schreibe-Gottesdienst dieses «uffbräche» in die Firmvorbereitung: die Eltern der Firmlinge übergeben ihren Kindern deren Taufkerze als Zeichen, dass diese Jugendlichen ihren Weg nun selber gehen werden. Wir wünschen uns, dass auch Pfarreiangehörige an diesem Gottesdienst teilnehmen und so den Firmlingen zeigen, dass unsere lebens-dige Pfarrei sie willkommen heisst, begleitet und unterstützt.
Walli Schaad und Philippe Moosbrugger

Maiandacht

In diesem Jahr wollen wir unsere Maiandacht am Mittwoch, den 17. Mai um 19.30 Uhr in unserer Kirche in Therwil feiern. Wir freuen uns auf die musikalische Gestaltung durch unseren Kirchenchor.
Ralf Kreiselmeyer

Rosenkranz

Entfällt in Therwil und findet in Biel-Benken statt

Am **Dienstag, den 16. und 23. Mai**, fällt der Rosenkranz leider aus. In der Kirche und in der St.-Anna-Kapelle findet dann der Projekthalbtag des ökumenischen Religionsunterrichts der Sekundarschule Therwil statt. Es ist aber möglich, das Rosenkranzgebete in Biel-Benken mitzubeten, wo im Monat Mai jeweils am Dienstag um **17 Uhr** der Rosenkranz gebetet wird.
Philippe Moosbrugger

Auffahrtsgottesdienst

in den Rebbergen der Familie Gschwind
Bei schönem Wetter treffen wir uns am **25. Mai um 10 Uhr** in der Kirche und wandern in die Rebberge der Familie Gschwind. Gegen 10.45 Uhr beginnt der Gottesdienst, der vom Kirchenchor mitgestaltet wird. Anschliessend offeriert der Kirchenrat einen Apéro. Beachten Sie bitte das Glockenzeichen um 9 Uhr, ertönt kein Glockenzeichen, findet der Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche statt. Sonnenschutz nicht vergessen.
Ralf Kreiselmeyer

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Am **Dienstag, den 13. Juni** findet um **20 Uhr** im Grossen Saal des Pfarreiheims

Therwil, Hinterkirchweg 33, die nächste Kirchgemeindeversammlung statt. Traktanden sind:

1. Protokoll der KGV vom 29. November 2016
2. Beratung und Genehmigung der Jahresrechnung 2016
3. Kreditanträge für die Sanierung der Kirche St. Stephan (Aussen- und Dachsanierung und Innensanierung) über insgesamt Fr. 2.3 Mio. Die Zustandserfassung und Kostenübersicht finden Sie auf der Webseite der Pfarrei St. Stephan unter www.rkk-therwil.ch/Dokumente.
4. Aus Pfarrei und Seelsorge
5. Verschiedenes

Die Dokumente werden am Versammlungstag eine halbe Stunde vor Beginn im Pfarreisaal aufliegen.
Der Kirchgemeinderat

Suppentag in Biel-Benken

Ein grosses Dankeschön gebührt allen Helferinnen und Helfern, die in der Küche, am Salat- und Dessertbuffet, beim Servieren, den verschiedenen Attraktionen, mit Sachspenden, beim Aufstellen oder Abräumen, und in der Organisation einen Beitrag zum Gelingen des diesjährigen Suppentages geleistet haben.

Sie alle haben zusammen ermöglicht, dass an diesem Sonntag, 19. Februar, das Kilchbüchschulhaus wieder zu einem Treffpunkt für Biel-Benken und über das Dorf hinaus geworden ist. Viele Besucherinnen und Besucher haben die Tische in der Turnhalle gefüllt, gemeinsam gegessen und getrunken und geplaudert, die Stimmung war sehr anregend und fröhlich.

So verwundert es nicht, dass am Schluss auch dieses Jahr wieder ein beachtlicher Gewinn resultierte: Es sind Fr. 4844.20 zusammengekommen, die je zur Hälfte an die Wegbegleitung Leimental und an das Projekt «Verseni» der Jugendarbeit im Dekanat Liestal weitergegeben werden. So freuen wir uns bereits wieder auf den nächsten Suppentag, und suchen für unser OK neue Kräfte – bitte melden Sie sich ungeniert bei uns, falls Sie interessiert sind!
Fürs OK, Philippe Moosbrugger

Wussten Sie schon ...

... dass wir an den zwölf Treffen von «Move Your Soul» in der Fastenzeit insgesamt 276 km gelaufen sind?

Volg Rezept:



Schweinskoteletten an Nektarinen-Marsala-Sauce

für 4 Personen

- 4 Schweinskoteletten
- Salz, Pfeffer aus der Mühle
- 1 EL Bratcreme

Sauce:

- 40 g Butter, eiskalt
- 3 dl Bouillon
- 3 Gewürznelken
- 1 Zimtstange
- 3 Nektarinen
- 1,5 dl Marsala



Zubereitung

Ofen auf 80°C vorheizen. Blech vorwärmen. Butter in Stückchen schneiden und sehr kaltstellen. Koteletten salzen und pfeffern und in der heissen Bratcreme beidseitig anbraten. Auf Blech legen und ca. 30 Minuten niedergaren. Bratensatz mit Bouillon ablöschen. Nelken und Zimt begeben und die Sauce auf 1 dl einkochen lassen. Inzwischen Nektarinen entsteinen, in Schnitze schneiden und in der Sauce kurz köcheln lassen. Sauce in eine saubere Pfanne absieben, Nelken und Zimt entfernen und die Nektarinen im Ofen warm stellen. Marsala zur Sauce giessen und aufkochen. Hitze reduzieren und die Butter portionenweise dazurühren. Sauce nicht mehr kochen. Mit Salz und Pfeffer würzen und Früchte dazugeben. Zu den Koteletten servieren.

Zubereitungszeit: ca. 35 Minuten

Tipp: Dazu passen Ebly, Reis oder Dinkelteigwaren.

Muttertags-Erdbeerherz

- 1 Zitrone
- 500 g Erdbeeren
- 2 EL Puderzucker
- 2 Eier
- 1 Prise Salz
- 50 g Zucker
- 200 g Mascarpone
- 1 Wienerboden, halbiert
- 2 dl Rahm, geschlagen
- 2 EL Nutella
- Zuckerdekor
- Pistazien, ungesalzen



Zubereitung

Zitrone heiss waschen, trocknen und die Schale fein abreiben. Zitrone auspressen. Erdbeeren halbieren, mit Zitronensaft und Puderzucker marinieren. Eier teilen. Eiweiss mit Salz steif schlagen, kühlstellen. Eigelb mit 2 EL heissem Wasser und Zucker sehr schaumig schlagen. Mascarpone und Zitronenschale sorgfältig darunterziehen, das Eiweiss darunterziehen. Aus den Wienerböden zwei grosse Herzen schneiden. Ein Biskuit Herz auf eine Platte legen, Saft von den Erdbeeren abgiessen und das Herz damit tränken. Mit Mascarponecreme bestreichen. Erdbeeren darauf verteilen. Mit zweitem Herz decken. Ganzes Herz mit Schlagrahm bestreichen. Nutella in einen Plastikbeutel geben, eine kleine Ecke wegschneiden und die Torte beschriften. Mit Zuckerdekor garnieren. Pistazien hacken und an den Rand drücken.

Zubereitungszeit: ca. 30 Minuten

Tipp: Reste von Wienerböden können gewürfelt und in wenig Butter geröstet als «Croutons» auf einer Creme serviert werden.

HAFENFEST BIRSFELDEN

19. – 21. Mai 2017
Freitag – Sonntag

2017

HAFENFEST BIRSFELDEN

Feiern Sie mit und erleben Sie den Hafen mal anders!
www.hafenfest.ch

Patronatspartner

Veranstalter

Hauptsponsoren

Sponsoren

Medienpartner

Profitieren Sie: gleich zwei Flussreisen ab Basel für unsere Leserinnen und Leser

Ende Oktober nach Amsterdam – im Advent nach Frankfurt

Wir schenken Ihnen auf beiden Reisen das Ausflugspaket.



MS Thurgau Silence – ein moderner, ruhiger Twin Cruiser, der Sie komfortabel von Basel nach Holland und nach Frankfurt bringt. Und wieder zurück nach Basel.

Liebe Leserinnen und Leser

Zusammen mit Frossard Reisen können wir Ihnen gleich zwei Flussreisen offerieren. Die eine führt nach Holland und war für diesen Frühling rasch ausgebucht. Die zweite bringt Sie vor Weihnachten nach Frankfurt. Sie sind auf die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Region zugeschnitten. Auf der komfortablen MS Thurgau Silence können wir Ihnen grosszügige Superior Kabinen anbieten, die über Hotelbetten und französische Balkone verfügen. Profitieren Sie von dieser auch vom Preis her sehr attraktiven Gelegenheit, ab

Basel und wieder zurück zu fahren. Der Verlag übernimmt für Sie, liebe Leserinnen und Leser, jeweils das Ausflugspaket mit acht Ausflügen im Gesamtwert von CHF 270.– für die Hollandreise und CHF 95.– für die Adventsreise nach Frankfurt.

Buchung bei:

Frossard Reisen, Sattलगasse 4, 4051 Basel – Tel. 061 264 55 88.

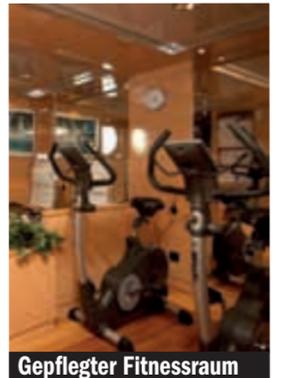
Oder direkt online unter: www.frossard-reisen.ch



Superieur-Kabine



Angenehme Ambiance



Gepflegter Fitnessraum

Abwechslungsreiche Rheinfahrt – 9 Tage, 24. Oktober bis 1. November 2017 Basel – Rotterdam – Amsterdam – Basel

1. Tag Basel

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 16.00 Uhr. Um 17.00 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. Tag Kehl

Stadtrundfahrt/-gang* durch Strassburg. Am Mittag geht die Fahrt weiter nach Königswinter.

3. Tag Königswinter

Die MS Thurgau Silence passiert erstmals die bekannte Loreley-Strecke. Nach der Ankunft in Königswinter und dem Mittagessen folgt der Ausflug* zum Drachenfels.

4. Tag Dordrecht – Rotterdam

Der Vormittagsausflug* führt Sie zu den berühmten Windmühlen von Kinderdijk. Stadtrundfahrt* am Nachmittag durch Rotterdam.

5. Tag Amsterdam

Ausflug* zur Insel Marken mit Besuch einer Käseerei.

6. Tag Duisburg–Düsseldorf

Am Nachmittag Ausflug* ab Duisburg zum Zollverein.

7. Tag Rudesheim

Schiffahrt entlang dem «Romantischen Rhein» mit Weinbergen, trutzigen Burgen und der sagenumwobenen Loreley. Weinprobe* auf dem Schiff, durchgeführt vom Weingut Breuer.

8. Tag Baden-Baden

Nach der Ankunft in Plittersdorf Busausflug* nach Baden-Baden. Rundgang durch die elegante Bäder- und Kunststadt.

9. Tag Basel

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Schweizer Bordreiseleitung
- Audio-Set bei allen Ausflügen
- Ausflugspaket im Wert von CHF 270.–.

Nicht inbegriffen:

An-/Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5–7 p.P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 30.– pro Auftrag

Mit der New Castle Jazz Band



Amsterdam



Typische holländische Windmühle

Preise Holland-Reise

pro Person in CHF	
2-Bettkabine Mitteldeck Superior, franz. Balkon	1090.–
2-Bettkabine Oberdeck Superior, franz. Balkon	1290.–
Zuschlag Alleinbenutzung Superior	590.–
Annulations-/Rückreiseversicherung (fakultativ)	56.–

Programmänderungen vorbehalten | Reederei/Partnerfirma: River Advice

Entspannende Adventsfahrt auf Rhein und Main – 5 Tage, 17. bis 21. Dezember 2017 Basel – Speyer – Frankfurt – Basel

1. Tag Basel

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 15.00 Uhr. Ablegen um 16.00.

2. Tag Speyer

Nachmittags Ausflug nach Heidelberg*. Die zwischen Fluss und Bergen liegende Altstadt inspirierte bereits Dichter und Maler der Romantik.

3. Tag Frankfurt

Morgendliche geruhsame Schiffahrt auf Rhein und Main nach Frankfurt. Die verschiedenen Facetten der Mainmetropole Frankfurt lernen Sie am Nachmittag während eines Stadtrundgangs* kennen.

4. Tag Baden-Baden

Ankunft in Plittersdorf und Ausflug* nach Baden-Baden. Rückfahrt nach Gamsheim, wo das Schiff die Ausflugsteilnehmer erwartet. Start zur letzten Reise-etappe nach Basel.

mer erwartet. Start zur letzten Reise-etappe nach Basel.

5. Tag Basel

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord (Abendessen Anreisetag bis Frühstück Abreisetag)
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Audio-Sets bei den Ausflügen
- Schweizer Bordreiseleitung
- Ausflugspaket im Wert von CHF 95.–.



Nicht inbegriffen:

An-/Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5–7 p.P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 30.– pro Auftrag

* Das Ausflugspaket im Wert von CHF 95.– wird vom Verlag übernommen.

Mit den New Harlem Ramblers



Zweimal Frankfurt – rechts der «Römer»

Preise Adventsreise

pro Person in CHF	
2-Bettkabine Mitteldeck Superior, franz. Balkon	490.–
2-Bettkabine Oberdeck Superior, franz. Balkon	540.–
Zuschlag Alleinbenutzung Superior	240.–
Annulations-/Rückreiseversicherung (fakultativ)	49.–

Programmänderungen vorbehalten | Reederei/Partnerfirma: River Advice

Buchung und nähere Informationen bei

FROSSARD REISEN

Sattलगasse 4, 4051 Basel – Tel. 061 264 55 88.
Online buchen: www.frossard-reisen.ch

Gemeindeinformationen



Bauinfo

Erneuerungsarbeiten an der Käppelirampe

Die Käppelirampe ab Reinacherstrasse weist altersbedingt beidseitig Risse im Belag auf. Um zu verhindern, dass sich die Risse in den kalten Monaten weiter ausbreiten, wird die Rampe sowohl Richtung Nord als auch Richtung Süd mit einem Microsilbelag überzogen. Microsil ist ein Spezialprodukt, welches eine kostengünstige Oberflächenbehandlung zur Werterhaltung der Strassen ermöglicht.

Die Vorarbeiten sind abgeschlossen und nun werden zuerst die Südrampe und anschliessend die Nordseite instand gestellt. Während des Einbringens des Microsilbelages, muss der jeweilige Arbeitsbereich für jeglichen Verkehr gesperrt werden.



Am **Freitag, 12. Mai 2017**, wird die Südrampe eingebracht. Die Nordrampe ist an einem Wochentag in der **KW 20 (15.–19. Mai 2017)** geplant. Der genaue Zeitpunkt wird auf der Homepage www.therwil.ch ersichtlich sein. Wir bitten Sie, die Umleitungssignalisation zu beachten.

Die Baustelle ist wie folgt organisiert:

- Bauleitung: Gemeinde Therwil, Bauabteilung, Alex Zuber, Tel. 061 725 22 46
- Bauunternehmer: Ziegler AG, Liestal, Ernst Moser, Tel. 061 905 11 11

Für die unumgänglichen Verkehrsbeschränkungen und allfälligen Störungen durch den Baulärm bitten wir Sie um Verständnis. *Bauabteilung*



Metall und Sperrgut unbrennbar Mittwoch, 17. Mai 2017

Das Sperrgut muss mit den entsprechenden Abfallmarken versehen werden:

bis 5 kg Kleingebinde	= 1 Abfallmarke
bis 15 kg	= 2 Abfallmarken
bis 30 kg	= 4 Abfallmarken

Maximale Grösse: 2 m × 1 m × 1 m

➤ Nur reines Metall wird gratis abgeführt!

Nicht abgeführt und stehen gelassen werden:

Elektrogeräte wie Staubsauger, Heizwände, Bügeleisen, Fön, Toaster usw.
Elektronische Geräte wie Computer, PC, Radios, Videogeräte, Fernseher.

Diese Geräte können gratis im Fachhandel zurückgegeben werden.

Grosse Bauteile wie Badewannen, Boiler, Öfen usw. sind Bauschutt und müssen den Servicefirmen oder den Bauunternehmungen mitgegeben werden. Plastikwannen, Plastikkübel sowie Plastikstühle gehören je nach Grösse in die Abfuhr brennbarer Hauskehricht oder Sperrgut brennbar.

Bauabteilung

Gemeindeverwaltung:

Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 725 21 21
Fax 061 721 11 85
E-Mail: gemeinde@therwil.ch
Homepage: www.therwil.ch

Öffnungszeiten:

Mo 8.30–12 + 14–18 Uhr
Di 8.30–12 Uhr,
Nachmittag geschlossen
Mi, Do 8.30–12 + 14–17 Uhr
Fr 8.30–12 Uhr
Nachmittag geschlossen

Gemeindepräsident:

Reto Wolf, Tel. G 061 705 07 04
Sprechstunde: Di 16.30–17.30 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Bürgergemeinde:

Sekretariat, Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 721 99 56
Fax 061 721 11 85
E-Mail: bea.steffen@therwil.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag (jeweils 9–12 Uhr)

Werkhof:

Werkhofstrasse 6
Telefon 061 721 76 30
Fax 061 721 76 31
E-Mail: werkhof@therwil.ch

Öffnungszeiten:

Mo–Do 11.30–12.00 Uhr
Fr 11.00–12.00 Uhr
13.00–16.00 Uhr

Gemeindepolizei

Erlenstrasse 33
Telefon 061 723 04 17
061 723 04 18
E-Mail: polizei@therwil.ch

Öffnungszeiten:

Mo 16.00–18.00 Uhr
Mi 8.00–10.00 Uhr
Fr 10.00–12.00 Uhr

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch unter «Gemeinde» oder in den verschiedenen Rubriken auf unserer Homepage www.therwil.ch

Öffnungszeiten Verwaltung/Werkhof über Auffahrt

Die Gemeindeverwaltung und der Werkhof sind ab **Mittwoch, 24. Mai, 16 Uhr** bis und mit **Freitag, 26. Mai 2017**, geschlossen.

Bei Todesfällen bitten wir die Angehörigen eines/einer Verstorbenen, direkt mit einem Bestattungsunternehmen Kontakt aufzunehmen. Bei Unklarheiten besteht zudem bei Todesfällen unter der Nummer 079 638 92 76 ein Pikettdienst: Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag (Montag, 29. Mai 2017) beim Einwohnerdienst vorzusprechen und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Auffahrt und ein schönes Wochenende.

Die Gemeindeverwaltung

Gemeinde-TV – neue Sendung



Ab morgen gibt es wieder eine neue Sendung des Gemeinde-TVs Therwil. Die Sendung beschäftigt sich dieses Mal mit dem Thema: Musikschule Leimental. Warum gibt es eine Musikschule? Welche Angebote stehen zur Verfügung? Was hat der Umbau des Turms Känelmatt I gebracht?

Sie können die Sendung auf der Gemeindehomepage www.therwil.ch anklicken oder auf dem Infokanal der InterGGA am Fernsehen anschauen. Teilen Sie uns doch mit, was Sie von der Sendung halten (E-Mail an administration@therwil.ch). Wir freuen uns über Ihr Feedback. *Die Gemeindeverwaltung*

Sammlung von Altpapier Neu: auch in Containern möglich

Bisher musste in Therwil das Altpapier für die Abfuhr zu Bündeln verschnürt werden. Trotzdem wurde das Altpapier teilweise immer noch unverschnürt in Papiertragtaschen bereitgestellt. Papiertragtaschen sind aber nicht für das Einsammeln geeignet, da sie Feuchtigkeit aufsaugen und reißen.

Wenn Sie das Altpapier nicht in Bündeln verschnüren wollen, können Sie ab sofort das Papier lose in blauen Normcontainern bereitstellen. Diese werden an die Sammelfahrzeuge angehängt und hydraulisch gekippt, müssen also nicht von Hand gehoben werden. Das Altpapier muss in den Containern nicht mit einer Schnur zusammengebunden werden und ist gut vor Regen geschützt. Grosse Kartonschachteln, die keinen Platz in den Containern haben, müssen weiterhin geöffnet werden und zu Bündeln verschnürt für die Sammlung bereitgestellt werden. Wer keinen blauen Container nutzen möchte, kann das Altpapier selbstverständlich wie bisher gebündelt bereitstellen.

Verkauf von vergünstigten blauen Sammelcontainern

Wir verkaufen im Werkhof an folgenden Daten vergünstigte blaue Normcontainer:

Freitag, 12. Mai 2017, 13–16 Uhr
Freitag, 19. Mai 2017, 13–16 Uhr
Freitag, 2. Juni 2017, 13–16 Uhr

Die 140-Liter- und 240-Liter-Container kosten nur **Fr. 10.–**! Die Container müssen im Werkhof bar bezahlt und selbst nach Hause transportiert werden. Für Mehrfamilienhäuser bieten wir auf Bestellung grosse, blaue 770-Liter-Container für Fr. 150.– inklusive Lieferung an. Das Bestellformular für die 770-Liter-Container finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Therwil oder wir senden es Ihnen gerne zu, Tel. 061 725 22 42. *Bauabteilung*

Veranstaltungskalender 2017

Datum	Anlass / Wer	Ort
12. Mai 19.30 Uhr	«dichter-klang» – ein poetisch-musikalisches Ereignis Gemeindebibliothek Therwil	Aula Känelmatt I
13. Mai 9.30–12 Uhr	Basteln zum Muttertag	Familienzentrum Therwil
18. Mai 17–19.30 Uhr	Blutspenden Samariterverein Therwil	Mehrzweckhalle
19. Mai 14.30 Uhr	Frühlingsnachmittag zum Thema «Neue Tricks», Therwil Vital	Kath. Pfarreiheim
21. Mai 10–11 Uhr	Abstimmungen	Gemeindeverwaltung, Bahnhofstrasse 33 Foyer des Schulhauses Mühleboden
21. Mai 20 Uhr	Konzert Vokalensemble I Sestini Konzertkommission Therwil	Kirche St. Stephan
28. Mai ab 8 Uhr	Banntag	Froolo
28. Mai 10–13 Uhr 15–17 Uhr	Bilder aus dem Leimental – zum 100. Geburtstag der Malerin Elisabeth Guex	Dorfmuseum
29. Mai 14–16 Uhr	Computer-Café 60plus	Aula der 99er Sporthalle
7. Juni 14–17 Uhr	Kinderflohmi	Bahnhofschulhaus
14. Juni 17–18.30 Uhr	Orientierungslauf in Therwil-West	Schulhaus Bahnhofstrasse

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte www.therwil.ch.



ABFUHR-TERMINE

Montag, 15. Mai	Biogener Abfall, Therwil Ost und West
Dienstag, 16. Mai	Hauskehricht/Kleinsperrgut brennbar, Therwil Ost
Mittwoch, 17. Mai	Sperrgut unbrennbar/Metall, Therwil Ost und West
Donnerstag, 18. Mai	Hauskehricht/Kleinsperrgut brennbar, Therwil West

Das Abfallgut muss um 7 Uhr gut sichtbar bereitstehen.

Theater Basel

Es hat nur noch bzw. wieder wenige Tickets ...

Die Karten können am Empfangsschalter der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten bezogen werden.

S het solange s het!

Samstag, 17. Juni **Peer Gynt, Ballett, Fr. 60.–**

Der Einwohnerdienst

Wehrli-Stiftung des Birsecks

Stipendienbeiträge

Die Wehrli-Stiftung des Birsecks richtet Ausbildungsbeiträge an Studentinnen, Studenten und Lehrlinge mit Wohnsitz in Aesch, Allschwil, Arlesheim, Ettingen, Oberwil, Pfeffingen, Reinach, Schönenbuch oder Therwil aus, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben und keine Sozialhilfeleistungen beziehen. Einwohner der Gemeinde Therwil erhalten Auskünfte und Suchsformulare bei den Sozialen Diensten der Gemeinde Therwil, Bahnhofstrasse 33, Telefon 061 725 22 34. Ausgefüllte Stipendiengesuchformulare müssen bis **spätestens 31. Juli 2017** eingereicht werden. *Soziale Dienste*

Baugesuche

Nr. 0644/2017 – GesuchstellerIn: Özdemir Murat, Witterswilerfeldweg 5, 4106 Therwil – Projekt: Garage, **Neuaufgabe: Profile**, Witterswilerfeldweg 5, Therwil – ProjektverfasserIn: Özdemir Murat, Witterswilerfeldweg 5, 4106 Therwil.

Die Pläne können auf der Gemeindeverwaltung (Bauabteilung) während der Schalteröffnungszeiten bis zum **22. Mai 2017** eingesehen werden. Einsprachen sind bis zum 22. Mai 2017 schriftlich und begründet in vier Exemplaren an das Bauinspektorat Baselland, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, zu richten.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

In Basel BS

31. März 2017: **Merkli, Annabelle**, Tochter der Merkli, Renata, tschechische Staatsangehörige und des Merkli, Andy von Wettingen AG, alle wohnhaft in Therwil BL.

10. April 2017: **Lauer, Amélie Mia**, Tochter der Lauer, Andrea Cornelia von Basel BS und des Lauer, Fabian Yves von Basel BS, alle wohnhaft in Therwil BL.

Todesfall

In Ettingen

2. Mai 2017: **Fricker-Karle Laura**, geb. 19. Mai 1932, wohnhaft gewesen Leymenstrasse 3, 4107 Ettingen. Abendkungsfeier am 24. Mai 2017 – 14 Uhr, anschliessend Beisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis. Besammlng: Kath. Kirche, Therwil.

Informationen zum Kabelnetz Ihrer Gemeinde finden Sie auf den Seiten LEIMENTAL.



Der Maibaum ist viel mehr als nur ein Blickfang...

Seit vorletzten Sonntag ist der 99er-Ortskern noch schmücker. Beim Löwen-Brunnen steht der Maibaum, welcher die Passanten an ein Brauchtum erinnern soll, das nichts an Aktualität und Bedeutung verloren hat.

Wir haben es in der letzten Ausgabe kurz erwähnt. Wegen technischen Übermittlungsproblemen (die heutige elektronische Datenübermittlung ist nicht nur Segen, sondern kann auch «Fluch» werden...) und weil der Redaktionsschluss, aufgrund des 1. Mai, früher war, konnte dieser Artikel nicht publiziert werden. Wir holen dies aber nach – im Wissen, dass der Maibaum noch bis Ende Monat die Bevölkerung erfreuen wird. Die Maibaumfeier ist ein Traditionsanlass, zu dem die Bürgergemeinde seit Jahrzehnten einlädt und bei den Therwilerinnen und Therwilern auf eine grosse Resonanz stösst. Auch heuer kamen an einem Sonntagabend wiederum gegen 200 Interessierte zum Anlass. Darunter auch Gemeindepräsident Reto Wolf und sein Amtskollege Rolf Frei.

Musikalisch vom Frauenchor begleitet, begrüsst Hans-Jürg Brunner (Präsident der Bürgergemeinde) die Anwesenden und erklärte ihnen in kurzen, jedoch treffenden Worten die Bedeutung des Maibaumes. Dieser war heuer dem Samariterverein Therwil, der sein 60-jähriges Vereinsjubiläum feiern kann, gewidmet. Das Jubiläum wurde in einem würdigen Rahmen am letzten Samstag im «Güggel» gefeiert. BiBo wird diesen Verein, der an jedem Anlass vor Ort ist, in einer der nächsten Ausgaben näher vorstellen.

Der Maibaum ist nicht nur ein alter Brauch, sondern ist auch optisch ein absoluter Blickfang. Dass die Automobilisten maximal einen kurzen Blick auf den wunderschön geschmückten Baum werfen sollten, versteht sich aufgrund der Verkehrssicherheit von selber. Aber Passanten dürfen ruhig länger im Ortskern von «Därwil» verweilen, sich hinsetzen und den Anblick geniessen. Wir wünschen allen einen frühlingshaften, schönen und sonnigen Wonnemonat Mai!

Georges Küng



Hans-Jürg Brunner, der Präsident der Bürgergemeinde Therwil, begrüsst die Anwesenden der Maibaum-Feier – speziell den jubilierenden Samariterverein Therwil.



Der schucke Maibaum ist dem Samariterverein, der sein 60-jähriges Bestehen feiert, gewidmet. Der Frauenchor Therwil begleitete die Feier musikalisch.



Fotos: Küng

Parteien

CVP Therwil/Biel-Benken

Einladung zur Generalversammlung 2017

Wir laden alle Mitglieder, Sympathisanten und Freunde ganz herzlich zu unserer Generalversammlung ein. Wir treffen uns am **Donnerstag, 18. Mai, 19.30 Uhr**, im Restaurant Grossmatt. Nach den Traktanden der GV begrüssen wir unsere neue kantonale Parteipräsidentin, Brigitte Müller-Kaderli, und wir diskutieren mit u. a. Herrn Remo Oser, Gemeindepräsident von Röschenz und CVP-BL-Parteileitungsmittglied, das «Für und Wider» der Abstimmungsvorlagen vom 21. Mai, vor allem diejenige betreffend die Energiestrategie 2050. Noch Unentschlossene können dabei letztmals ihre eigenen Argumente mit anderen austauschen und diskutieren und ihr persönliches Ja oder Nein zu den Vorlagen finden.

Die offiziellen Parolen der CVP für den 21. Mai sind: Ja zur Energiestrategie 2050, Nein zum Erhalt des Bruderholzspitals in seiner jetzigen Ausstattung, Nein zur Abschaffung der Amtszeitbeschränkung im Landrat, und Nein zur Initiative betreffend ausschliesslicher Ausbildung der Sekundarschullehrer an der Uni.

CVP Therwil/Biel-Benken
Die Ortspartei «Für e Dorf wo läbt»
www.cvp-therwil.ch

SP Therwil

Am wichtigsten ist die Energiestrategie

Die Haltung der SP zum Abstimmungstermin 21. Mai:

- Abschaffung Amtszeitbeschränkung im Landrat: Nein, denn Nachwuchsförderung ist besser
- Fachlich und kompetent ausgebildete Lehrpersonen: Nein, denn das haben wir schon, und ein bildungspolitischer Extrazug ist unsinnig und teuer
- Bruderholzspital: Nein
- Aufgabenzuordnung und Zusammenarbeit der Baselbieter Gemeinden: Ja (unbestritten)

Am entscheidendsten aber ist die Energiestrategie. Dazu empfehlen wir ein überzeugtes Ja. Lassen Sie sich nicht von den Horrorszenarien der Gegnerschaft beeindrucken, sondern fragen Sie sich, was nach dem nötigen Abschalten der Atomkraftwerke geschehen soll. Eine Information von Eric Nussbaumer, einem ausgewiesenen Fachmann in diesem Bereich, finden Sie auf unserer Homepage oder in jener der SP Schweiz (unter Abstimmungen 21. Mai).

SP Therwil – für alle statt für wenige!
www.sp-therwil.ch

BiBo online:
www.bibo.ch

FDP.Die Liberalen

Gesund ohne Bruderholzspital

Die zwei «G» gehören zusammen: Gesundheit und Grundversorgung. «G» wie gut soll die Versorgung selbstredend auch sein. Genau hier kommt eine gefährliche Gesetzmässigkeit zum Tragen. Zu viele Standorte verteuern das dezentrale Versorgungssystem überproportional, ohne dass es besser wird.

Das Bruderholzspital, über dessen Schicksal wir am Wochenende vom 20./21. Mai abstimmen, ist schon fast ein Schulbeispiel. Unter medizinischen Gesichtspunkten können wir auf dieses Spital verzichten, ohne zu riskieren, dass sich die gesundheitliche Grundversorgung verschlechtert. Bei wirtschaftlicher Beurteilung müssen wir uns diesen Verzicht leisten, damit das Versorgungssystem gesund bleibt. Schliesslich entfallen 35 Prozent unserer Gesundheitsausgaben von 77,8 Milliarden Franken (2015) auf Spitäler. Gemäss den aktuellsten, neu berechneten Zahlen vom 27. April 2017 sind die Krankenhäuser der grösste Einzelposten in der Gesundheitsrechnung. Mithin ist auch klar, wo anzusetzen ist, um wenigstens die Kostensteigerungen dämpfen zu können.

Über diese Steigerungen entrüsten wir uns jeweils im Herbst, wenn die Krankenkassenprämien für das folgende Jahr bekannt werden. Dieses Jahr können Sie, verehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, schon im Frühling vorbeugend

Einfluss nehmen: Quittieren Sie die Gesetzesinitiative «Ja zum Bruderholzspital» mit einem deutlichen Nein – wie die Delegierten von FDP.Die Liberalen Basel-Stadt am 23. März 2017: 66 Nein bei nur 5 Ja und zwei Enthaltungen. Wir danken herzlich für Ihre aktive Mitwirkung am Urnengang vom 20./21. Mai.

FDP.Die Liberalen
Sektion Therwil

Vereine

Tagesfamilien Therwil sagt herzlichen Dank!



Ein herzliches «Danke» geht an **Frau Zingg** von der **Therwiler Brockenstube**.

Von den Einnahmen der Brockenstube hat Frau Zingg Fr. 2500.– an unseren Verein überwiesen. Wir haben uns über die grosszügige Spende sehr gefreut.

Hervorzuheben ist, dass alle Mitarbeiter der Brockenstube ehrenamtlich arbeiten und die gesamten Einnahmen sozialen Einrichtungen der Gemeinde Therwil zugutekommen. Die Artikel in der Brockenstube an der Alemannenstrasse sind liebevoll und übersichtlich ausgestellt sowie auf Funktionstüchtigkeit geprüft und werden zu sehr moderaten Preisen verkauft.

Der Vorstand Tagesfamilien Therwil

Lagerzmore Jungwacht und Blauring



Am **Sonntag, 14. Mai**, findet unser alljährliches «Lagerzmore» statt. **Ab 10 Uhr** können Sie sich im Pfarreiheim Therwil zu einem deftigen Brunch einfinden.

Für Eintrittskosten, welche zur direkten Finanzierung des stets famosen Sommerlagers verwendet werden, erhalten Sie Zugang zu einem breiten Buffet. Von vitaminreichen Fruchtsäften über feinsten Käse, frischen Zopf und Spiegeleier und Speck bis hin zu den allseits beliebten Waffeln mit Beilagen, hat es alles, was das morgendliche Schlemmermaul begehrt. Wir freuen uns auf Sie und das gemeinsame Brunchen in geselliger Stimmung. Bei schönem Wetter auch draussen!



Spielgruppe Therwil

Jetzt für die neuen Gruppen anmelden

Nach den Sommerferien starten unsere neuen Spielgruppen im Güggel. Im Moment hat es noch ein paar freie Plätze. Um Ihrem Kind einen Spielgruppenplatz zu sichern, müssen Sie sich jetzt anmelden. Anmelden bei: Colette Schenker, Im Mühleboden 65, Therwil, Tel. 061 721 43 21.

Vereine



Gemeinde- und Schulbibliothek Therwil

«Dichter-Klang»

ein poetisch-musikalisches Ereignis mit Hanspeter Müller-Drossaart und Matthias Mueller



Freitag, 12. Mai, 19.30 Uhr
Aula Känelmatt 1, Therwil
Eintritt frei – Kollekte

Eine unterhaltsame Reise durch die Welt der Gedichte mit dem international bekannten Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart.

Er rezitiert, gestaltet und navigiert auf Hochdeutsch und in Mundart durch ernsthafte Lyrik und heitere Verse. Poesie, die juckt, zappelt und explodiert, schmunzelt und erheitert. Musikalisch begleitet und angereichert mit virtuosen Klarinettenklängen von Matthias Mueller. Von klassisch bis komisch.

Geschichtenstunde für die Kleinen



Am **Mittwoch, 17. Mai**, ist wieder Geschichtenstunde in der Bibliothek. Es sind alle Kinder von **14.30 bis 15 Uhr** herzlich eingeladen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf euch!

Lotto-Match in der Bibliothek Therwil



Mittwoch, 17. Mai, 16 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren. Dauer ca. 1½ Stunden, beschränkte Platzzahl. Anmeldung bis 12. Mai unter info@bibliothek-therwil.ch oder Telefon 061 721 62 43.

Feldschützengesellschaft Therwil



Am **Samstag, 13. Mai**, von **9–11.30 Uhr** führen wir in der Gemeinschaftsschiessanlage «Schürfeld» zwischen Ettingen und Aesch das erste OP-Schiessen in diesem Jahr durch.

Schiesspflichtig: Jahrgänge 1983–1996

Mitzubringen sind: Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Schützen ohne diese Bestandteile müssen und werden zurückgewiesen.

Die restlichen OP-Daten:

Samstag, 17. Juni 9–11.30 Uhr
Mittwoch, 30. August 17.30–19.30 Uhr

Es würde uns freuen, Sie in der GSA Schürfeld begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand FSG Therwil

SVKT-Turnerinnen, Volleyballspielerinnen, Ehren- und Passivmitglieder

Am **Donnerstag, 18. Mai**, findet die Wallfahrt nach Mariastein um **16 Uhr** in der Gnadenkapelle statt.

Wer interessiert ist, melde sich bitte bei Virginie (Telefon 061 721 47 01) so rasch als möglich an. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, im Hotel Post etwas zu essen. (Aus logistischen Gründen und auf Wunsch des Chefs des Hotels sollte das Essen vorher ausgesucht und bestellt werden.)

B. Känzig, Aktuarin
SVKT Frauensportverein Therwil

Was bedeutet «arm sein»?



Es bedeutet nicht nur einen materiellen Notstand, sondern auch eine Unterversorgung in anderen wichtigen Lebensbereichen.

Durch den finanziellen Engpass ist die Armut nicht nur materiell zu spüren, sondern auch die kulturelle Seite und das Sozialleben kommen zu kurz. Oft leben diese Menschen dadurch isoliert und fühlen sich einsam. Einfach mal einen Kaffee mit einer Freundin/einem Freund trinken gehen, einen Film im Kino ansehen, an einer Weiterbildung oder einem Kurs oder einem Vortrag teilnehmen, sich in einem Sport- oder Musikverein einschreiben: Dies ist alles nicht möglich, wenn man jeden Franken genau einteilen muss. Oft müssen diese Familien auch bei der Ernährung mit grossen Einschränkungen leben. Dies hat allzu oft negativen Einfluss auf die Gesundheit. Mit unseren wöchentlichen Lebensmittelpenden können wir das monatliche Budget dieser Menschen etwas entlasten und somit der täglichen Lebensmittelverschwendung (Food Waste) entgegenhalten.

Nun hat sich der Vorstand des Vereins Phari entschlossen, die armutsbetroffenen Familien (wie Working Poor, Alleinerziehende/Einelternerfamilien) im Leimental nicht nur mit Kleidern, Lebensmitteln und Hygieneprodukten, sondern auch durch kleinere Kostenübernahmen zu unterstützen, um das Leben dieser Familien etwas lebenswerter zu gestalten.



Foto von Angelina (7 Jahre).

zVg

Helfen Sie uns mit einer Spende, damit wir diesen Familien schnell und unbürokratisch helfen können. Unser Konto bei der Raiffeisenbank Therwil/Ettingen IBAN CH29 8078 4000 0048 6300 4. Viele weitere Infos (Fotos, Presseberichte) finden Sie unter www.vereinphari.ch. Erreichen können Sie uns gerne unter verein.phari@bluewin.ch. Vielen herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung und liebe Grüsse vom ganzen Phari-Team!

Gabi Huber und Brigitte Marques

60-jähriges Bestehen Samariterverein Therwil



Der Samariterverein Therwil durfte am Samstag, 6. Mai, sein 60-jähriges Bestehen feiern. An diesem Jubiläum durften einige Dorfvereine teilnehmen. Auch die Einwohner- und Bürgergemeinde waren vertreten.

Zu Beginn beim Apéro kamen wir in den Genuss einiger Lieder vom Jodlerclub Therwil. Nach der Ansprache der Präsidentin des Samaritervereins Therwil überreichten diverse Vereine, wie auch die Vertretung der Einwohnergemeinde, ihre Glückwünsche dem jubilierenden Verein. Anschliessend wurde ein feines Abendessen von der Dorfmetzgerei Mathis serviert.

Das Vereinskartell bewirtete uns hervorragend, und dies in Kleidern in den Farben des Roten Kreuzes. Die ganze Dekoration war auch in diesen Farben gehalten. Es war ein wunderschönes Bild. Die Abendunterhaltung liess uns die Bäuche vor Lachen festhalten. Wir danken hier allen helfenden Händen, den Sponsoren und für die vielen Geschenke, welche wir entgegennehmen durften.

Sonja Meyre

Turnerveteranen Therwil

Einladung zur Tageswanderung/ Maibummel am Mittwoch, 17. Mai, mit Ehefrauen

Der Maibummel 2017 führt uns zum Chilpen, einem einzigartigen Naturschutzgebiet bei Diegten. Wir treffen uns am Therwiler Bahnhofli um **8.05 Uhr**. Mit ÖV nach Diegten. Wanderung zum Chilpen. Mittagessen im Restaurant Schlössli in Tenniken. Am Nachmittag Wanderung nach Sissach, oder mit ÖV zurück nach Therwil. Wir freuen uns auf einen schönen Maibummel und hoffen auf viele Teilnehmer. Anmeldung bis **13. Mai** an Ueli Eschbach, Telefon 061 721 75 46.

Der Vorstand

Freie Plätze ab August 2017

Verein Natur- und Spielgruppe Pinocchio

Reinacherstrasse 5, 4106 Therwil
www.spielgruppe-pinocchio.ch
Telefon 079 684 08 56 und 079 786 83 80

Schnuppermorgen jederzeit möglich!
Das Spielgruppen-Team

SeniorInnen

Therwil Vital

Einladung

Wir laden Sie herzlich ein zum Frühlingsnachmittag am **Freitag, 19. Mai, 14.30 Uhr**, im katholischen Pfarreiheim, Hinterkirchweg 33, Therwil. Zum Thema «Neue Tricks» informiert Herr Walter von der Kantonspolizei Baselland über die neusten Methoden der Einbrecher, Diebe und Betrüger. Speziell zu den Vorgehensweisen bei Enkeltricks kann er wichtige Hinweise und Tipps geben. Nebst seiner Erfahrung bringt er Bild- und Anschauungsmaterial mit. Ein spannender und lehrreicher Nachmittag erwartet Sie. Anschliessend offerieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen. Gäste sind willkommen.

Anmeldungen nimmt gerne entgegen: Silvia Regazzoni, Telefon 061 721 71 52, oder 061 721 80 33, E-Mail: silvia-regazzoni@therwilvital.ch

Therwil Vital freut sich auf Sie

Volkstänze aus aller Welt

Ein Angebot der Pro Senectute BS/BL

Gemeinsames Tanzen mit Musik aus vielen Ländern ist für ältere Leute ein wohlthuendes Training für Gleichgewicht, Gedächtnis, Orientierung im Raum und Beweglichkeit.

Wir tanzen **jeden Montag von 14.30 bis 15.45 Uhr** (ausser in den Schulferien) im Katholischen Pfarreiheim, Hinterkirchweg 33 in Therwil.

Tanzleiterin: Doris Sitek-Räth, Telefon 061 721 75 20

Kursangebote

Vertikaltuch-Kurs

In der fünften Sommerferienwoche vom 1.–5. August 2017 führt der Turnverein einen Vertikaltuch-Kurs durch. Jeweils von **13.30–16.30 Uhr**.



Du bist Interessiert? Dann melde dich noch heute bei Christine Brodbeck, Telefon 061 721 69 10, oder unter E-Mail cm.brodbeck@bluewin.ch.

In eigener Sache Geschätzte LeserInnen

BiBo erhält immer wieder Zuschriften, welche die mögliche Länge von 50 Zeilen à 35 Anschläge (= 1750 inkl. Leerzeichen) weit überschreiten. Wir bitten Sie, die Textlänge in Ihrem eigenen Interesse strikt einzuhalten. Der Redaktionsschluss bleibt Montagmorgen, 12 Uhr. Wir danken für Ihr Verständnis!
BiBo-Redaktion: G. Küng (Chefredaktor)

Weniger ist mehr!

10%
RABATT AUF ALLE FENSTER*

* Gültig bis 15.7.2017, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
061 726 96 26, haslerfenster.ch

Leserbriefe

60 Jahre Samariterverein Therwil

Als eingeladene Privatpersonen ist es uns ein Anliegen, dem Samariterverein Therwil zum 60-jährigen Jubiläum nachträglich ganz herzlich zu gratulieren. Unter einer grossen Anzahl von Samariterinnen, Samaritern, Ehrenmitgliedern und Gästen durften wir im Güggel Therwil mitfeiern. Kurze, daher aber informative Ansprachen und Dankensreden erfreuten uns und vermittelten den Anwesenden das Vereinsdasein und dessen Geschichte, eine wichtige Institution ohnegleichen. Das Programm mit dem Auftritt des Jodlerklub Therwil sowie dem Alleinunterhalter «Schöru» aus dem Entlebuch, der das Publikum zünftig mit einbezog, war ein toller Erfolg, nicht zu vergessen sei auch die vorzügliche Verpflegung. Ein herzliches Dankeschön an Präsidentin Sonja Meyre und dem OK und Helfern des gelungenen Jubiläumsfests. Franz und Monika Wyss, Therwil

Das Weite suchen

Wir wurden von 16 Schauspielern des freien Theater Therwil ins Jahr 1817 versetzt, in welchem auch die Schweiz von einer Hungersnot heimgesucht wurde. Von A–Z eine gelungene Inszenierung, mit überzeugenden schauspielerischen Leistungen, einem originellen Bühnenbild und einer Thematik des Stückes, welches sehr gut in die jetzige Zeit (ca. 65 Millionen Flüchtlinge weltweit) passt. Wir können Ihnen den Besuch dieses Theaters sehr empfehlen.

Allen Beteiligten herzliche Gratulation, ihr habt uns einen sehr schönen Theaterabend beschert.

Sybilie und Marek Meder, Therwil

Leserbriefe zu den Abstimmungen finden Sie unter den Seiten LEIMENTAL.

NEIN zur unnötigen Bruderholz-Initiative, damit wir das „Hölzli“ aufwerten können



Jacqueline Wunderer, Landrätin, Gemeinderätin, SVP, Röschenz

Von einer Schliessung war nie und nimmer die Rede. Neue Ausrichtung, Aufwertung und Innovation, Walk-in-Klinik, Notfallzentrum und gesicherte Grundversorgung, so sieht das Konzept für das Bruderholzspital aus, damit es nachhaltig finanziert werden kann. Ich bin für den langfristigen Erhalt des Bruderholzspitals. Deshalb stimme ich aus Überzeugung Nein zur Bruderholzspital-Initiative.

Mitglied des Überparteilichen Komitees gegen die Bruderholzspital-Initiative

www.fass-ohne-boden.ch

miotto Heizung + Solar
Beratung • Planung • Ausführung • Service
Wir bringen Ihnen Wärme und Strom von der Sonne ins Haus
4106 Therwil Tel. 061 723 12 12 www.miotto.ch

Zeitungsläser sind immer gut orientiert

Dies und Das

Besichtigung Novartis Campus

Der Novartis Campus ist ein modernes Zentrum für Forschung, Entwicklung und Management. Nach einer Einleitung werden wir über das Gelände mit insgesamt 14 Neubauten geführt, die von aussen besichtigt werden können. Die Bauten wurden von weltweit führenden Architekten erstellt.

Datum: Dienstag, 30. Mai
Zeit: Besammlung 13.45 Uhr, Führung 14–16 Uhr
Ort: Novartis Campus, Haupteingang, Fabrikstrasse 16, 4056 Basel. Tram 1 Haltestelle Novartis Campus. Ca. 100 Meter gegenüber der Haltestelle befindet sich der Haupteingang. Für Besucher mit dem Auto ist das erste Untergeschoss im Parking reserviert.

Anmeldung bis 22. Mai bei Eveline Axt, Telefon 061 721 49 65

AET Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung Therwil www.aet-therwil.ch



Konzerte zu St. Stephan Therwil
Vokalensemble I Sestini

Ayelet Karni, Oboe, Blockflöte, Schalmel
Ryosuke Sakamoto, Laute
Leitung Joachim Krause

Konzert: Sonntag, 21. Mai, 20 Uhr, Kath. Kirche St. Stephan Therwil



Madrigale und Motetten von Monteverdi, Praetorius, Dowland und Guerrero

Aus der Liebe zur alten Musik wurde das Vokalensemble I Sestini in Anlehnung an Monteverdis Sestina im Jahre 2002 gegründet und wird von Joachim Krause geleitet. Neben der Laute, dem damals gebräuchlichen Hausinstrument, entfaltete sich in der Renaissance eine Fülle von Instrumenten, die wir heute gerade dem Namen nach kennen, aber nur selten hören können. In Zwischenmusiken werden Instrumente und die Instrumentalmusik jener Zeit vorgestellt.

Das Ensemble bringt hauptsächlich geistliche und weltliche Musik der Renaissance und des Frühbarocks zur Aufführung und konzertiert vorwiegend in der Nordwestschweiz und im benachbarten Ausland. Auf dem Programm stehen Werke von Monteverdi, Praetorius, Dowland und Guerrero.

«Musik ist eine Gabe Gottes!», freuen Sie sich an der Vielfältigkeit unseres Programms mit seinen heiteren und ausgelassenen Passagen, die mit besinnlicheren Teilen korrespondieren und so ihren Jubel noch heller erstrahlen lassen.

Kollekte am Ausgang.

www.konzerte-therwil.ch

LandFest 17
3 DAAG IM SCHWUNG

Der Countdown läuft

Vom Freitag, 11., bis Sonntag, 13. August, findet auf der Sportanlage Känelmatt in Therwil das LandFest17 unter dem Motto «3 Daag im Schwung» statt. Diese drei Tage stehen ganz im Zeichen von Volkstümlichkeit, Brauchtum und Sport auf höchstem Niveau. Den krönenden Abschluss bildet das Nordwestschweizer Schwingfest. An den drei Festtagen in Therwil werden mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher erwartet.

«Aktion ÜberLand» – Startschuss für das LandFest17

Die «Aktion ÜberLand» findet am Samstag, 20. Mai, statt. Im Rahmen dieser Aktion werden in allen Baselbieter Ge-

meinden sowie in einigen angrenzenden Gemeinden zeitgleich individualisierte LandFest17-Plakate aufgestellt, die mit dem jeweiligen Gemeindennamen versehen sind. Mit dieser Aktion wird der Countdown für das LandFest17 offiziell gestartet.

Jetzt Premium-Tickets sichern

Auf der Webseite landfest17.ch werden ab sofort Premium-Tickets (Fr. 100.–) für das Nordwestschweizer Schwingfest angeboten. In diesem Premiumpaket sind Kaffee und Gipfeli zum Zmorge und ein 3-Gang-Menü am Mittag inbegriffen.

Das sportliche Programm kann man bequem von einem gedeckten Tribünenplatz (Sitzplatz) aus verfolgen und die Spitzenschwinger Käser Remo, Schurtenberger Silvan und Wicki Joel hautnah erleben. Als Highlight wird der Eidgenössische Schwingkönig 2013 Sempach Matthias erwartet, der seine Zusage für Sonntag, 13. August, bekannt gegeben hat.

Informieren Sie sich regelmässig über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zum LandFest17 unter der homepage www.landfest17.ch oder auf www.facebook.com/landfest17.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen bei weiteren Fragen gerne auch persönlich zur Verfügung. (pd)

Ab Mittwoch Frische-Aktionen

<p>4.95 statt 7.20 -31% Agri Natura Bündner Rohschinken geschnitten, 100 g</p>	<p>1.90 statt 2.40 Agri Natura Rindshackfleisch 100 g</p>	<p>-25% 1.80 statt 2.40 Lattesso div. Sorten, z.B. Espresso, 250 ml</p>
<p>-46% 4.20 statt 7.90 Pfirsiche Spanien, kg</p>	<p>-34% 9.50 statt 14.50 Spargeln weiss Herkunft siehe Verpackung, kg</p>	<p>2.60 statt 3.25 Caprice des Dieux div. Sorten, z.B. Almond, 125 g</p>
		<p>7.50 statt 9.50 Magnum div. Sorten, z.B. Almond, 6er-Pack</p>

Volg Aktion
Montag, 8. bis Samstag, 13.5.17

<p>5.95 statt 7.50 Ovomaltine Schokolade div. Sorten, z.B. Tafeln, 3 x 100 g</p>	<p>9.95 statt 13.45 Cailler Schokolade div. Sorten, z.B. 5 x 100 g, Milch, Milch-Nuss, Crémant, Rayon und Frigor</p>		
<p>3.50 statt 4.40 Knorr Bouillon div. Sorten, z.B. Gemüse, 5 x 22 g</p>	<p>-30% 6.90 statt 9.90 Hero Ravioli div. Sorten, z.B. Eier-Ravioli, 2 x 870 g</p>	<p>-34% 5.20 statt 7.95 Rhäzünser Mineralwasser mit Kohlensäure, 6 x 1,5 l</p>	<p>-33% 11.80 statt 17.70 Ramseier Süessmost 6 x 1,5 l</p>
<p>6.95 statt 8.90 Besitos Moscato D.O. Valencia, Spanien, 75 cl, 2015</p>	<p>4.60 statt 5.80 Nivea Deo div. Sorten, z.B. Roll-on Men Dry Impact, 2 x 50 ml</p>	<p>8.95 statt 11.25 Whiskas div. Sorten, z.B. Fleisch Auswahl in Sauce, 12 x 100 g</p>	<p>-25% 14.70 statt 19.70 Tempo WC-Papier div. Sorten, z.B. weiss, 3-lagig, 24 Rollen</p>
<p>VOLG KONFITÜREN div. Sorten, z.B. Aprikosen, 450 g</p> <p>2.45 statt 2.90</p>	<p>THOMY SAUCE div. Sorten, z.B. Hollandaise, 250 ml</p> <p>3.10 statt 3.75</p>	<p>VOLG ESSIGGEMÜSE div. Sorten, z.B. Delikatess-Gurken, 430 g</p> <p>2.40 statt 2.85</p>	
<p>NESTEA LEMON 6 x 0,5 l</p> <p>6.50 statt 7.80</p>	<p>GLADE RAUMFRESH div. Sorten, z.B. Gel Limone, 3 x 150 g</p> <p>6.90 statt 9.–</p>	<p>CAREFREE SLIPEINLAGEN div. Sorten, z.B. Original, 2 x 56 Stück</p> <p>6.70 statt 7.90</p>	<p>LENOR div. Sorten, z.B. Aprilfrisch, Konzentrat, 1,98 l, 66 WG</p> <p>7.50 statt 10.50</p>

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und fründlich **Volg**

STALDER FRINGELI
ATELIER FÜR KLAVIERBAU
«Wir vermieten Klaviere»
Reinach /Grellingen Tel. 061 711 11 01
K462298/003-739348



Gemeinde- informationen

Einladung zur Einwohner- gemeindeversammlung

**Donnerstag, 18. Mai 2017, 19.30 Uhr,
in der Aula «Hintere Matten»**

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2016
2. Rechnung 2016
3. Verwaltungs- und Organisationsreglement – Revision
4. Polizeireglement – Revision
5. Mutation Strassennetzplan Siedlung, Mutation Teilstrassennetzplan Kammern-Toggessenmatten, Mutation Bau- und Strassenlinienplan
6. Sondervorlage für den Strassenneubau Landskronweg (Erneuerung und Ausbau) – Teilstück ab Parzelle Nr. 86 bis zur Kreuzung Lohweg
7. Abgabe einer Baurechtspartzele an den FC Ettingen für die Erstellung eines Vereinslokals in der OeWA-Zone für die neuen Sportanlagen «Toggessenmatten»
8. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
9. Diverses

im Anschluss Apéro, offeriert durch die Einwohnergemeinde.

Die Gemeindeversammlungsvorlagen können ab sofort auf der Homepage www.ettingen.ch (Politik → Gemeindeversammlung → Einladung / Erläuterung) eingesehen oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Gemeinderat

Rechnungsabschluss 2016

Die Rechnung 2016 schliesst bei einem Ertrag von Fr. 19,58 Mio. und einem Aufwand von Fr. 19,94 Mio. mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 0,36 Mio. ab. Im Aufwand sind ordentliche Abschreibungen von Fr. 1,08 Mio. enthalten. Gegenüber dem budgetierten Aufwandsüberschuss von Fr. 60.000.– ist dies eine Verschlechterung des Ergebnisses um Fr. 300.000.–.

Bei Investitionsausgaben von Fr. 3,04 Mio. und -einnahmen von Fr. 1,04 Mio. resultiert in der Investitionsrechnung ein wesentlich kleinerer Ausgabenüberschuss von Fr. 2,00 Mio. als budgetiert (Fr. 6,66 Mio.). Dies wegen Verschiebungen bei den Investitionsprojekten Doppel-

kindergarten Gempenweg, Neubau Werkhof und Neubau Trasse Möslibach. Für die Budgetierung der Ergänzungsleistungen wurde vom Kanton der Betrag von Fr. 535.000.– genannt. Effektiv beliefen sich die Ergänzungsleistungen jedoch auf Fr. 1.171.375.–, was einer Differenz von rund Fr. 650.000.– entspricht. Dieser Mehraufwand konnte aufgrund eines ausserordentlichen Ertrags von rund Fr. 400.000.– teilweise kompensiert werden.

Gemeinderat

Guggermärt vom Samstag, 13. Mai 2017

In zwei Tagen ist es so weit und wir dürfen Ihnen am diesjährigen Frühlingmarkt ein interessantes und abwechslungsreiches Programm präsentieren.

Wie jedes Jahr bieten die verschiedenen Standbetreiber allerlei Waren und feine Leckereien an. Nebst den bereits schon traditionellen Ständen können Sie auch wieder Neues entdecken. Bei der Kulturkommission und der Recycling- und Entsorgungskommission werden Ihnen Interessantes, Utopisches und Konkretes vorgestellt. Unsere kleinen Besucher können sich beim Verein Tageseltern schminken lassen oder finden Unterhaltung beim Stand der Kinder- und Jugendarbeit. Für das leibliche Wohl wird die Fasnachtsclique Houli-Mouli besorgt sein.

Am besten kommen Sie doch einfach zwischen 10–17 Uhr auf dem Parkplatz der Gemeindeverwaltung Ettingen vorbei und schauen sich alles in Ruhe an. Wie jedes Jahr lautet das Motto: Man sieht sich, trifft sich und unterhält sich am Guggermärt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

OK Guggermärt

Verkehrspolizeiliche Information

im Zusammenhang mit dem Guggermärt vom Samstag, 13. Mai 2017

Am Samstag, 13. Mai 2017, findet in Ettingen der Guggermärt statt. Die Veranstaltung wird in der Kirchgasse (ab Restaurant Rebstock bis zur Oberen Kirchgasse, Gemeindeverwaltung) und auf dem Gemeindeparkplatz durchgeführt.

Aus diesem Grund ist am Samstag, 13. Mai 2017, die Kirchgasse ab Restaurant Rebstock bis zur Oberen Kirchgasse, Gemeindeverwaltung, im Zeitraum von 10–17 Uhr für den Fahrverkehr gesperrt. Auf dem Gemeindeparkplatz ist das Parkieren von Fahrzeugen bereits ab Freitag,

12. Mai 2017, 7 Uhr, bis Samstag, 13. Mai 2017, 19 Uhr, untersagt. Rechtswidrig parkierte Fahrzeuge werden auf Kosten des Halters abgeschleppt.

Gemeindeverwaltung,
Gemeindepolizei

Die Zentralen Dienste informieren – Älterwerden in Ettingen

An die Zentralen Dienste werden immer wieder Fragestellungen aus dem Themenbereich Leben und Wohnen im Alter herangetragen. Gerne nehmen wir uns dieser Fragen an und helfen weiter, wo wir können. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf die Anlaufstelle für Altersfragen des mittleren und solothurnischen Leimentals aufmerksam machen. Die Anlaufstelle vermittelt Informationen zu regionalen und kantonalen Angeboten und Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren. Die Einwohnerinnen und Einwohner sowie ihre Angehörigen werden bei der Suche nach geeigneten Anbietern für Hilfe rund ums Alter und Älterwerden unterstützt. Die Nutzung dieser Dienstleistung ist kostenlos und erfordert keine Mitgliedschaft oder Registrierung.

Die Anlaufstelle für Altersfragen erreichen Sie unter www.altersfragen-leimental.ch oder Telefon 061 721 00 18 (evtl. Anrufbeantworter, Sie werden zurückgerufen).

Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste

Recyclingkalender

**MATERIAL IMMER AM ABFUHRTAG
BIS SPÄTESTENS 7 UHR, FRÜHESTENS AM VORABEND AM STRASSEN-
RAND BEREITSTELLEN.**

Hauskehricht / Kleinsperrgut

(KEINE Elektroartikel und Metalle)

jeden Dienstag ausser Di, 1. August, und Di, 26. Dezember 2017, Ersatzdatum Mo, 31. Juli, und Sa, 23. Dezember 2017

Alternativen: BiBo, Rubrik «Verschenken statt Wegwerfen» und Bring- und Holtag, Samstag, 2. September 2017

Markenmenge siehe Recyclingkalender

Biosammlung

(Baum- und Strauchschnitt, Laub, Gras, organische Rüstabfälle und Speisereste)

Mittwoch, 17. Mai 2017

Alternativen: Selber kompostieren ist die sinnvollste Beseitigung der Grün- und Rüstabfälle. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Kompostberater (Kontaktaten siehe Recyclingkalender).

In festen Behältern (Biocontainer), Gartenbags oder in Bündel mit Hanf-, Sisal- oder Kokosfaserschnur verschnürt (nur Gartenabfälle). **Organische Rüstabfälle und Speisereste nur in Biocontainern entsorgen.**

Markenmenge siehe Recyclingkalender

Altpapier

(Papier und Karton)

Mittwoch, 7. Juni 2017 (jeden ersten Mittwoch des Monats)

Alternativen: Lesen Sie die Reklamesendungen? «Keine Werbung»-Kleber für den Briefkasten erhalten Sie in jedem Baumarkt.

Häckseldienst

(KEINE Wurzelstöcke, Metallteile, Laub, Gras)

Mittwoch, 6. September 2017

Grobsperrgut

(nur Brennbares, KEINE Elektroartikel und Metalle)

Mittwoch, 11. Oktober 2017

Alternativen: BiBo, Rubrik «Verschenken statt Wegwerfen» und Bring- und Holtag, Samstag, 2. September 2017

Altmetall

(KEINE Elektroartikel, Boiler, Plastik)

voraussichtlich April 2018 (genaues Datum steht noch nicht fest).

Alternativen: beim Werkhof (auf Voranmeldung) 061 721 50 73 / 079 241 90 64

Veranstaltungskalender 2017

Datum	Anlass / Wer	Ort
11. Mai 14–17 Uhr	Seniorenachmittag Frauenverein Ettingen	Kath. Pfarreiheim
12. Mai 19 Uhr	«Zauberpfödchen» – Solotheater mit Denise Racine Gemeinde- und Schulbibliothek Ettingen	Bibliothek Ettingen
12. Mai 20 Uhr	Generalversammlung Kulturhistorischer Verein	Gugger-Huus
13. Mai 10–17 Uhr	Guggermärt OK Guggermärt	Parkplatz Gemeinde- verwaltung
13. Mai 20 Uhr	6. Verleihung Ettinger-Preis Bürgergemeinde Ettingen	MZH, Schule Hintere Matten
14. Mai 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Chor-Gemeinschaft Reformierte Kirchgemeinde	Rekizet
14. Mai 20 Uhr	Barock-Konzert mit «Profeti della Quinta» Reformierte Kirchgemeinde	Ref. Kirche, Oberwil
16. Mai 12.15 Uhr	Mittagstisch für Gross und Klein Reformierte Kirchgemeinde	Rekizet
18. Mai 12 Uhr	Mittagstisch Ettige mitenand	Blumenrain, Therwil
18. Mai 19.30 Uhr	Gemeindeversammlung (Rechnung 2016) Einwohnergemeinde Ettingen	Aula
21. Mai 9.30 Uhr	Taufgottesdienst mit Harfenmusik Reformierte Kirchgemeinde	Rekizet
23. Mai 12.15 Uhr	Mittagstisch für Gross und Klein Reformierte Kirchgemeinde	Rekizet
24. Mai 10 Uhr	Banntag Bürgergemeinde Ettingen	Besammlung Gemeindeparkplatz
25. Mai 11 Uhr	Auffahrts-Gottesdienst Reformierte Kirchgemeinde	Ref. Kirche, Therwil
25.–28. Mai	Bikeweekend Auffahrt Blauen Biker Mountain-Bike-Club	Wallis
28. Mai 9.15–14 Uhr	Besuch der Ettinger Naturschutz- gebiete zusammen mit NSV Erschwil Naturschutzverein Ettingen	Matztal/ Stapfenreben
28. Mai 19 Uhr	Taizé-Gottesdienst Reformierte Kirchgemeinde	Ref. Kirche, Therwil
30. Mai 12.15 Uhr	Mittagstisch für Gross und Klein Reformierte Kirchgemeinde	Rekizet
1. Juni 12 Uhr	Mittagstisch Ettige mitenand	Blumenrain, Therwil
1. Juni 14–17 Uhr	Seniorenachmittag Frauenverein Ettingen	Kath. Pfarreiheim
4. Juni 10 Uhr	Pfingsten: Gottesdienst mit Beteiligung Chor Kirchenchor Ettingen	Kath. Kirche, Ettingen
4. Juni ab 10.30 Uhr	Pfingstblitter Kulturhistorischer Verein	Gugger-Huus
4. Juni 11 Uhr	Pfingstgottesdienst im Freien mit Abendmahl Reformierte Kirchgemeinde	bei der Ref. Kirche, Therwil
6. Juni 12.15 Uhr	Mittagstisch für Gross und Klein Reformierte Kirchgemeinde	Rekizet
9. Juni 19 Uhr	Generalversammlung Fussball-Club Ettingen	Hintere Matten
10. Juni	Biketour Blauen Biker Mountain-Bike-Club	Berner Oberland

Die Verantwortung für die Richtigkeit der publizierten Daten liegt bei den Vereinen bzw. Veranstaltern.

Informationen zum Kabelnetz Ihrer Gemeinde finden Sie auf den Seiten LEIMENTAL.

Zivilstandsnachrichten

Geburt

26. März 2017 – **Gutzwiller, Lily**, von Therwil BL, Tochter der Gutzwiller, Scilea, und des Gutzwiller, Sandro, wohnhaft in Ettingen BL.

Todesfall

27. April 2017 – **Näf-Vögtli Marianne**, geboren am 24. Dezember 1938, verwitwet, von Seewen SO. Wohnhaft gewesen im APH Obesunne, Arlesheim. Wurde bestattet.

Gratulation

Am 16. Mai 2017 feiert **Anna Maria Bräunlich**, wohnhaft Leymenstrasse 1, ihren 93. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich.

Gemeinderat

BiBo-Kontakt

redaktion@bibo.ch
Telefon 061 264 64 34
www.bibo.ch

Gemeindeverwaltung:

Kirchgasse 13
Telefon 061 726 89 89
Fax 061 726 89 88
Homepage: www.ettingen.ch

Öffnungszeiten:

Montag 8.30–11.30 Uhr und
14.00–18.30 Uhr
Dienstag 8.30–11.30 Uhr
Mittwoch 8.30–11.30 Uhr und
14.00–16.00 Uhr
Donnerstag 8.30–11.30 Uhr
Freitag 8.30–11.30 Uhr und
14.00–16.00 Uhr

Gemeindepräsidentin:

Sibylle Haussener
Telefon 061 721 59 61
Sprechstunden: Donnerstag 15–18 Uhr
nach Vereinbarung unter Telefon
061 726 89 89

Gemeindevorwalter:

Hans Rudolf Aeberhard
Telefon 061 726 89 80
In dringenden Fällen ausserhalb der
Bürozeiten: Telefon 079 269 66 78

Werkhof:

Hauptstrasse 42a
Telefon 061 721 50 73 / 079 241 90 64

Gemeindepolizei:

Jörg Linder
Telefon 061 726 89 74 / 079 796 29 34
Termine nach vorgängiger telefonischer
Vereinbarung.

Bei Abwesenheit in dringenden Fällen:
Polizei Basel-Landschaft, Telefon 117

Soziale Dienste:

c/o Gemeindeverwaltung
Telefon 061 726 89 66

Brunnenmeister:

Peter Stöcklin
Telefon 079 645 95 10 (tagsüber) und
Telefon 061 726 89 60 (Pikettdienst)

Förster:

Christoph Sütterlin
Telefon 061 731 11 16 / 079 426 11 23

GGA-Störungsdienst:

Telefon 061 926 77 99

Bürgergemeinde:

Verwaltung: Im Nebengraben 21
Telefon 061 723 19 90
Verwalterin: Claudia Thüring
Telefon Privat 061 721 91 40

Anlaufstelle für Altersfragen:

www.altersfragen-leimental.ch
Telefon 061 721 00 18

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch unter «Gemeinde» oder in den verschiedenen Rubriken unserer Homepage www.ettingen.ch.



Tierische Freude am Therapieren

Nathalie Stöcklin ist Therapeutin verschiedener alternativer Behandlungsmethoden wie Akupressur, Cranio-Sacrale-Balance oder Reiki und hat unter anderem Ausbildungen in den Bereichen Tierpsychologie und Shiatsu besucht.

Ihre Stammkunden haben denn oft auch nicht zwei, sondern vier Beine: Zwar behandelt die Ettingerin auch Menschen, doch angefangen hat alles mit einem Pferd. Der BiBo hat sich mit Nathalie Stöcklin unterhalten.

Wie kamen Sie dazu, Tiertherapeutin zu werden?

Ich bin von Kind auf geritten und war immer Tier- und Pferdenärrin. Vor 15 Jahren habe ich ein Pferd übernommen, welches aufgrund einer nicht ausgeheilten Verletzung geschlachtet werden sollte. Ich habe sie freigekauft und ihr damit das Leben gerettet. Zuerst versuchte ich, sie mit herkömmlichen Medikamenten zu behandeln, was aber immer nur für kurze Zeit funktionierte. Dann zog ich Therapeuten alternativer Behandlungsformen bei und von da an wurde ihr Zustand besser. Ich habe dann, um mehr darüber zu erfahren, einen Schnupperkurs besucht. Die Thematik hat mich so fasziniert, dass ich mich entschlossen habe, mich selbst ausbilden zu lassen. Vor bald einem Jahr habe ich mein Pensum im Büro reduziert und arbeite nun vermehrt in der eigenen Praxis. Menschen und Hunde behandle ich hier in meinem Praxisraum, Katzen bevorzugt in ihrem Zuhause und Pferde besuche ich in den Ställen.

Gibt es Unterschiede bei der Behandlung von Mensch und Tier?

Ein Mensch kann sich verbal äussern, wenn etwas nicht gut ist. Menschen können auch skeptisch sein. Bei einem Tier merkt man es an seiner Reaktion, was gut tut und was nicht. Tiere sind unvoreingenommen. Die Behandlungstechniken sind aber die gleichen. Kenntnisse der spezifischen Anatomie der Tiere und ihrer Krankheitsbilder sind unerlässlich.

Zu Ihrem eigenen Pferd haben Sie ein Vertrauensverhältnis. Läuft da die Behandlung besonders reibungslos ab?



Im Gegenteil, beim eigenen Tier ist man emotional gebunden und man hat in gewissen Fällen zu wenig Distanz. Da hole ich mir auch gerne mal den Tipp von anderen Therapeuten. Vor Kurzem konnte ich allerdings mein Pferd mit Abklärung durch einen Tierarzt erfolgreich behandeln, nachdem wegen eines Fehltritts Lahmheit aufgetreten war.

Kommt es auch vor, dass sich ein Tier gegen die Behandlung wehrt?

Am Anfang ist es möglich, dass das Tier nicht weiss, was passieren wird und sich etwas sträubt oder sich wehrt, wenn es unangenehm ist. Wichtig ist, dies zu respektieren und nichts zu erzwingen. Wenn die Tiere merken, dass die Behandlung guttut, entspannen sie sich. Aber es gehört zum Berufsrisiko, dass man einmal gebissen oder geschlagen wird. Mir ist das zum Glück noch nie passiert.

Welche Krankheiten haben Tiere, die Ihre Praxis aufsuchen?

Oft wollen die Besitzer für ihre Tiere etwas Gutes tun und gönnen ihnen eine Wellnessmassage oder einen Energieausgleich. Beim Pferd sind es oft Bein- oder Rückenprobleme, auch psychische Probleme können auftreten. Es können

sich auch die Probleme des Besitzers auf das Pferd übertragen. Da wäre es dann auch wichtig, dass der Besitzer an sich arbeitet. Denn Ross und Reiter müssen als Team funktionieren. Wichtig sind auch die Fütterung, die Umgebung, der richtige Sattel und viele weitere Faktoren.

Hatten Sie auch schon den Eindruck, dass ein Tier vom Besitzer schlecht behandelt wird?

Ich hatte immer sehr liebewürdige Tierbesitzer, die sich um das Wohl des Tieres kümmern, natürlich gibt es immer Tipps, was man verbessern kann. Zum Glück habe ich noch nie erlebt, dass einer meiner Patienten von seinem Besitzer misshandelt wurde, dies wäre eine schwierige Situation.

Wie läuft denn die Behandlung eines Pferdes ab?

Zuerst möchte ich vom Besitzer etwas über die Geschichte, das Verhalten und die Haltung des Tieres erfahren. Dabei ist auch wichtig, mit wem das Tier ansonsten noch in Kontakt steht. Dann schaue ich das Gesamtbild des Pferdes an, taste es ab und beginne dann mit der eigentlichen Behandlung.



Fotos: zVg

Und dafür wurden Sie ausgebildet?

Ja, ich habe mit der Akupressurausbildung begonnen und im Anschluss Ausbildungen in Cranio-Sacraler-Balance, Shiatsu und Reiki sowie diverse Kurse absolviert. Leider sind die Ausbildungen noch nicht eidgenössisch anerkannt. Für meine Praxis habe ich aber die kantonale Bewilligung vom Veterinäramt. Es ist wichtig zu erwähnen, dass alternative Therapien keinen Tierarzt ersetzen, sondern ergänzend angewendet werden sollten.

Welche Probleme treten bei Katzen häufig auf?

Das ist sehr unterschiedlich. Etwa apathisches Verhalten, Fressunlust, mattes Fell oder Verletzungen.

Woher kommen denn die Pferde, die zu Ihnen in Behandlung kommen?

Es sind Pferde von Freizeit- oder Sportreitern, ich habe viele ältere Pferdepatienten. Auch Bauern sind offener geworden gegenüber alternativen Behandlungsmethoden. Es wäre sicherlich auch interessant, eine Kuh zu behandeln.

Was empfehlen Sie als Expertin den Menschen im Umgang mit Tieren?

Nebst einem respektvollen Umgang ist es sicherlich wichtig, auf die Bedürfnisse des Tieres zu achten sowie Charakter, Rasse und Alter nicht unbeachtet zu lassen. Gewisse Tiere brauchen mehr Bewegung, andere mehr Kopfarbeit. Man sollte nicht nur beachten, was man selbst will, sondern auch Rücksicht nehmen, was das Tier kann. Wichtig ist auch der Hintergrund des Tieres – kommt es aus einem Tierheim oder aus schlechten Verhältnissen? Was hat es bereits gelernt? Einerseits ist es wichtig, das Tier sein zu lassen, andererseits ist eine nahe Bindung zwischen Mensch und Tier etwas vom Schönsten, das es gibt.

Offenbar sind Sie ein naturverbundener Mensch ...

Sehr. Ich hatte immer eigene Tiere oder Pflegetiere. Ich gehe wenn immer möglich, auch bei Wind und Wetter, nach draussen und verbringe viel Zeit in der Natur. Ich bin in der Stadt aufgewachsen, aber jetzt seit sieben Jahren in Ettingen, ich fühle mich hier sehr wohl und möchte nicht mehr zurück.

Danke für das nette Gespräch.

Interview: Caspar Reimer

Gemeindeinformationen



Feuerwehr
(Auszug aus dem Jahresprogramm 2017)

Mittwoch, 17. Mai
19.30–22.00 Uhr Leitungsausschuss
Feuerwehr

Mittwoch, 24. Mai
19.30–22.00 Uhr Of & Wm-Übung

Mittwoch, 31. Mai
19.30–20.00 Uhr Fahrübung

Mittwoch, 7. Juni
19.30–22.00 Uhr Pikettübung mit FW
Therwil

Mittwoch, 14. Juni
19.30–22.00 Uhr Gruppenführerübung

Mittwoch, 21. Juni
19.30–22.00 Uhr Leitungsausschuss
Feuerwehr

Aktuelle Bücher
aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Aus den Kommissionen



REK

Recycling- und Entsorgungskommission
Ettingen



Für unsere ... Natur – Umwelt – und Nachkommen

Wir informieren über die Papiersammlung ...

«Man glaubt es kaum, was die Leute alles mit Altpapier in den Tragtaschen entsorgen»

Altpapier: ein wertvoller Rohstoff

Papier, so haben wir gelernt, wird aus Holz hergestellt. Das war einmal. Zeitungspapier besteht bis zu 100 Prozent aus Altpapier.

Kaum hat der Lastwagenchauffeur die Ladeklappe des Containers geöffnet, rümpft A.P. schon die Nase: «Schlechte Ware», kommentiert der Leiter Dienstleistung der Papierfabrik. Ein genauer Blick auf die paar Tonnen Altpapier, die der Laster im Werk der Papierfabrik ablädt, bestätigen den ersten Eindruck: viel Karton, Tiefkühlverpackungen, Plastikteile und Papiertragtaschen sind zu sehen. Das ist alles Fremdmaterial, das wir in der Papierherstellung nicht gebrauchen können, sagt A.P. Der Lastwagen kommt offenbar aus einer Gemeinde, die Karton und Papier zusammen sammelt.

Die Fuhrer werden keinen hohen Preis abwerfen. Dennoch ist die Lieferung willkommen. Was P. nämlich auch zugeben muss. Schlechter als schlechtes Altpapier ist gar kein Altpapier. Der Rohstoff ist kostbar, denn er ist die Grundlage für neues Papier. Das Papier, auf dem der BiBo gedruckt ist, den Sie gerade lesen, haben Sie möglicherweise schon einmal in den Händen gehalten. Vielleicht als Tageszeitung oder als Werbeprospekt, als Couvert oder Rechnung, denn eine Zeitung besteht heute durchschnittlich zu 94 Prozent aus Altpapier. Gewisse Sorten sogar zu 100 Prozent.

Papiertragtaschen: Die heute gebräuchlichen Papiertragtaschen, die die meisten Grossverteiler bis anhin verkauften, sind NICHT fürs Recycling

geeignet. Sie enthalten ein Nassfestmittel, das nicht in den Kreislauf der Altpapierverwertung gelangen darf. Die neuste Generation geht für das Kartonrecycling.

Was gehört ins Altpapier? Was hineingehört – was nicht

Fürs Altpapier geeignet: Zeitungen/Werbedrucksachen/Bücher OHNE Einband/Computerlisten/Couverts/Fotokopien usw.

Für Altkarton geeignet: Couverts aus Karton oder Wellpappe / Eierkartons / Flachkarton / Früchte- und Gemüsekartons (OHNE Beschichtung) / Packpapier / Graukarton / neue Generation Papiertragtaschen.

Für Altpapier und Altkarton NICHT geeignet: beschichtete Papiere (Geschenkpapiere / Blumenverpackungen) / Bisquitverpackungen und Tiefkühl- und Milchverpackungen aus Kartonverbänden (mit Alu, Folie usw.) / Haushaltspapier / Ordner und Register aus Kunststoff / Suppenbeutel / Folie von Prospektversand usw.

Die Papier- und Karton-Sammlung in ETTINGEN erfolgt somit ab sofort nur noch wie folgt:

- Papier und Karton getrennt
- Papier mit Schnur gebündelt OHNE Fremdstoffe (siehe oben).

PAPIER IN TRAGTASCHEN WIRD NICHT MEHR MITGENOMMEN.

TRAGTASCHEN werden nur noch im Zusammenhang mit Karton akzeptiert.

Wir hoffen auf eine positive Resonanz dieser NEUEN Regelung. Ist es doch im Sinne eines funktionierenden Papierrecyclings.

Und wie erwähnt, wird ab sofort das Abfuhrunternehmen angewiesen, kein Altpapier in Tragtaschen mehr mitzunehmen. Die Ware wird also stehen gelassen.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme

Die Recycling- und Entsorgungskommission Ettingen

Aus den Kommissionen

UTOPIE KONKRET

LEBENSRAUM – RAUM ZUM LEBEN – GESTALTEN

Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner von Ettingen
Unser Lebensraum ist einem grossen Wandel unterworfen, Veränderungen sind sicht- und spürbar. Eine Gesellschaft entwickelt sich weiter und mit ihr auch ihr Lebensraum, ihr Raum zum Leben. Doch wer bestimmt denn, wie dieser Raum zum Leben aussehen soll? Kann ich auch mitgestalten?

JA! Unter dem Titel **UTOPIE – KONKRET** möchten wir **DICH** herzlich einladen, Deine Wünsche und Bedürfnisse, Deine Ideen und Anliegen, Deine Visionen zur Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Gemeinde einzubringen.

WO? AM GUGGERMÄRT VOM 13. MAI 2017 hast Du Gelegenheit Deine Gedanken und Visionen zu diesem Thema auf kreative Art in Wort und Bild oder im Gespräch auszudrücken, auch utopische Ideen sollen Platz haben. Diese Anliegen und Ideen werden gebündelt und dann dem Gemeinderat in Form eines Buches als Leitgedanke für die Gemeindeentwicklung überreicht. Wir freuen uns auf Deine Ideen und Dein aktives Mitwirken.

Die Kulturkommission



Lernplatz

- Basketball
 - Faustball
 - Tennis
 - Judo
 - Fussball
 - Reiten
 - Handball
 - Beachvolley
 - Inline-Skating
 - Tischtennis
 - Schwingen
 - Dressur
 - Badminton
 - Volleyball
 - Kegeln
 - Surfen
 - Ski
 - Jassen
- jede Woche
aktuell aus
dem Leimental
im BiBo.

neue EnG ist das erste Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 und ein erster Schritt eines langfristigen Umbaus zu einer nachhaltigen Schweizer Energieversorgung bis 2050. Dieses Ziel soll mit einem tragbaren Ausbau erneuerbarer Energien und einem effizienteren Energie- und Stromverbrauch erreicht werden. Für die FDP beinhaltet das neue EnG sowohl begrüßenswerte Massnahmen wie auch solche, die wir ablehnen. Nach einer engagierten Diskussion hat die eidg. Delegiertenversammlung beschlossen, dass die Vorteile des EnG überwiegen und es deshalb unterstützt wird (175 Ja, 163 Nein, 6 Enthaltungen). Deutlicher fassten die Delegierten der FDP Baselland die Ja-Parole mit 49 Ja, 21 Nein und 4 Enthaltungen. Für die FDP Sektion Ettingen überwiegen Nachteile, da das EnG mit unrealistischen Vorgaben und Kontrollen liberalen Grundsätzen widerspricht. Wir empfehlen deshalb ein Nein.

FDP.Die Liberalen Ettingen

Vereine

Rückblick Eierlesen 2017 – ein tolles Fest!



Schnelle Läuferinnen und Läufer, schwungvoll geworfene Eier und gekonntes Fangen mit dem Korb – dieses Spektakel bestaunten am Samstag, 22. April, viele Besucherinnen und Besucher in Ettingen am Eierlesen. Der Turnverein freut sich sehr, dass so viele der Einladung gefolgt sind und beim diesjährigen Eierlesen dabei waren! So wurde der Anlass und das anschliessende Feiern zu einem ausgelassenen Frühlingfest!

Der Turnverein dankt allen Mitwirkenden ganz herzlich sowie natürlich allen Teilnehmern, Sponsoren und Helfern für ihre Unterstützung und Einsatz. Ebenfalls ein grosses Dankeschön gilt der ganzen Dorfbevölkerung für die grosszügigen Eier- und Geldspenden. Vielen herzlichen Dank! Bilder und Rangliste auf www.tvettingen.ch.

Turnverein Ettingen



Liebe Freunde
des Musikvereins Ettingen

Abendunterhaltung Samstag, 13. Mai

Schulhaus Hintere Matten, Ettingen
19 Uhr Saalöffnung
mit Festwirtschaft

20 Uhr Beginn des Konzertes

TV-Abend. Der Titel unserer Abendunterhaltung ist Ihr persönliches TV-Programm, live gespielt vom Musikverein Ettingen. Hören Sie bekannte TV- und Filmmusik wie Indiana Jones, Tom und Jerry und Derrick.

Der Höhepunkt des Abends ist die Vergabe des Ettinger Preises durch die Bürgergemeinde Ettingen.

Wir hoffen, Ihnen mit unserem abwechslungsreichen Programm einen unvergesslichen Samstagabend zu bieten. Gerne verwöhnen wir Sie vor, während und nach dem Programm aus unserer Festwirtschaft im Saal oder mit einem Drink an unserer Bar.

Wir hoffen, Ihnen mit unserem abwechslungsreichen Programm einen unvergesslichen Samstagabend zu bieten. Wir vom Musikverein Ettingen würden uns über Ihren Besuch recht herzlich freuen. Weitere Infos zum Abend erhalten Sie auf www.MVettingen.ch. Auf bald.

Stefan Rohrbach,
Präsident MV Ettingen

Guggermärt 13. Mai



Nach einer längeren Pause werden die Tagesfamilien Ettingen

wieder am Guggermärt teilnehmen. An unserem Stand erhalten Sie Infos und Beratung über unser Betreuungskonzept. Sie haben auch die Möglichkeit, bei einer Kaffeepause gemütlich zu verweilen und ein wenig zu plaudern.



Die Jüngsten haben wir natürlich auch nicht vergessen. Am Schminktisch werden die Kinder in wilde Tiere oder Prinzessinnen verwandelt.

Wir freuen uns, diesen Tag mit vielen Gästen und anregenden Gesprächen zu verbringen.

Vorstand Tagesfamilien Ettingen



Kantonale Meisterschaft im Vereinswettbewerb

Sonntag, 21. Mai
Sportanlage Hintere Matten



Der Turnverein Ettingen führt am Sonntag, 21. Mai, in der Zeit von 8 bis 18 Uhr, auf der Sportanlage Hintere Matten die Kantonalen Meisterschaften im Vereinswettbewerb durch. Der Anlass wurde durch die Gemeinde Ettingen bewilligt.

Im erwähnten Zeitraum kann es zu Lärmemissionen durch Lautsprecherdurchsagen und Vorführungen mit Musik kommen.

Die Fürstensteinstrasse wird einspurig geführt.

Wir bitten um Ihr Verständnis und würden uns freuen, Sie an unserem Anlass als Besucher begrüßen zu dürfen.

OK KMWV 2017

SeniorInnen

Senioren-Wandergruppe Gugger

Wanderung über den Uetliberg
Donnerstag, 18. Mai



Wir fahren mit dem ÖV von Ettingen über Zürich auf den Uetliberg. Von dort aus wandern wir bei stetigem Auf und Ab via Utostaffel nach 8143 Buchenegg. Dort erwartet uns einmal mehr eine tolle Überraschung. Nach einem feinen Mittagessen, eventuell in Witwe Boltes Küche oder deren Hühnerstall, geht es eine Wanderstunde weiter bis zum Albispass. Von dort aus bringt uns der ÖV wieder nach Hause.

Achtung: Wegen der Baustelle im Aeschengraben werden wir ab Heuwage mit dem 16er zum Bahnhofeingang Gundeldingen fahren.

Wanderzeit: 3 Stunden (11 km; 300 m auf- und 330 m abwärts)

Ausrüstung: Wanderschuhe und -stöcke sowie dem Wetter entsprechende Kleidung

Besamlung: 6.20 Uhr Station Ettingen
Abfahrt: in Ettingen 6.24 Uhr mit 10er / in Basel SBB 7.07 Uhr von Gleis 9
Rückkehr: ca. 18 Uhr in Ettingen
Kosten: Beitrag Fr. 6.–/Menü ca. Fr. 20.–, Fahrt ab + bis Basel ca. Fr. 30.–
Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Anmeldung: bis Samstag, 13. Mai, bei Meury's, Telefon 061 721 40 97 oder toni.meury@gmx.ch

Drei-Tages-Wanderung Sörenberg

Dienstag, 20., bis Donnerstag, 22. Juni

Folgendes ist geplant:

Erster Tag: Wir wandern mit Sack und Pack durch die Lammschlucht. Am Nachmittag kneipen wir in einem glasklaren Bergsee im weltberühmten UNESCO-Biosphären-Gebiet oder (Zitat) im Wilden Westen des Kantons Luzern.

Zweiter Tag: Fahren wir mit der Gondel hoch zum Briener Rothorn (2350 m ü.M.) und wandern Richtung Eisesattel und zurück. Am Nachmittag gehts Richtung Chruterepass, geniessen in der Zwischenzeit die Aussicht auf den Brienersee und fahren am späteren Nachmittag mit der Gondel wieder hinter.

Dritter Tag: Fahren wir mit dem Bus hoch zum Glaubenbielenpass und wandern auf der Sonnenseite das Mariental hinunter nach Flühi.

Wir übernachten zwei Nächte im Hotel Sörenberg bei Halbpension und das Zmittag ist jeweils in einem gemütlichen (Berg-) Restaurant reserviert. Hin- und Rückfahrt finden mit dem ÖV (Kollektiv) statt.

Wanderzeit: täglich circa 3½ bis 4 Stunden

Ausrüstung: Rucksack, Wanderschuhe und -stöcke sowie dem Wetter entsprechende Kleidung.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Weitere Informationen zu Fahrzeiten, Hotel-/Teilnehmerkosten und das Anmeldeformular erhält man bei Ghislaine Ackermann Pfluger, Tel. 061 721 15 88 oder via Mail: g.ackermann@bluewin.ch

Parc de Wesserling

Ecomusée textile
Mittwoch, 14. Juni, Tagesausflug

Wir besuchen in Husseren-Wesserling (Elsass) den «Parc de Wesserling». Der Park liegt inmitten der Vogesen, im Tal Saint-Amarain und stellt für Garten-, Textil- und Kulturerbe-Freunde ein unbedingtes Muss dar. Es ist die grösste elsässische Parkanlage, eingebettet in historische Denkmale. Die Gärten der Anlage gliedern sich in fünf Bereiche: Gemüsegarten / Französischer Garten / Englischer Garten, Mediterrane Terrassen und der Landschaftspark. Inmitten der Anlage befindet sich auch das Textilmuseum.

Bitte beachten

Der Unkostenbeitrag pro Person beinhaltet die Fahrt nach Wesserling und zurück inklusive je einer Führung durch den Park und durch das Textilmuseum. Selbstverständlich ist auch ein Mittagessen dabei. Der Unkostenbeitrag beträgt für Mitglieder Fr. 50.–, für Nichtmitglieder Fr. 60.–.

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt. Anmeldungen bis spätestens: **6. Juni** per E-Mail an info@ettigemitenand.ch oder Regina Dumas, Telefon 061 721 52 28. Siehe auch: www.ettigemitenand.ch.

REK

Recycling- und Entsorgungskommission Ettingen



Für unsere ... Natur – Umwelt – und Nachkommen

Verschenken
statt wegwerfen

20 Bände Meyers-Lexikon,
Ausgabe: 1907

20 Bände Schweizer-Lexikon, A–Z
Zustand: gebraucht

Weitere Infos: Telefon 061 401 47 23

1 Atika-Schwingsieb,
Antrieb: elektrisch

1 Auto-Kindersitz, verstellbar,
Marke: unbekannt

Zustand: gebraucht

Weitere Infos: Telefon 061 721 30 49

Wenn Sie was zu verschenken statt wegzuerwerfen haben, dann melden bei: Kurt Gysin, Föhrenweg 6, Telefon 061 402 07 44

Parteien

SP Ettingen

Kantonale Vorlagen

Bruderholz-Initiative: Nein. Eine Annahme der Bruderholz-Initiative gefährdet die wichtige und nötige gemeinsame Spitalplanung mit Basel-Stadt. Das will die SP Baselland nicht.

Initiative für «fachlich kompetent ausgebildete Lehrpersonen»: Nein. Dass die Lehrpersonen bisher nicht kompetent ausgebildet seien, suggeriert diese Wiedemann-Initiative. Dies trifft natürlich nicht zu. Zudem würde sich der Kanton mit der Annahme der Initiative einmal mehr ins Abseits manövrieren und es entstünde eine Inselförderung für die auszubildenden Lehrpersonen in BL.

Abschaffung der Amtszeitbeschränkung für den Landrat: Nein. Die Demokratie lebt von der Teilhabe von möglichst vielen Menschen. Die Aufhebung der Amtszeitbeschränkung widerspricht dieser demokratischen Grundidee. Die

SP hat eine Amtszeitbeschränkung auch in ihren Statuten festgeschrieben und betreibt intern eine aktive Nachwuchsförderung. Auch der Kanton ist auf neue Ideen und frische Kräfte angewiesen.

Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden, Verfassungsänderung: Ja. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden ist wichtige Voraussetzung für ein funktionierendes Baselbiet. Der Verfassungsänderung, die einen ersten Schritt zur Regelung dieser Zusammenarbeit macht und die Rolle der Gemeinden stärkt, stimmt die SP zu. (Gespannt sein darf man auf die Neuaufgabe des dazugehörigen Gesetzes, das vom Landrat an die Regierung zurückgewiesen wurde.)

Nationale Vorlage

Energiestrategie: Ja. Einmal mehr hat die Schweiz die Chance, in der Energiepolitik einen Schritt vorwärtszugehen. Nur rückwärtsgewandte Kräfte lehnen dieses Gesetz ab.

SP Ettingen
www.sp-ettingen.ch

FDP.Die Liberalen Ettingen

Abstimmungen vom 21. Mai

Die Delegierten der FDP.Die Liberalen Baselland haben folgende Parolen beschlossen:

Kantonale Vorlagen

Nein zur formulierten Gesetzesinitiative «Ja zum Bruderholzspital» (66 Nein, 5 Ja, 2 Enthaltungen).

Nein zur nicht formulierten Initiative «Ja zu fachlich kompetent ausgebildeten Lehrpersonen» (einstimmig).

Ja zur Änderung der Verfassung betreffend **Abschaffung der Amtszeitbeschränkung für Mitglieder des Landrats** (49 Ja, 13 Nein, 6 Enthaltungen).

Ja zur Änderung der Verfassung betreffend **Aufgabenordnung und Zusammenarbeit der Baselbieter Gemeinden** (einstimmig, eine Enthaltung).

Eidgenössische Vorlage:

Energiegesetz (EnG) vom 30. September 2016. Die Energiestrategie 2050 ist die Reaktion des Bundesrates auf die Reaktorkatastrophe in Fukushima und den Beschluss des Parlamentes, schrittweise aus der Kernenergie auszusteigen. Das

Leserbriefe
zu den Abstimmungen
finden Sie unter den
Seiten LEIMENTAL.

**Bücher Top 10
Belletristik**

- Martin Walker**
Grand Prix.
Der neunte Fall
für Bruno,
Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag
- Flurin Jecker**
Lanz
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Viveca Sten**
Mörderisches Ufer
Krimi |
Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Wolfgang Bortlik**
Blutrhein
Krimi | Gmeiner Verlag
- Andrea Camilleri**
Die Spur des Lichts.
Commissario Montalbano
stellt sich der Vergangenheit
Krimi | Lübbe Verlag
- Martin Suter**
Elefant
Roman | Diogenes Verlag
- Toni Morrison**
Gott, hilf dem Kind
Roman | Rowohlt Verlag
- Julian Barnes**
Der Lärm der Zeit
Roman |
Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Franz Hohler**
Alt?
Gedichte | Luchterhand Verlag
- Elena Ferrante**
Meine geniale
Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag

**Bücher Top 10
Sachbuch**

- Barbara Saladin**
111 Orte in Baselland,
die man gesehen haben muss
Reiseführer | Emons Verlag
- Region Basel West**
1:25 000
Wanderkarte | edition mpa
- Mercedes Korzeniowski-Kneule**
111 Orte in Basel, die man
gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag
- Prof. Dr. René Prêtre**
In der Mitte
schlägt das Herz
Biografie | Rowohlt Verlag
- Yuval Noah Harari**
Homo Deus –
Eine Geschichte von Morgen
Kulturgeschichte | C.H.Beck Verlag
- Gerhard Polt**
Der grosse Polt –
Ein Konversationslexikon
Humor | Kein & Aber Verlag
- Sahra Wagenknecht**
Reichtum ohne Gier –
Wie wir uns vor
dem Kapitalismus retten
Wirtschaft | Campus Verlag
- Michael Lüders**
Die den Sturm ernten –
Wie der Westen Syrien
ins Unheil stürzte
Politik | C.H.Beck Verlag
- Jost Auf der Maur**
Die Schweiz unter Tag
Schweiz | Echtzeit Verlag
- Lorenz Marti**
Der innere Kompass
Spiritualität | Herder Verlag



Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Circus, Comedy und Concert – alles unter einer Kuppel

Das grösste Schweizer Tourneetheater «Das Zelt» schlägt neben 18 weiteren Standorten vom 12. bis 31. Mai in Basel seine Zelte auf.



Foto: zVg

Freuen darf sich die Kulturhochburg Basel auf erstklassige Vertreter der Schweizer Comedy-Szene, volksmusikalische, soulige und komödiantische Konzerterlebnisse, packende Familienunterhaltung und eine aussergewöhnliche Show, die Weltklasse-Artistik mit hochstehender Klassik kombiniert. Mit Classic meets Circus bringt «Das Zelt» ein Kunstwerk aus klassischer Musik und zeitgenössischem Zirkus auf die Bühne. Während das Musikkollegium

Winterthur das Publikum mit Meisterwerken von Mozart, über Tschaikowski bis zu Bizet verzaubert, erzählen grossartige Artisten aus ganz Europa eine poetische Geschichte dazu, verblüffen mit atemberaubender Akrobatik und überraschen mit einer Extraportion Humor.

Artisten aus 15 Ländern

Die Stars von morgen präsentieren sich beim internationalen Circus Festival Young Stage, welches in einem Atemzug mit den bedeutendsten Festivals der Welt genannt wird. In sechs modernen, multimedialen Bühnenshows werden Artisten aus 15 Nationen zeitgenössischen Circus auf höchstem Niveau vorführen. Mit dabei sind dieses Jahr Circus-Disziplinen, die noch nie beim Festival in Basel zu sehen waren, wie «Spinning Art», «Tension Strap» und «Aerial Cradle». Es wird kreativ, poetisch, spannend und absolut atemberaubend.

(pd/kü)

GANZ BASEL

GANZBASEL.CH

Vielseitige Geschichten über die Stadt – Das ist Basel

PRO INNERSTADT
BASEL

Senden Sie bitte Ihr Lösungswort mit Ihrer Adresse auf einer Postkarte, per Fax oder E-Mail **bis nächsten Montag** an: **Birsigtal-Bote, «Kreuzworträtsel», Missionstrasse 34, 4055 Basel, Fax 061 264 64 33, E-Mail: redaktion@bibo.ch**
Unter den Einsendungen wird ein Pro Innerstadt Bon über Fr. 50.– ausgelost.
Wir wünschen Ihnen beim Rätseln viel Vergnügen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Die Glücksfee hat entschieden, der Preis von letzter Woche geht an:
Markus Warnebold, Benkenstrasse 37, 4104 Oberwil

Lösung Nr. 18: BLUETEZEIT

W	T	G	B	W	B
T	H	E	M	E	N
A	I	S	L	A	B
H	E	N	G	S	T
N	R	I	I	N	K
S	W	I	N	G	T
E	L	L	U	L	R
S	L	A	L	O	M
L	B	M			
B	R	U	N	E	I
U	R	P	A	R	K
B	E	R	G	D	O
G	I	R	O	A	N
E	A	R	O	M	A
A	N	R	U	F	

Lösungswort Nr. 19/2017

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

zu den Nachbarn gehört Beinwil u.a.	Zwergstaat in d. Pyrenäen	Stier, wir sagen auch anders	wir fahren auf ihnen gerne Ski	fast schon schlafen	männlicher Haushund	aromatische Schote, z.B. für Cremes	glänzendes Metall	3	Experte in Sachen Körperbau	ein historischer Schweizer
Doppelkonsonant	Stellwand an felsiger Küste	Kuhfutter im Stall	künstl. Verzierungen	Kürzel f. Religion	Abk. f. reiner Alkohol	franz.: man	er ereilt uns alle			
amtl. Erlasse	best. franz. Artikel	Schüler an Ballettschule	TV-Sendung m. Folgen	kostbar, wertvoll	Lied, Musikstück					
... Wartenberg bei Muttenz		Kurzform von Cornelia					Brei		Basler Bankenturm	
anregendes Getränk	sie ist märchenhaft	Teil d. Arms					Frucht mit samtener Haut	6	Internetadresse v. Brunei	
dieser Weiher in Allschwil	Zukunfts-träumerei	Top-Level-Domain v. Lettland					diese Tour Ermitage			Zinssatz, Abk.
Tierkundler	franz.: Gold	Art des Liegens	woraus Kühe trinken	pol. geteilte Insel in SO-Asien	Quartier am Rhein (Basel)	mit dem Hund geht man ...	Navig.-system		Abk. f. Mitarbeiter,	Teil des Mittelmeeres
Hauptstadt Tschechiens		gemein, hinterhältig			Bogen-gang an Gebäuden		Vorstellung die man von jem. hat			Erbgut
es dauert bis zum Tod	religiöses Gesetz					Sitzungs-periode	kleiner als die WM		die RNS auf engl.	Atoll i. Pazifik
			Regie-rungs-form						offiz. Stellung im Staat	9

Mummenschanz gastieren in Basel

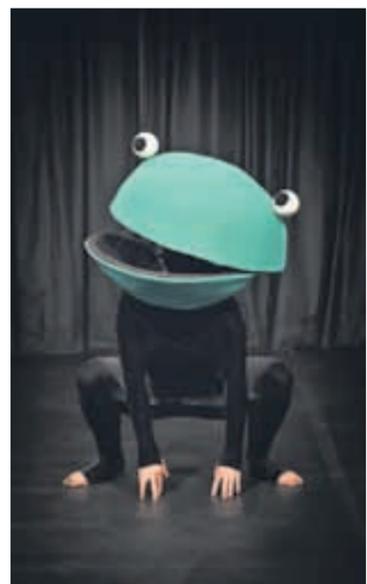
Seit über vier Jahrzehnten begeistern Mummenschanz mit ihrer wortlosen, aber äusserst poetischen Kunst das Publikum auf der ganzen Welt. Aktuell sind Mummenschanz mit der neuen Bühnenshow «you & me» auf grosser Schweizer Tournee. In Basel gastieren sie im Musical Theater vom 16. bis 21. Mai.

Das vielversprechende, neue Programm der visuellen Theatertruppe entstand unter der künstlerischen Leitung von Gründungsmitglied Floriana Frassetto. Bereits fünf Jahre liegt die letzte grosse Schweizer Tournee von Mummenschanz zurück. Das äusserst erfolgreiche Jubiläumsprogramm war seit 2012 praktisch nur in Amerika, Asien, Afrika und in diversen europäischen Ländern zu sehen und wurde über 700 Mal vor meist vollen

Rängen aufgeführt. «you & me» heisst das brandneue Programm, mit dem die preisgekrönten Meister der Fantasie auf Schweizer Tournee sind.

«you & me» – ein Titel, der Raum für Interpretationen lässt. «you & me», ein Programm, das lustig, melancholisch, witzig, romantisch, verblüffend, dramatisch und spannend sein kann. Ein Spiel, wie geschaffen für Mummenschanz, die auf unnahehmliche Weise den ganz normalen menschlichen Alltag darstellen und damit weltweit Millionen Menschen unterhalten. Ohne Worte oder Musik, nur mit ruhigen Handlungen und wenigen Requisiten etwas zeigen, das amüsiert, berührt, in seinen Bann zieht. Ein Programm, das noch lange nach Vorstellungsende mit einer wunderbaren Leichtigkeit nachhallen wird!

(pd/kü)



Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- Ausstellfläche über 1000m²
- Sensationelle Preise auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- Eigener Kundenservice



V-Zug
Waschautomaten
Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
Rabatt



V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- Wir passen uns ihrem Budget an
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

OASIS DAS KOCHSTUDIO IN OBERWIL FÜR PRIVAT-/GESCHÄFTSANLÄSSE UND KOCHKURSE.
 INFOS: BAUMANN OBERWIL.CH UNTER KOCHSTUDIO

Degustation

Die aktuellen Jahrgänge gibt es am Samstag, 20. Mai 2017, ab 10 Uhr, im Weinkeller.

Danach gemütliches Beisammensein im Weinkeller-Beizli.

Auf Ihren Besuch freut sich
 Weinbau Urban Thüring
 Kirchrain 1, Ettingen

Gasthaus zur Sonne

Muttertag - Sunnetag
 mit diversen Menüs und Spargelspezialitäten

Geniessen Sie unsere Hits - mit viel Sonne - jetzt wieder im schönen Sunnegärtli

Cordon bleu-Festival
Châteaubriand

Wir sind täglich für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch
 Fam. Achermann + Team

Untere Kirchgasse 1, 4147 Aesch
 061 751 17 72 www.sonneaesch.ch



«Jungbrunnen» für strapazierte Ledermöbel

Sind Ihre Ledermöbel verblichen, abgenutzt, fleckig oder defekt?
 – Kein Problem –

Auch wenn die Polsterung oder einzelne Lederteile ersetzt werden müssen:
Renovieren lohnt sich, mit Garantie – seit 1986 – vom Fachbetrieb

Lederfärberei Schmid AG, Hauptstrasse 126, 4147 Aesch, 061 721 91 00

www.lederpolster.ch



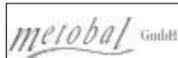
Wir stehen für Qualität

Glasbau • Metallbau • Wintergärten
 Sitzplatz- und Balkonverglasungen
 Glasdächer • Geländer

Wahl Glas- und Metallbau AG
 Lausenerstrasse 20 • 4410 Liestal
 T 061 926 90 20 • www.wahl-ag.ch



Patrik Schmid und Samuel Strub



seit 1998
Ankauf von Altgold
 Schmuck/
 Zahngold/Silber/
 Besteck/Uhren/
 Münzen

in jeder Form und Menge, Zustand unwichtig.

Laden geöffnet:
 Mo-Fr, 15.30-18.30 h
 Sa 9.00-12.00 h

Ausweis mitnehmen!

Tel. 061 463 18 60
 Metobal GmbH
 Prattlerstr. 25,
 4132 Muttenz

Kaufe
 Kleinigkeiten für den Flohmarkt.
 Porzellan, Bilder, Antikes, Nippsachen, Musikinstrumente, Fotoapparate, Modeschmuck, Uhren u.a.
 Tel. 061 701 86 41

Privatspitem in BS und Umgebung sucht
Pflegepersonen FaGE/ FaSRK
 im Stundenlohn, ca. 40 bis 60%
 Telefon 076 321 98 88



ab Fr. 3945.–

Ihre offizielle Vertretung
Velos / Motos Markus Zürcher
 Hauptstrasse 74, 4102 Binningen
 Telefon/Fax 061 421 88 33
www.velos-motos-zuercher.ch

Hilferuf:

Schweizer Mann (Bündner), geschieden, 4 Kinder, hat durch die Scheidung alles verloren.

Wer kann mir finanziell helfen?

Angebote unter Chiffre 3158 an:
 Riehener Zeitung, Postfach 198, 4125 Riehen

Stellen • Kurse • Weiterbildung



Die Spitex Oberwil plus ist ein moderner Dienstleistungsbetrieb mit über 30 Mitarbeitenden und zuständig für die individuelle Hilfe und Pflege zu Hause in den beiden Gemeinden Oberwil und Böttingen. Wir begleiten Menschen in verschiedenen Lebensabschnitten und fördern ihre Selbstständigkeit und Autonomie. Aufgrund der Entwicklungen im Gesundheitswesen wird die Spitex ein immer wichtigerer Teil der Gesundheitsversorgung.

Als Ergänzung in unser Pflegeteam suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Dipl.-Pflegefachpersonen Pensum 20-40 %

Ihre Aufgaben

- Professionelle, ganzheitliche Pflege von kranken und betagten Menschen
- Abklärungen und Beratung von Kunden und ihren Angehörigen
- Koordination mit Spitälern und Ärzten sowie anderen Fachstellen
- Überprüfen der Pflegeziele und -planungen
- RAI-HC Abklärungen (oder Bereitschaft, die Kompetenz zu erwerben)

Ihr Profil

- Tertiäre Ausbildung in der Pflege erforderlich (AKP, DN II, HF)
- Berufserfahrung, auch im Akutbereich und wenn möglich in der ambulanten Pflege
- Solides, aktuelles Fachwissen und eine hohe Sozial- und Selbstkompetenz
- Flexible, belastbare und zuverlässige Persönlichkeit
- Selbstständige, verantwortungsbewusste und gut strukturierte Arbeitsweise
- Bereitschaft für gelegentlichen Abend- und Wochenenddienst
- Führerausweis für Personenwagen

Unser Angebot:

- Selbstständige, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Eine Anstellung gemäss den kantonalen Richtlinien
- Die Möglichkeit zur Weiterbildung
- Ein wertschätzendes, offenes Betriebsklima
- Eine sorgfältige Einarbeitung von einem motivierten und engagierten Team

Für weitere Informationen steht Ihnen jeweils am Nachmittag die Bereichsleiterin, Frau Karin Häne, gerne zur Verfügung.
 Tel.: 061 401 14 37

Fühlen Sie sich angesprochen und erfüllen Sie die Punkte in unserem Anforderungsprofil? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:

Spitex Oberwil plus, Geschäftsleitung
 Mühlegasse 1, 4104 Oberwil

Bei uns finden Sie Ihr passendes Rennrad.

VeloSchrade
what else

www.veloschrade.ch
 beim Kreisel in Therwil

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
 zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heintzoeschag.ch

Brauchen Sie einen sauberen
MALER
 der da ist, wenn man ihn braucht?
 Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte:
S. Guyon, Natel 079 752 66 15

Inserieren bringt Erfolg! Tel. 061 706 20 20, bibo@wochenblatt.ch

BÜRGERSPITAL SOLOTHURN KANTONSPITAL OLTEN SPITAL DORNACH PSYCHIATRISCHE DIENSTE

am PULS

solothurner spitäler

380 Ausbildungsplätze, 34 Berufe
KOMM ZU UNS IN DIE LEHRE 2018!

Ob du dich sozial, technisch oder in der Pflege engagieren willst: in den Solothurner Spitälern startest du deine Karriere voll am Puls. Check unsere Website oder ruf direkt an: 032 627 47 87.

Bewerbungsfrist: **17. August 2017**
ampuls.solothurnerspitaeler.ch

[solothurnerspitaeler](http://solothurnerspitaeler.ch)